



Handbuch für Golfwagen Precedent

Elektro- und Verbrennungsmotor

[Den geltenden Baucodebereich finden Sie auf der Rückseite]



HINWEIS

Dieses Handbuch gilt für Fahrzeuge, die innerhalb des Baucodebereichs auf der Rückseite dieses Handbuchs gefertigt wurden. Sollte der Baucode des Fahrzeugs von dem auf der Rückseite dieses Handbuchs angezeigten Code abweichen, wenden Sie sich bitte an einen Händler in Ihrer Nähe oder besuchen Sie www.clubcar.com, um das richtige Fahrzeughandbuch zu erhalten. Siehe auch „Modellbestimmung“ in diesem Handbuch.

Informationen zur Gewährleistung sind am Ende dieses Handbuchs aufgeführt. Keine anderen Gewährleistungen, seien sie ausdrücklich oder stillschweigend, sind darin enthalten.. Ihr autorisierter Vertriebsmitarbeiter hat den Wagen vor der Auslieferung an Sie überprüft und übergibt Ihnen eine Kopie der gesamten Gewährleistungsdokumente für den Wagen.

Club Car haftet nicht für Fehler in diesem Handbuch oder für unbeabsichtigte oder Folgeschäden, die sich aus der Verwendung von in diesem Handbuch angegebenen Materialien ergeben.

Dieses Fahrzeug entspricht den aktuellen Sicherheits- und Leistungsanforderungen Z130 des American National Standards Institute. Diese Norm fördert die Sicherheit des Designs, die Verwendung und den Betrieb von Golfwagen und definiert einen Golfwagen als "ein Fahrzeug, das zur Beförderung einer Person bzw. Personen und der für das Golfspiel relevanten Ausrüstungsgegenstände in einem Bereich verwendet wird, der als Golfplatz deklariert ist." In diesem Handbuch werden die Begriffe "Golfwagen" und "Fahrzeug gleichbedeutend verwendet.

Dieses Handbuch enthält gesetzlich geschützte Informationen, die durch das Urheberrecht geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die schriftliche Zustimmung von Club Car, LLC fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Club Car behält sich das Recht vor, Änderungen am Design der Fahrzeuge vorzunehmen, ohne diese Änderungen nachträglich auch bei bereits verkauften Wagen durchzuführen.

Diese Fahrzeuge entsprechen nicht den Federal Motor Vehicle Safety Standards für Automobile oder den FMVSS 500 für Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit und sind nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen ausgerüstet.

Sollte dieses Handbuch in englischer Sprache abgefasst sein, so handelt es sich um die Originalanleitung des Herstellers. Ist das Handbuch in einer anderen Sprache als Englisch verfasst, handelt es sich um eine Übersetzung der Originalanleitung.



P.O. Box 204658
Augusta, Georgia 30917-4658 USA
706-863-3000
706-855-7413
www.clubcar.com

© 2011 Club Car, LLC

1. August 2011

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für Club Car entschieden haben, der Marke, die Branchenweit als führend in Sachen Fahrzeugeffizienz und Beständigkeit anerkannt ist. Sie haben den besten Golfwagen ausgewählt, der auf dem Markt erhältlich ist. Bitte schützen Sie Ihre Investition und stellen Sie sicher, dass Ihr Club Car jahrelang eine zuverlässige und hervorragende Leistung bietet bzw. indem Sie die Wartungsanweisungen in diesem Handbuch lesen und sie befolgen.

Ihr Komfort und ihre Sicherheit sind uns gleichermaßen wichtig. Daher raten wir Ihnen dringend, die folgenden schrittweise beschriebenen Bedienungsanweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu lesen. Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um das Risiko von schweren Verletzungen zu vermeiden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anderen Personen leihen oder anderweitig zur Verfügung stellen, empfehlen wir Ihnen, diese aufzufordern, vor dem Betreiben des Fahrzeugs ebenfalls das Handbuch zu lesen.

Produkte von Club Car werden durch ein Kundendienstsystem unterstützt, das Ihnen schnellen und freundlichen Service bietet. Sollte Ihr Golfwagen einmal eine Reparatur oder eine Wartung benötigen, kontaktieren Sie bitte ihren lokalen Club Car-Händler oder Vertrieb, der technische Unterstützung leisten, Garantiewerke durchführen und Teile sowie Servicehandbücher verkaufen wird. Für Namen und Anschrift des Club Car-Vertragshändlers oder Vertriebs in Ihrer Nähe, begeben Sie sich bitte auf unsere Webseite unter www.clubcar.com oder rufen Sie die Telefonnummer +1-800-ClubCar (258-227) an. Falls Sie uns schreiben möchten: Club Car, an: Marketing Services, P.O. Box 204658, Augusta, Georgia 30917-4658 USA.

Wir hoffen, dass Sie diese Handbuch als festen Bestandteil Ihres Golfwagens betrachten.. Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen, denken Sie daran, auch das Handbuch mit zu übergeben, damit auch dem nächsten Besitzer die darin enthaltenen wichtigen Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zur Verfügung stehen.

REGELMÄßIG ZU WARTENDE TEILE	PERIODISCH ZU WARTENDE TEILE
Motorölfilter (286 ccm und 351 ccm) CC P/N 103887901	Zündkerze OHV (286 ccm und 351 ccm) CC P/N AM1232301 oder 101881101
Motorluftfilter (286 ccm und 351 ccm) CC P/N 1015426	Federungsnachrüstsatz CC P/N 101611003
Motorkraftstofffilter (286 ccm und 351ccm) CC P/N 102003201	Sicherung, 10 A, Anlasserstromkreis (Benzinfahrzeug) Sicherung unter dem Sitz neben der Spule CC P/N 1012295
Batterie-Polschutzspritze CC P/N 1014305	Sicherung, 15 A, Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) (Elektrofahrzeug) Sicherung unter dem Sitz neben Steuergerätabdeckung CC P/N 102538601
Moly Trockenschmiermittel CC P/N 1012151	Sicherung, 10 A, Scheinwerferstromkreis (falls vorhanden) Sicherung unter dem Sitz neben Steuergerätabdeckung CC P/N 1012295
	Sicherung, 0,5 A, Bremslichtstromkreis (falls vorhanden) Sicherung unter Bodenmatte neben der Bodenabdeckung CC P/N AM1214301

INHALT

Sicherheitshinweise und Kennzeichnung der Fahrzeugeigenschaften	4
Praktische Sicherheit	10
Sicherheitsdetails	11
Allgemeine Warnungen	11
Abklemmen der Batterie.....	14
Allgemeine Informationen.....	15
Modellbezeichnung.....	16
Sicherheitskomitee	16
Bedienelemente und Anzeigen – Fahrzeuge mit Elektroantrieb.....	17
Bedienelemente und Anzeigen – Fahrzeuge mit Benzinmotor	22
Vorbereitende und tägliche Sicherheitscheckliste.....	26
Fahreranweisungen	29
Abschleppen	32
Transport auf einem Anhänger	32
Lagerung – Fahrzeug mit Elektroantrieb.....	33
Lagerung – Fahrzeug mit Benzinantrieb	35
Wartung	37
Periodische Servicepläne.....	38
Periodische Schmierpläne.....	42
Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb.....	44
Batterieladegerät – Fahrzeuge mit Elektroantrieb.....	48
Einzelpunktfüllsystem SPWS (Single Point Watering System).....	52
Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor.....	54
Motorenöl – Fahrzeugen mit Benzinmotor	55
Füllanweisungen– Fahrzeuge mit Benzinmotor.....	59
Reinigen des Fahrzeugs	60
Zubehör	60
Folgebesitzerregistrierung	61
Precedent Fahrzeug für vier Personen	61
Technische Fahrzeugdaten	63
Garantie.....	65
EG-Konformitätserklärung	68

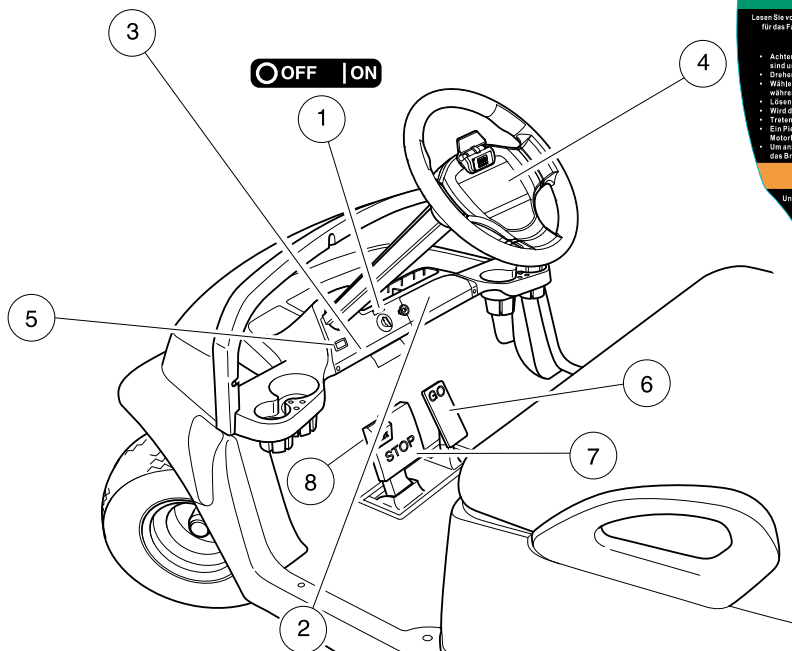
SICHERHEITSHINWEISE UND KENNZEICHNUNG DER FAHRZEUGEIGENSCHAFTEN

Die folgenden Seiten beinhalten Informationen über Sicherheitshinweise und Fahrzeugeigenschaften. Lesen Sie für detaillierte Informationen zu bestimmten Funktionen das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch.

PRECEDENT ELEKTROFAHRZEUG

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Fahrzeug entspricht nicht der Vorschrift ANSI Z130.1 – „Standard for Golf Cars – Safety and Performance Requirements“ (Normen für Golfwagen – Sicherheits- und Leistungsbestimmungen), da es schneller als 24 km/h (15 mph) fahren kann. Vorsicht.
CCI 10255901



BETRIEBSANWEISUNGEN

Lesen Sie vor der Benutzung des Fahrzeugs des Benutzerhandbuch und die Sicherheitshinweise für das Fahrzeug. Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

BETRIEBNAHME

- Achten Sie darauf, dass die Räder in die gewünschte Richtung gedreht sind und der Weg freilist.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung ON ein.
- Wählen Sie VORWÄRTS für und RÜCKWÄRTS für nur aus, während das Fahrzeug stillsteht.
- Lasen Sie die Feststellbremse vollständig.
- Wird das Gaspedal gedrückt, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.
- Trücken Sie langsam auf das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- Ein Pflapton-Aßarm während des Betriebs weist auf eine Verminderung der Motorleistung hin.
- Um anzuhåhren, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.

WARUNG

- Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen können zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs:
- Lasen Sie die Feststellbremse einrasten, um die Räder zu sperren.
 - Bringen Sie das Fahrzeug in die Stellung NEUTRAL.
 - Schalten Sie den Zündschlüssel in die OFF (aus)-Position und ziehen Sie ihn ab.
- 103783001

WARUNG

EIN ÜBERSCHLAGEN ODER HERAUSFALLEN KANN SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

- Die Betriebsanleitungen lesen, bevor das Fahrzeug verwendet wird.
- Fahrzeug erst starten, wenn alle Insassen sitzen.
- Während der Fahrt den ganzen Körper innerhalb des Fahrzeugs halten.
- Kurven langsam befahren und an Hängen gerade hinauf- und herabfahren.
- Bremsen verwenden, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, wenn beim Schiebelauf bergab gerollt wird.
- Niemals nach Genuss von Alkohol oder Drogen oder der Einnahme von Medikamenten fahren.
- Nur zum Einsatz durch berechtigtes Personal in dazu vorgesehenen Bereichen verwenden.
- Während der Fahrt sitzen bleiben.
- Nur vom Fahrersitz aus fahren.
- Niemals auf öffentlichen Straßen fahren.
- Während der Fahrt am Sitzgriff festhalten.
- Nur zwei (2) Personen pro Sitz.
- Niemals vor oder hinter dem Fahrzeug stehen.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

CCI 102519301

2481-03

1	101825101	Hinweisschild, Ein/Aus-Schalter (über Schlüsselschalter)	5		Batteriewarnleuchte
2	102519301	Hinweisschild, Überschlagwarnung (am)	6		Gaspedal
3	102555901	Hinweisschild, Individueller Geschwindigkeitshinweis (unter Armaturenbrett) (mit individuellem Geschwindigkeitshinweis als Option)	7		Bremspedal
4	103783001	Hinweisschild, Bedienungshinweise (am Lenkrad)	8		Parkbremspedal

PRECEDENT ELEKTROFAHRZEUG

⚠ VORSICHT

EINE EXPLOSION DER BATTERIE KANN SCHWERE VERLETZUNGEN ZUR FOLGE HABEN.

- Stellen Sie den Schalter „Fahren/Schleppen“ (Run/Tow) auf die Stellung „Schleppen“ (TOW), bevor Sie eine der folgenden Arbeiten durchführen:
 - Trennen oder Anschließen von Batteriekabeln
 - Abschleppen des Fahrzeugs
 - Längerfristige Lagerung
 - Wartung des Fahrzeugs
- Bewahren Sie keine Objekte im Batteriefach auf.
- Halten Sie elektronische Komponenten trocken.
- Betrieben Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Platte nicht ordnungsgemäß installiert ist.
- Bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen, sehen Sie im Servicehandbuch für das Fahrzeug nach

RUN

TOW

CCI 103384801

ACHTUNG DURCH KONTAKT MIT WASSER KÖNNEN DIE ELEKTRONISCHEN KOMPONENTEN BESCHÄDIGT WERDEN

- Spritzen Sie Wasser nicht direkt auf diesen Bereich der Platte.
- Bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen, sehen Sie im Servicehandbuch für das Fahrzeug nach.

CCI 103384601

⚠ VORSICHT

EIN KURZSCHLIESSEN DER BATTERIEANSCHLÜSSE KANN ZU SCHWEREN ODER SOGAR TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

- Wenn Sie die Montageplatte für die Komponenten ausbauen, legen Sie diese nicht direkt auf die Batterie.

103384701

2482-03

1	103384601	Hinweisschild, Feuchtigkeitswarnung	5		Vorwärts-/Rückwärtssteuerung
2	103384701	Hinweisschild, Batteriepolwarnung	6		Batterie-Ladegerätaufnahme
3	103384801	Hinweisschild, Schleppen/Fahren-Warnung	7		
4		Schleppen/Fahren Schalter	8		

PRECEDENT BENZINFahrZEUG

BETRIEBSANWEISUNGEN

Lesen Sie vor der Benutzung des Fahrzeuges das Benutzershandbuch und die Sicherheitshinweise für das Fahrzeug. Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

INBETRIEBNAHME

- Achten Sie darauf, dass die Räder in die gewünschte Richtung gedreht sind und der Weg frei ist.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung ON ein.
- Wählen Sie VORWÄRTS (F) und RÜCKWÄRTS (R) nur aus, während das Fahrzeug stillsteht.
- Lassen Sie die Feststellbremse vollständig.
- Wird das Gaspedal gedrückt, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.
- Treten Sie langsam auf das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- Um anzuhalten, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.

⚠️ WARNUNG

Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen können zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Vor dem Verlassen des Fahrzeuges:

- Lassen Sie die Feststellbremse einrasten, um die Räder zu sperren.
- Bringen Sie das Fahrzeug in die Stellung NEUTRAL.
- Schalten Sie den Zündschlüssel in die OFF (Aus)-Position und ziehen Sie ihn aus.

103783002

⚠️ WARNUNG

EIN ÜBERSCHLAGEN ODER HERAUSFALLEN KANN SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

- Die Betriebsanleitungen lesen, bevor das Fahrzeug verwendet wird.
- Fahrzeug erst starten, wenn alle Insassen sitzen.
- Während der Fahrt den ganzen Körper innerhalb des Fahrzeuges halten.
- Kurven langsam befahren und an Hängen gerade hinauf- und herabfahren.
- Bremsen verwenden, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, wenn beim Schiebelauf bergab gerollt wird.
- Niemals nach Genuss von Alkohol oder Drogen oder der Einnahme von Medikamenten fahren.
- Nur zum Einsatz durch berechtigtes Personal in dazu vorgesehenen Bereichen verwenden.
- Während der Fahrt sitzen bleiben.
- Nur vom Fahrersitz aus fahren.
- Niemals auf öffentlichen Straßen fahren.
- Während der Fahrt am Sitzgriff festhalten.
- Nur zwei (2) Personen pro Sitz.
- Niemals vor oder hinter dem Fahrzeug stehen.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

CCI 102519301

2483-03

1	101825101	Hinweisschild, Ein/Aus-Schalter (über Schlüsselschalter)	5		Gaspedal
2	102519301	Hinweisschild, Überschlagwarnung (am Armaturenbrett)	6		Bremspedal
3	103783002	Hinweisschild, Bedienungshinweise (am Lenkrad)	7		Parkbremspedal
4		Ölstandswarnanzeige			

PRECEDENT BENZINFahrZEUG

⚠️ WARNUNG

EINE BATTERIEEXPLOSION BZW. EIN BRAND KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN

- Der Batteriepluspol (+) oder das Kabel darf den Rahmen nicht berühren.
- Das Minuskabel (-) zuerst abklemmen.
- Das Minuskabel (-) ist die Fahrgestellmasse.

CCI 102517901

⚠️ WARNUNG

KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN

Umlaufende Teile

HEISS

Verteiler & Auspuff

ABSTAND HALTEN CCI 1019605-01

⚠️ WARNUNG

EINE KRAFTSTOFFEXPLOSION BZW. EIN BRAND KANN SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN

- Keine Funken oder offenen Flammen in der Nähe von Kraftstoff oder Kraftstofftank zulassen.
- In der Nähe von Kraftstoff oder Kraftstofftank nicht rauchen.
- Den Motor vor dem Auftanken abstellen und abkühlen lassen.
- Kraftstoffzufuhrventil (←) während des Betriebs zudrehen.
- Kraftstoffzufuhrventil (→) während der Lagerung oder dem Transport aufdrehen.

ZU HOHE GESCHWINDIGKEIT KANN SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN ZUR FOLGE HABEN

- Die Motorreglereinstellung nicht verstellen.

CCI 102517801

295-03

1	101960501	Hinweisschild, Warnung Rotierende Teile/Heißes Ansaugrohr (an Motor, Anlasser/Lichtmaschine und Getriebe)	4		Choke
2	102517801	Hinweisschild, Gas/Regler Warnung (an Kraftstofftankhalterung)	5		Vorwärts-/Rückwärtssteuerung
3	102517901	Hinweisschild, Chassiserdungswarnung (an Fahrzeugrahmen, unter dem Sitz)			

PRECEDENT VILLAGER 4

⚠️ WARNUNG

HERABFALLEN KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN

- Immer Sitzen bleiben, alle Körperteile im Fahrzeug halten und sich immer am Sitzgriff oder Geländer festhalten.
- Nur zwei (2) Personen pro Sitzbank.
- Nur eine (1) Person pro Schalensitz.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Niemals vor oder hinter dem Fahrzeug stehen.

CC1 101705701

415-03

1	101705701	Hinweisschild, Warnung vor Herunterfallen (an Handlauf der rückwärtsgerichteten Sitze und/oder der Rückseite der vorwärtsgerichteten Rücksitze)	4	
2		Handgriff		
3		Handlauf		

PRAKTISCHE SICHERHEIT



399-03
Abbildung 1 Praktische Sicherheit

Sicherheitsschilder, wie das obige mögen auf den ersten Blick schockierend wirken, allerdings ist dieser Effekt nur gering im Vergleich mit der Realität einer schweren persönlichen Verletzung.

Ihre Sicherheit und Zufriedenheit sind uns überaus wichtig. Daher fordern wir Sie auf, vor dem Betrieb des Fahrzeugs die Informationen in diesem Handbuch zu lesen. Machen Sie sich mit den Hinweisen GEFAHR, WARNUNG und ACHTUNG und den damit verbundenen Abläufen sowie mit den Hinweisschildern vertraut, die am Fahrzeug angebracht sind.

Nehmen Sie sich die Zeit, die Sicherheitshinweise zu lesen. Das kann Ihr Leben retten.

SICHERHEITSDetails

⚠️ WARNUNG

- **Dieses Handbuch muss vor der Inbetriebnahme bzw. vor Wartungsarbeiten am Fahrzeug vollständig gelesen werden.. Werden die Anweisungen in diesem Handbuch nicht eingehalten, können Sachschäden, schwere Verletzungen und Tod die Folge sein.**

Es muss erwähnt werden, dass einige wichtige Hinweise in diesem Handbuch und auf den Hinweisschildern, die auf dem Fahrzeug aufgeklebt sind, mit den Wörtern GEFÄHR, WARNUNG oder ACHTUNG beginnen. Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir, dass Sie auf diese Sicherheitshinweise besonders achten. Sicherheitshinweise sind lebenswichtig und müssen befolgt werden.

In diesem Handbuch werden die Begriffe "Golfwagen" und "Fahrzeug" gleichbedeutend verwendet. Der Begriff "Golfwagen" ist im Kapitel „Hinweis“ in diesem Handbuch definiert. Es ist keine weitere Bedeutung angegeben oder angedeutet.

Sollten die Betriebs- oder Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug beschädigt oder unlesbar sein oder wurden sie vom Fahrzeug entfernt, müssen sofort neue Hinweise angebracht werden, um mögliche Sachschäden, Verletzungen oder Tod zu verhindern. Setzen Sie sich in diesem Fall mit dem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung.

⚠️ GEFÄHR

- **GEFÄHR weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führt.**

⚠️ WARNUNG

- **WARNUNG weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.**

⚠️ ACHTUNG

- **Der Warnhinweis ACHTUNG mit dem Warnsymbol weist auf eine Gefahr oder auf einen unsicheren Ablauf hin, die bzw. der zu leichten Verletzungen führen kann.**

ACHTUNG

- **Der Warnhinweis ACHTUNG ohne das Warnsymbol weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Sachschäden führen kann.**

ALLGEMEINE WARNUNGEN

Die folgenden Sicherheitshinweise müssen bei jedem Betrieb, jeder Reparatur oder Wartung des Fahrzeugs beachtet werden. Informationen zur Identifizierung der einzelnen Fahrzeugfunktionen sind ebenfalls angegeben. **Sehen Sicherheitshinweise und Kennzeichnung der Fahrzeugeigenschaften auf Seite 4.** Andere spezielle Sicherheitshinweise erscheinen in diesem Handbuch und auf dem Fahrzeug.

⚠️ GEFÄHR

- **Batterie – explosive Gase! Rauchen verboten. Lassen Sie keine Funken und offene Flammen in die Nähe des Fahrzeugs und den Wartungsbereich gelangen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung,**

⚠ GEFAHR

wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich betreiben. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Batterien arbeiten.

- Benzin – brennbar! Explosionsgefahr! Rauchen verboten. Lassen Sie keine Funken und offene Flammen in die Nähe des Fahrzeugs und den Wartungsbereich gelangen. Führen Sie Wartungsarbeiten nur in einem gut belüfteten Bereich durch.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne ausreichende Belüftung laufen. Der Motor erzeugt Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.
- Das Fahrzeug bietet keinen Schutz vor Blitzeinschlägen, umher fliegenden Objekten oder vor anderen Gefahren, die durch Stürme hervorgerufen werden. Wenn Sie beim Fahren eines Club Car-Wagens von einem Sturm überrascht werden, verlassen Sie das Fahrzeug und suchen Sie Schutz gemäß den geltenden Sicherheitsrichtlinien Ihres Golfplatzes.

⚠ WARNUNG

- Befolgen Sie die Schritte genau wie im Handbuch beschrieben und beachten Sie auch alle Hinweise, die mit GEFAHR, WARNUNG und ACHTUNG gekennzeichnet sind. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise, die am Fahrzeug und am Batterieladegerät angebracht sind.
- Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Stellen Sie die Parkbremse fest, bevor Sie das Fahrzeug stehen lassen oder eine Wartung durchführen, bringen Sie den Griff bzw. Schalter „Vorwärts/Rückwärts“ in die Position NEUTRAL, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS) und ziehen Sie den Schlüssel ab. Sichern Sie bei der Wartung das Fahrzeug mit Unterlegkeilen, um ein Wegrollen zu verhindern.
- Eine unsachgemäße Verwendung des Fahrzeugs oder eine unzureichende Wartung können zu einem Abfall der Fahrzeuleistung, aber auch zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen.
- Alle Modifikationen oder Veränderungen am Fahrzeug, die sich auf die Stabilität oder die Bedienung auswirken bzw. die werksseitige Höchstgeschwindigkeit überschreiten, können zu Verletzungen oder Tod führen.
- Überprüfen Sie, ob alle Betriebs- und Sicherheitshinweise an der richtigen Position am Fahrzeug angebracht sind, und stellen Sie sicher, dass diese dort fest sitzen und gut lesbar sind. Sehen Sie Sicherheitshinweise und Kennzeichnung der Fahrzeugeigenschaften auf Seite 4.
- Nur geschulte Techniker dürfen das Fahrzeug oder das Batterieladegerät reparieren. Jeder, der selbst einfache Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausführt, sollte über das nötige Wissen und die Erfahrung bei Reparaturen an der Elektrik und an mechanischen Bauteilen verfügen. Bei Wartungsarbeiten oder bei der Installation von Zubehör müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden.
- Tragen Sie Schutzbrillen oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Batterien arbeiten.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck wie Ringe, Armbanduhren, Ketten usw., wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen.
- Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie in der Nähe der Batterien oder an elektrischen Verbindungen arbeiten. Achten Sie insbesondere darauf, keine Kurzschlüsse zwischen Bauteilen oder elektrischen Verbindungen auszulösen.

⚠ WARNUNG

Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb::

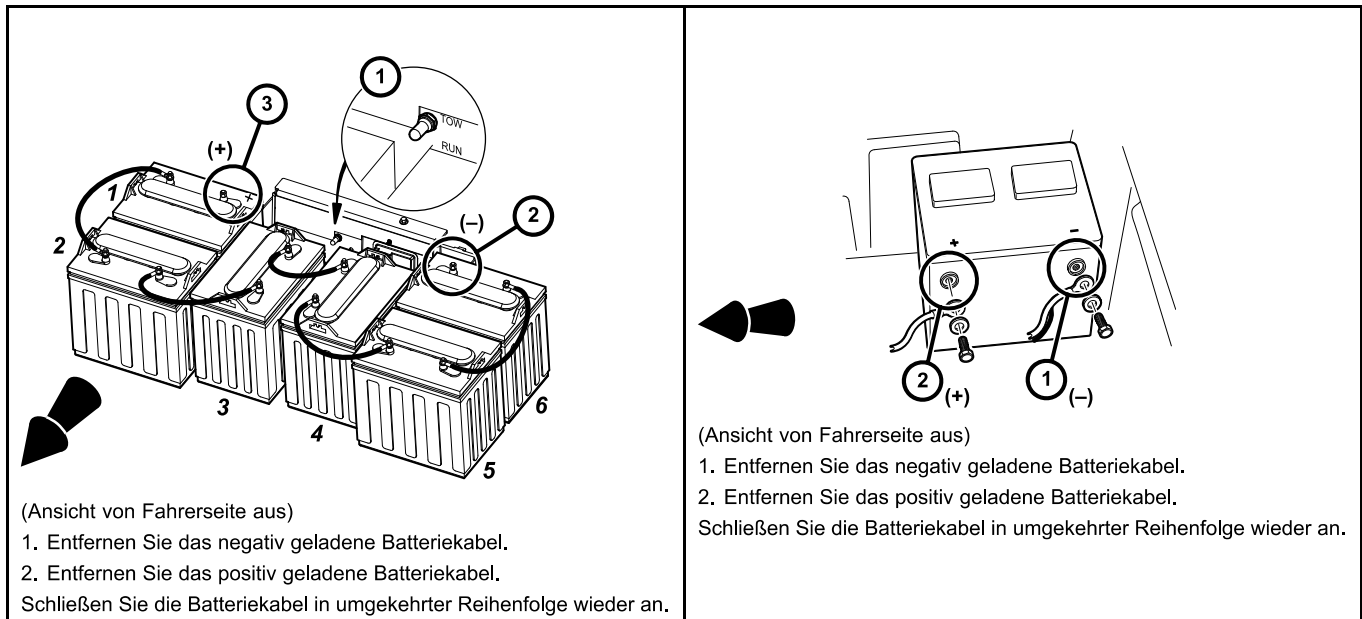
- Stellen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf die Stellung „Schleppen“ (TOW), bevor Sie die Batterien abklemmen oder anschließen. Werden diese Warnungen nicht beachtet, kann die Batterie explodieren oder es können schwere Verletzungen die Folge sein.
- Um ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs zu verhindern, klemmen Sie die Batterien wie gezeigt ab.. Sehen Abklemmen der Batterie auf Seite 14.
- Warten Sie nach dem Abklemmen der Batterien 90 Sekunden, bis sich die Steuerungskondensatoren entladen haben.

Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor::

- So verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs:
 - Klemmen Sie die Batteriekabel ab. Ziehen Sie zuerst das negativ (–) geladene Kabel ab(Abbildung 3)..
 - Ziehen Sie das Zündkerzenkabel von der Zündkerze ab.
- Erdung des Rahmens– Lassen Sie kein Werkzeug oder Gegenstände aus Metall den Rahmen berühren, wenn die Batteriekabel oder andere elektrische Kabel abgeklemmt sind. Achten Sie darauf, dass kein positiv geladenes Kabel den Rahmen, Motor oder ein anderes Metallbauteil berührt.

ABKLEMMEN DER BATTERIE

Beachten Sie die folgenden Abbildungen für korrekte Informationen zu Ihrem Fahrzeug über das Abklemmen der Batterie.



49A

Abbildung 2 Abklemmen des Batteriekabels– 6x8 Volt
Batteriekonfiguration

50

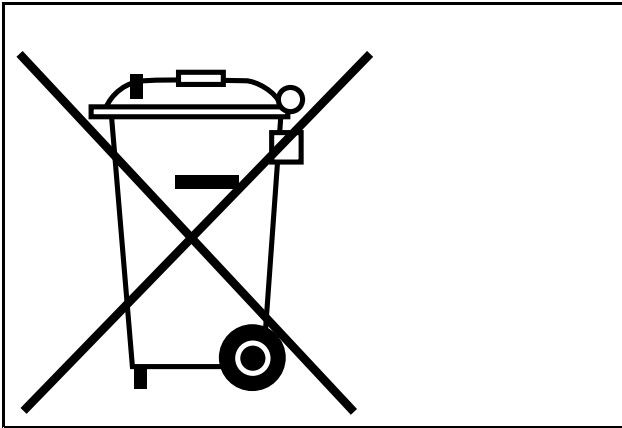
Abbildung 3 Abklemmen des Batteriekabels–
Benzinfahrzeug

WIEDERVERWERTUNG VON BLEIBATTERIEN

⚠ WARNUNG

- **Bleibatterien enthalten Blei (Pb), weitere Metalle, Säuren und andere Verbindungen. Bei falscher Handhabung können sie Boden und Wasser verunreinigen und auf diese Weise zu Umweltschäden und Verletzungen führen.**

Bleibatterien sind an dem unten gezeigten Symbol zu erkennen und sollten sachgerecht der Wiederverwertung zugeführt werden. **(Abbildung 4)** Sie lassen sich nicht im städtischen Abfall entsorgen und müssen separat zurückgegeben werden. Die Verantwortung für den Umweltschutz muss von uns gemeinsam getragen werden, nicht nur von den Herstellern der Batterien, sondern auch von den Menschen, die sie benutzen. Bitte wenden Sie sich an einen Club-Car-Händler oder eine Niederlassung in Ihrer Nähe, um Informationen zur korrekten Wiederverwertung Ihrer Batterien zu erhalten.



1403

Abbildung 4 Entsorgen Sie Bleibatterien sachgerecht

INTERNATIONALE SICHERHEITSSYMBOLS AUF BATTERIEN

Alle Personen, die das Fahrzeug nutzen, reparieren oder warten, müssen die Sicherheitssymbole auf der oder den Fahrzeugbatterie(n) verstehen und beachten.



1. Augen schützen.	3. Nicht rauchen, kein offenes Feuer, keine Funken.	5. Gefahr durch Batteriesäure.
2. Lesen und befolgen Sie die folgenden	4. Von Kindern fernhalten.	6. Gefahr durch explosive Gase.
Weitere Informationen finden Sie in den Allgemeinen Warnungen.		

1642

Abbildung 5 Internationale Sicherheitssymbole auf Batterien

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Precedent Golfwagen sind mit Elektro- oder Benzinmotor erhältlich. Im Handbuch sind wichtige Funktionen, die für das jeweilige Modell gelten, hervorgehoben. Wir raten dem Besitzer bzw. Fahrer dringend, dieses Handbuch zu lesen und besonders die Funktionen zu beachten, die für das Fahrzeug gelten.

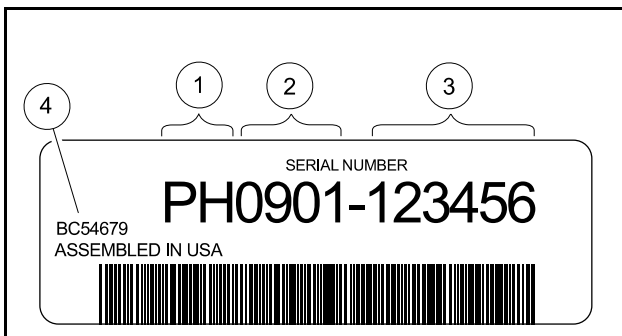
MODELLBEZEICHNUNG

Die Seriennummer befindet sich auf dem Strichcode-Aufkleber, der entweder unter dem Becherhalter auf der Beifahrerseite oder über dem Gas- oder Bremspedal angebracht ist. (Beispiel: PH0901-583947) (**Abbildung 6**).

Die ersten zwei Buchstaben (1) der Seriennummer weisen auf das Fahrzeugmodell hin. Die folgenden vier Ziffern (2) geben das Modelljahr und die Herstellungswoche an, in der das Fahrzeug gebaut wurde. Die sechs Ziffern (3) nach dem Bindestrich stellen eine eindeutige Nummernfolge dar, die jedem Fahrzeug eines jeweiligen Modelljahres zugeteilt wird. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Halten Sie die Seriennummer bereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen oder eine Frage zum Fahrzeug haben.

Baucode: Der Baucode (4) ist eine fünfstellige Zahl, die Sie auf dem Aufkleber mit der Fahrzeugseriennummer finden. Anhand des Baucodes kann der Benutzer das richtige Handbuch für ein Fahrzeug ermitteln. Dieses Benutzerhandbuch gilt für den auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Baucodebereich.



1400

Abbildung 6 Seriennummern-Aufkleber

SICHERHEITSKOMITEE

Wird der Golfwagen vermietet oder ist er Teil eines Fahrzeugfuhrparks, so empfehlen wir dringend, ein Sicherheitskomitee zu bestimmen. Eines der Hauptanliegen dieses Komitees sollte der sichere Betrieb der Golfwagen sein.

Dies sollte mindestens folgende Punkte umfassen:

- Strecken und Wege, auf denen der Golfwagen gefahren werden sollte.
- Darauf achten, dass korrekte Warnungen vor Gefahren aufgestellt und sichtbar sind.
- Wer Golfwagen fahren darf und wer nicht.
- Anweisungen für Fahranfänger.
- Den sicheren Fahrzustand der Golfwagen bewahren.
- Wie verschiedene Richtlinien durchgesetzt werden.

Das Sicherheitskomitee sollte all diese und andere Punkte einbeziehen, die nach dessen Meinung notwendig oder angebracht sind.

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠ WARNUNG

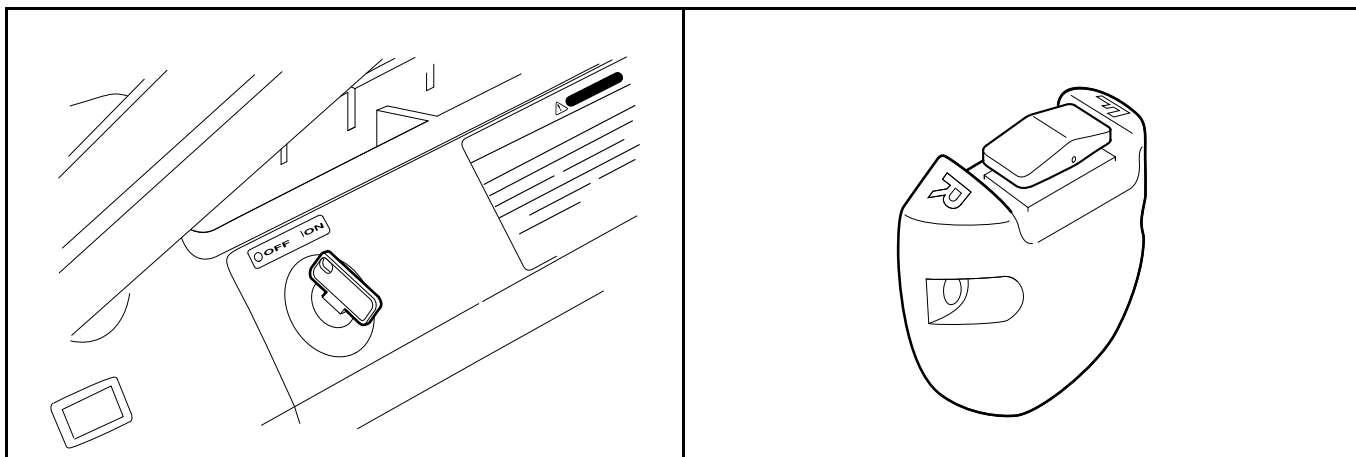
- Wenn Sie das Fahrzeug verleihen oder anderweitig zur Verfügung stellen, vergewissern Sie sich vorher, dass der Fahrer mit allen Bedienelementen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor Sie ihm gestatten, das Fahrzeug tatsächlich selbst zu fahren.
- Wechseln Sie die Position des F/R-Schalters („Vorwärts/Rückwärts“) nicht, während sich das Fahrzeug bewegt. Um Verletzungen eines unaufmerksamen Beifahrers oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen Sie das Fahrzeug anhalten, bevor Sie den F/R-Schalter („Vorwärts/Rückwärts“) umstellen.
- Gehen Sie mit dem Fuß vom Gaspedal und treten Sie fest auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug stoppt. Um ein unbeabsichtigtes Starten oder Rollen des Fahrzeugs zu vermeiden, bringen Sie den F/R-Schalter („Vorwärts/Rückwärts“) in die NEUTRALE Position, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS), und ziehen Sie den Schlüssel ab.

SCHLÜSSELSCHALTER

Der Schlüsselschalter befindet sich am Armaturenbrett, rechts von der Lenksäule (**Abbildung 7**). Er besitzt die beiden Stellungen OFF (Aus) und ON (Ein), die klar gekennzeichnet sind. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung OFF (AUS) befindet, sind die Hauptsysteme des Fahrzeugs abgestellt. Der Schlüsselschalter kann auch als Notstopp verwendet werden.

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Schlüsselschalter in der OFF-Stellung befindet.



52

Abbildung 7 Schlüsselschalter

6

Abbildung 8 Vorwärts-/Rückwärtsschalter – Elektrofahrzeug

VORWÄRTS-RÜCKWÄRTSSTEUERUNG

Der Vorwärts-/Rückwärtsschalter befindet sich auf dem Sitzstützrahmen, unterhalb und rechts neben dem rechten Knie des Fahrers (**Abbildung 8**). Die Fahrrichtungen **F** (FORWARD/„Vorwärts“) und **R** (REVERSE/„Rückwärts“) sind

deutlich gekennzeichnet. Drücken Sie die Seite FORWARD (Vorwärts) des Hebels nach unten, um das Fahrzeug nach vorne fahren zu lassen bzw. drücken Sie die Seite REVERSE (Rückwärts) des Hebels nach unten, um zurückzufahren. Ist der Kippschalter in waagerechter NEUTRAL-Stellung, wird sich das Fahrzeug nicht bewegen, wenn das Gaspedal betätigt wird. Der Rückfahr-Warnsummer ertönt, wenn sich der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.

GASPEDAL

Das Gaspedal ist das Pedal auf der rechten Seite, welches mit dem Wort GO gekennzeichnet ist (**Abbildung 9**). Die Bedienung des Gaspedals unterscheidet sich von dem eines herkömmlichen Kraftfahrzeugs. Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung ON und der F/R-Wippschalter („Vorwärts/Rückwärts“) entweder in der Stellung F (FORWARD/„Vorwärts“) oder R (REVERSE/„Rückwärts“) befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals die Parkbremse automatisch gelöst, und das Fahrzeug bewegt sich in die ausgewählte Richtung (vorwärts oder rückwärts). Bei Drücken des Gaspedals nimmt die Geschwindigkeit kontinuierlich zu, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird die Stromzufuhr unterbrochen und der Motor läuft nicht weiter. Bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb ist ein spezielles elektrisches System integriert, bei dem das Abbremsen des Motors in einigen Betriebsmodi vorgenommen werden kann. In diesen Modi verhält sich das Fahrzeug folgendermaßen:

- **Wegrollbremse::** Damit wird das Wegrollen des Fahrzeugs verhindert, falls es an einem Anstieg geparkt wird und vergessen wurde, die Parkbremse festzusetzen.. Das Fahrzeug rollt mit einer Geschwindigkeit von etwa 1,6 km/h. Wenn die Wegrollbremsfunktion länger als zwei Sekunden eingeschaltet bleibt, ertönt ein Warnsummer, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Motorbremse aktiviert wurde. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠ WARNUNG

- **Mit der Wegrollbremse wird die Fahrzeuggeschwindigkeit bei sehr steilen Abhängen nicht auf 1,6 km/h (1 mph) begrenzt.. Fahren Sie mit dem Fahrzeug keine Anstiege mit mehr als 20% Steigung hinauf.**

Fahrzeuge mit Excel-System

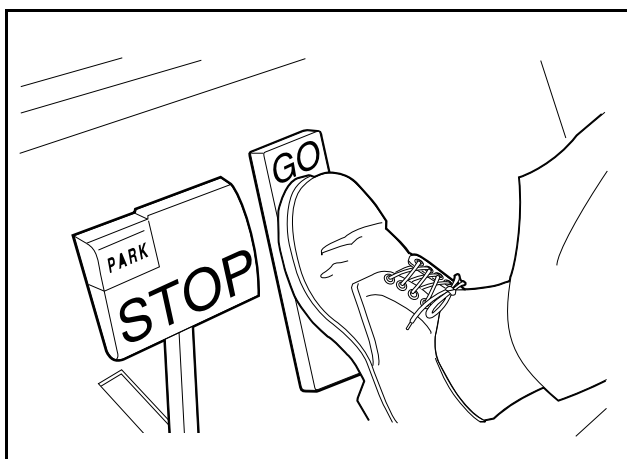
- **Motorbremse:**Mithilfe dieser Funktion ist die Steuerung der Geschwindigkeit beim Fahren bergab möglich. Beim Bergabfahren greift die Motorbremse ein, um die Geschwindigkeit der Stellung des Gaspedals entsprechend zu halten. Ist zum Beispiel das Gaspedal ganz durchgetreten, hält die Motorbremse das Fahrzeug auf der eingestellten Höchstgeschwindigkeit. Ist das Gaspedal ganz losgelassen, verlangsamt die Motorbremse das Fahrzeug bis es ganz anhält oder lässt das Fahrzeug frei im Leerlauf rollen, abhängig von der ausgewählten Steuergeräteinstellung. Diese Funktion ist optional. Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung, um mehr über diese Funktion zu erfahren. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind, ertönt beim Motorbremsen ein Summalarm, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Motorbremse mit verringerter Leistung arbeitet. Wenn dies der Fall ist, benutzen Sie das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu regeln.**

Fahrzeuge mit IQ-System

- **Abbremsen des Motors bei ungedrücktem Pedal:** Wenn bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 17,7 km/h der Fuß vom Gaspedal genommen wird, löst dies die Motorbremse aus, was die Geschwindigkeit verringert. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 17,7 km/h fällt und der Fuß noch immer vom Gaspedal genommen ist, wird die Motorbremse deaktiviert und das Fahrzeug rollt im Leerlauf. Diese Funktion ist optional. Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung, um mehr über diese optionale Funktion zu erfahren..
- **Abbremsen des Motors bei gedrücktem Pedal:**Mithilfe dieser Funktion ist die Steuerung der Geschwindigkeit beim Fahren bergab möglich. Die Motorbremse wird aktiviert, wenn das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit erreicht und diese hält. Die Motorbremse wird aktiviert, wenn das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit unterschreitet.

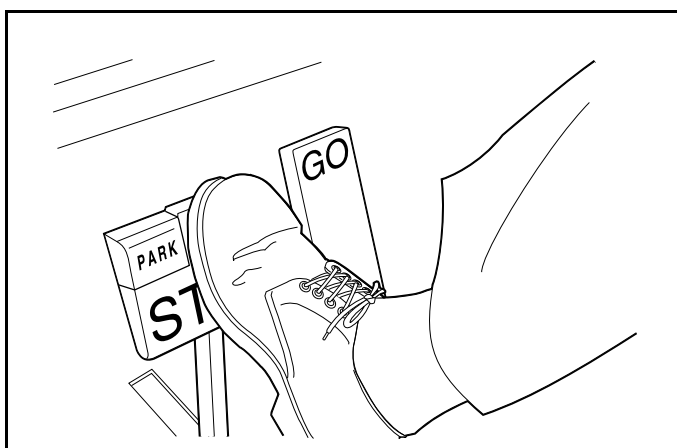


77

Abbildung 9 Gaspedal

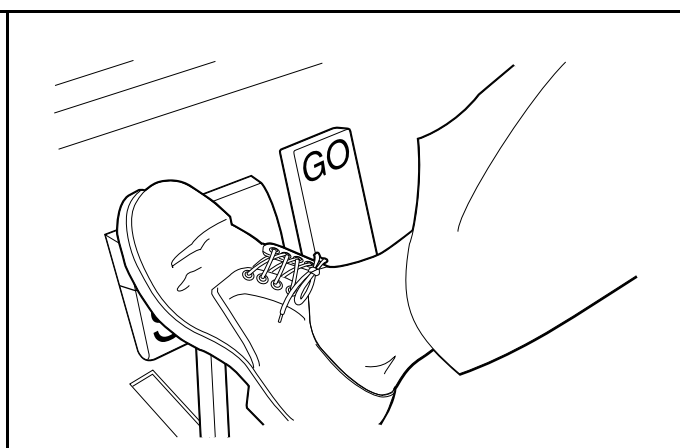
BREMSPEDAL

Das Bremspedal ist das große Pedal auf der linken Seite, welches mit dem Wort STOP gekennzeichnet ist. Treten Sie mit Ihrem Fuß auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern bzw. um es zu stoppen..(Abbildung 10)



78

Abbildung 10 Bremspedal



79

Abbildung 11 Parkbremspedal

PARKBREMSPEDAL

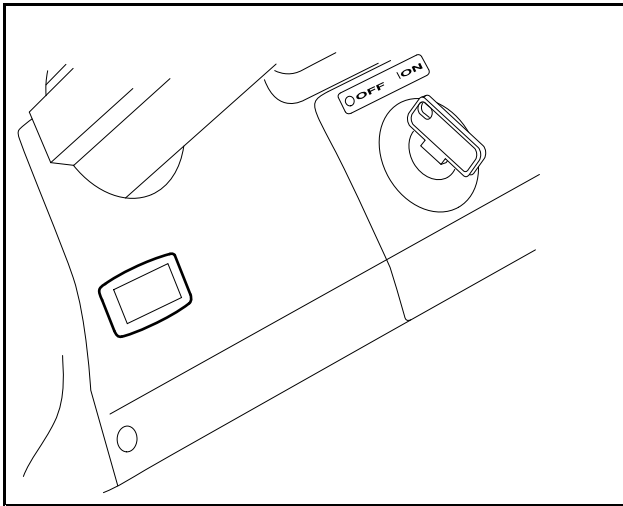
Das Parkbremspedal ist das kleine abgesetzte Pedal in der oberen linken Ecke des Bremspedals. In dieses Pedal ist das Wort „PARK“ eingelassen. Um die Parkbremse zu setzen, betätigen Sie das Bremspedal kraftvoll und kippen Sie das abgesetzte Parkbremspedal mit Ihrem Fuß nach hinten (Abbildung 11). **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den HINWEIS.**

⚠️ WARNUNG

- Die Parkbremse löst sich automatisch, wenn das Gas- oder Bremspedal betätigt wird. Die Parkbremse hat mehrere Sperrpositionen, und sie sollte fest gedrückt und gesperrt werden, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

BATTERIEWARNANZEIGE

Precedent Fahrzeuge mit Elektroantrieb verfügen über eine Warnanzeige im Armaturenbrett (unter der Lenksäule) die, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist, eine zu geringe Batteriespannung oder während des Ladevorgangs ein eventuell auftretendes Ladeproblem anzeigt (**Abbildung 12**). Die Batteriewarnanzeige wird durch den Bordcomputer gesteuert.



56

Abbildung 12 Batteriewarnanzeige

Wenn das Fahrzeug in Betrieb ist, wird die Batteriewarnanzeige durch den Bordcomputer gesteuert.

- Die Batteriespannung fällt unter 48 Volt, wenn die Batterie nicht unter Last steht (das Fahrzeug angehalten und kein Zubehör eingeschaltet ist).
- sich die Batterien auf weniger als 25 % der Nennleistung entladen haben.

Wenn die Warnanzeige bei laufendem Fahrzeug leuchtet, reicht die Leistung aus, um das Fahrzeug noch etwa 30 Minuten weiter zu fahren. Das Fahrzeug sollte jedoch bei der nächsten Gelegenheit aufgeladen werden. Wenn die Warnanzeige leuchtet und das Fahrzeug 30 Minuten lang nicht gefahren werden kann, sollte Ihr Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. Händler das Fahrzeug auf ein mögliches Problem der Batterie oder des elektrischen Systems überprüfen.

Wenn die Batterien unvollständig aufgeladen werden, weil 1) das Gleichstrom-Netzkabel nicht angeschlossen ist, 2) der Wechselstrom zum Ladegerät unterbrochen ist, 3) das Ladegerät nach 16 Betriebsstunden automatisch abgeschaltet wurde, 4) eine Störung beim Ladegerät aufgetreten ist oder 5) das falsche Ladegerät verwendet wird, leuchtet die Warnanzeige folgendermaßen auf:

- Die Warnanzeige leuchtet nicht, wenn der Ladevorgang zu 90 % oder mehr abgeschlossen ist. Der Bordcomputer speichert die benötigte Lademenge zum vollständigen Aufladen der Batterien und schließt den Ladevorgang beim nächsten Ladezyklus ab.
- Wenn das Ladegerät getrennt wird, leuchtet die Warnanzeige und bleibt 10 Sekunden lang leuchten, wenn der Ladevorgang zu weniger als 90 % abgeschlossen ist, das Fahrzeug aber ausreichend Strom hat, um ca. 30

Minuten gefahren werden zu können. Dadurch wird der Bediener darauf hingewiesen, dass das Fahrzeug wieder verwendet werden kann, dass es aber so bald wie möglich voll aufgeladen werden muss.

- Die Warnanzeige wird wiederholt 10 Sekunden lang mit 4-Sekunden-Intervallen aufleuchten, wenn das Ladegerät nach 16 Stunden abgeschaltet wird und die Batterien nicht ausreichend geladen sind. Dies weist auf einen ungewöhnlichen Ladezyklus hin. Das Ladegerät und die Batterien sollten von Ihrem Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. dem Händler überprüft werden.
- Die Warnanzeige wird wiederholt 10 Sekunden lang mit 4-Sekunden-Intervallen während eines Ladezyklus aufleuchten (Gleichstrom-Stecker ist noch immer angeschlossen), falls der Wechselstrom zum Ladegerät unterbrochen wird. Die Anzeige erlischt, wenn der Wechselstrom wieder anliegt.

LED-Anzeige: Zusätzlich zur Warnanzeige ist in der Armaturenbeleuchtung eine LED-Anzeige integriert, die vom Bordcomputer ein Infrarotsignal überträgt. Dieses Signal wird von dem optionalen Kommunikations-Anzeigemodul empfangen, das Informationen zum Zustand des Fahrzeugs und der Batterien bereitstellt.

SCHALTER „SCHLEPPEN/FAHREN“ (TOW/RUN)

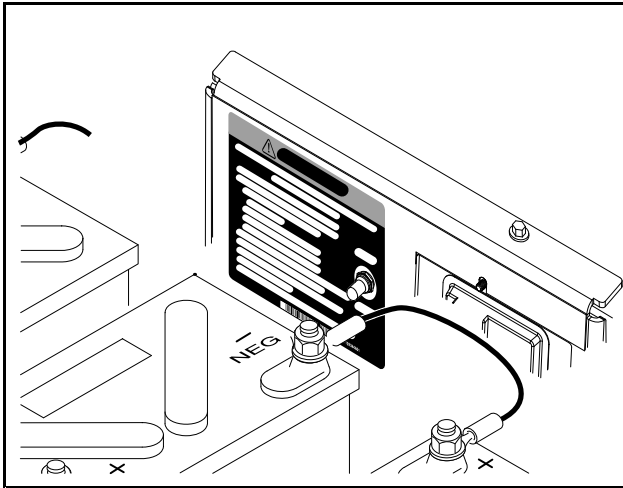
⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf die Stellung „Schleppen“ (TOW), bevor Sie die Batterien abklemmen oder anschließen. Werden diese Warnungen nicht beachtet, kann die Batterie explodieren oder es können schwere Verletzungen die Folge sein.**
- **Ist der Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf Stellung TOW (Schleppen) geschaltet, sind alle Motorbremsfunktionen, einschließlich der Wegrollbremsfunktion, deaktiviert.**

Die Precedent Fahrzeuge mit Elektroantrieb sind mit einem Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) ausgestattet, der sich unter dem Sitz hinter den Batterien befindet (**Abbildung 13**). Der Schalter muss sich in der Stellung RUN (Fahren) befinden, damit das Fahrzeug verwendet werden kann. Wenn sich der Schalter in der Position TOW (Schleppen) befindet, wird der gesamte elektrische Strom am Fahrzeug ausgeschaltet, und das Fahrzeug kann nicht selbst betrieben werden. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Nachdem Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf die Stellung TOW (Schleppen) gestellt haben, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Schalter wieder in die Position RUN (Fahren) zurückschalten.

Nachdem Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf die Stellung „Fahren“ (RUN) gestellt haben, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie das Fahrzeug verwenden.



424

Abbildung 13 Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run)

Der Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) sollte unter folgenden Bedingungen in TOW (Schleppen) Stellung geschaltet werden:

- **Vor dem Schleppen des Fahrzeugs:** Bringen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ in die Position „Schleppen“ (TOW), um alle Motorbremsfunktionen zu deaktivieren und um damit mögliche Schäden am Fahrzeug oder an den elektrischen Bauteilen zu vermeiden, die auftreten können, wenn bei einem geschleppten Fahrzeug die Wegrollbremsfunktion/Motorbremsfunktion aktiviert ist.
- **Vor dem Trennen oder Anschließen der Batteriekabel:** Stellen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ in die Position TOW, um die Stromversorgung zum elektrischen System des Fahrzeugs zu unterbrechen und um damit ein Überbrücken und eine mögliche Explosion der Batterie zu vermeiden, wenn die Batteriekabel abgenommen werden.
- **Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum:** Bringen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ in die Position TOW, um die Stromversorgung zum elektrischen System des Fahrzeugs zu unterbrechen und so zu verhindern, dass die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs die Batterien entladen.

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug verleihen oder anderweitig zur Verfügung stellen, vergewissern Sie sich vorher, dass der Fahrer mit allen Bedienelementen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor Sie ihm gestatten, das Fahrzeug tatsächlich selbst zu fahren.
- Wechseln Sie die Position des F/R-Hebels („Vorwärts/Rückwärts“) nicht, während sich das Fahrzeug bewegt. Um Verletzungen eines unaufmerksamen Beifahrers oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen Sie das Fahrzeug anhalten, bevor Sie den F/R-Schalter oder -Hebel („Vorwärts/Rückwärts“) umstellen.
- Gehen Sie mit dem Fuß vom Gaspedal und treten Sie fest auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug stoppt. Um ein unbeabsichtigtes Starten oder Rollen des Fahrzeugs zu vermeiden, bringen Sie den F/R-Hebel („Vorwärts/Rückwärts“) in die N-Position (NEUTRAL), drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS), und ziehen Sie den Schlüssel ab.

⚠️ WARNUNG

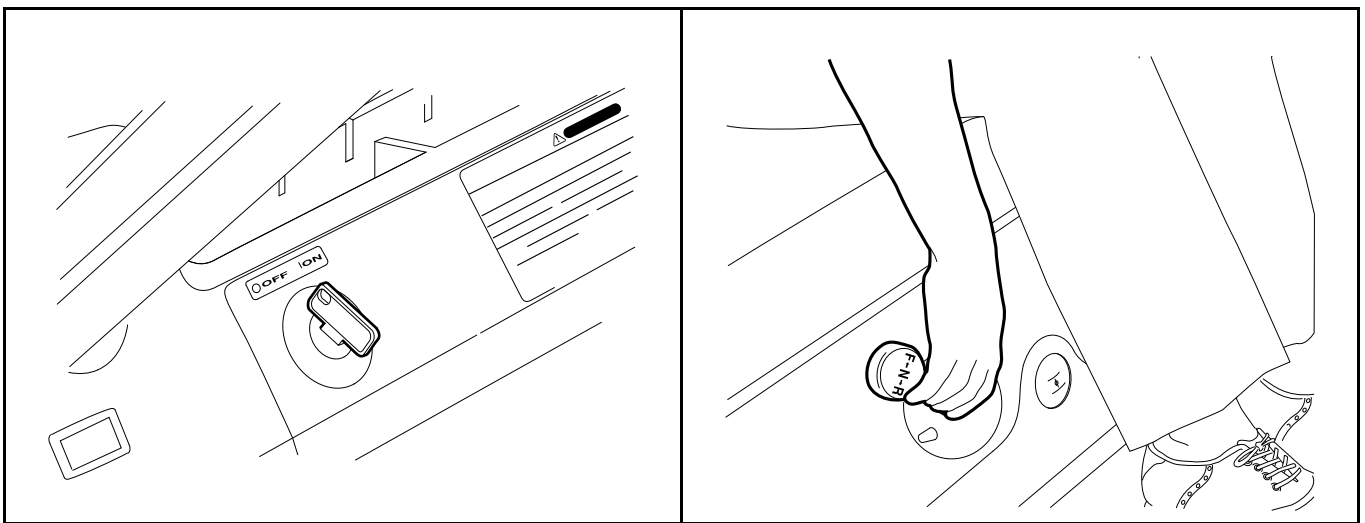
- **Nehmen Sie keine Modifikationen am Drehzahlregler vor. Andernfalls erlischt die Garantie und der Motor und andere Komponenten werden beschädigt und Sachschäden, Verletzungen oder der Tod können aufgrund unsicherer Geschwindigkeit die Folge sein.**

SCHLÜSSELSCHALTER

Der Schlüsselschalter befindet sich am Armaturenbrett, rechts von der Lenksäule (**Abbildung 14**). Er besitzt die beiden Stellungen OFF (Aus) und ON (Ein), die klar gekennzeichnet sind. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung OFF (AUS) befindet, sind die Hauptsysteme des Fahrzeugs abgestellt. Der Schlüsselschalter kann auch als Notstopp verwendet werden.

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Schlüsselschalter in der OFF-Stellung befindet.



52

Abbildung 14 Schlüsselschalter

59

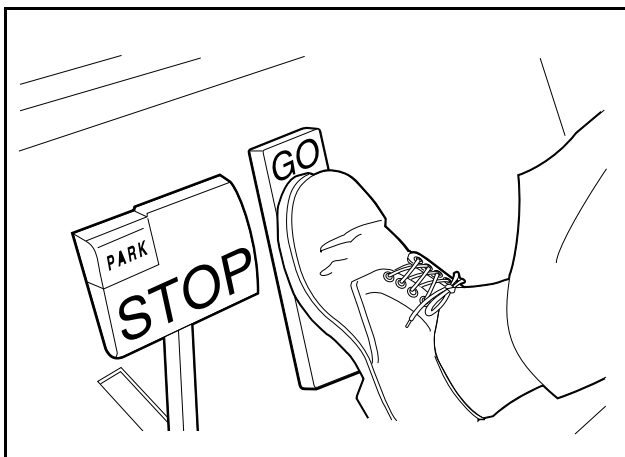
Abbildung 15 Vorwärts-/Rückwärtshebel

VORWÄRTS-RÜCKWÄRTSSTEUERUNG

Der Vorwärts-/Rückwärtshebel befindet sich auf dem Sitzstützrahmen, unterhalb und rechts neben dem rechten Knie des Fahrers (**Abbildung 15**). Der Hebel hat drei verschiedene Schaltstellungen: F (FORWARD/Vorwärts), N (NEUTRAL) und R (REVERSE/Rückwärts). Bringen Sie den Hebel in die Stellung zum Fahrer hin (FORWARD), um das Fahrzeug nach vorne fahren zu lassen bzw. drücken Sie ihn zur Seite des Beifahrers (REVERSE), um nach hinten zu fahren.. Wenn sich der Hebel in der Mittelstellung (NEUTRAL) befindet, wird sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen.. Der Motor stoppt, wenn der Hebel während des Betriebs in diese Stellung gebracht wird. Fahrzeuge von Club Car fahren im Rückwärtsgang mit einer verminderten Geschwindigkeit. Der Rückfahr-Warnsummer ertönt, wenn sich der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.

GASPEDAL

Das Gaspedal ist das Pedal auf der rechten Seite, welches mit dem Wort GO gekennzeichnet ist (**Abbildung 16**). Die Bedienung des Gaspedals unterscheidet sich von dem eines herkömmlichen Kraftfahrzeugs. Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung ON (EIN) und der F/R-Hebel („Vorwärts/Rückwärts“) entweder in der Stellung F (FORWARD/Vorwärts) oder R (REVERSE/Rückwärts) befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals die Parkbremse automatisch gelöst, und das Fahrzeug bewegt sich in die ausgewählte Richtung (vorwärts oder rückwärts). Bei Drücken des Gaspedals nimmt die Geschwindigkeit kontinuierlich zu, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird die Stromzufuhr unterbrochen und der Motor läuft nicht weiter.

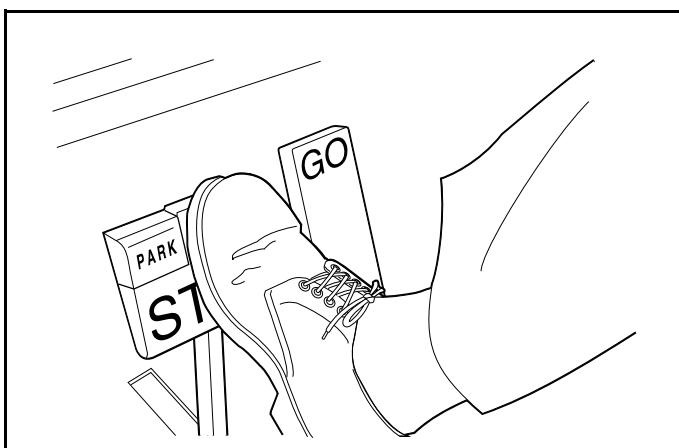


77

Abbildung 16 Gaspedal

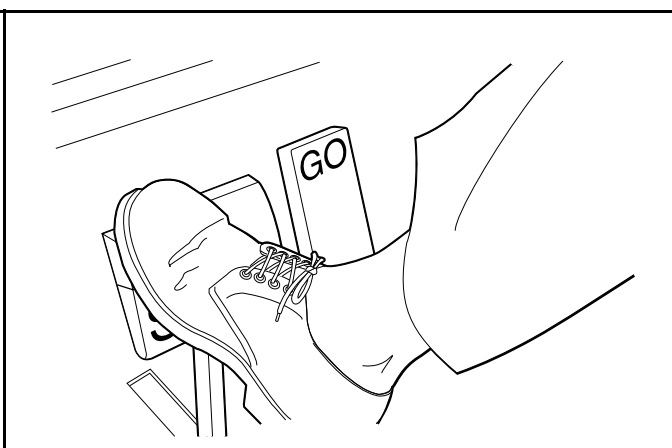
BREMSPEDAL

Das Bremspedal ist das große Pedal auf der linken Seite, welches mit dem Wort STOP gekennzeichnet ist. Treten Sie mit Ihrem Fuß auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern bzw. um es zu stoppen. (**Abbildung 17**)



78

Abbildung 17 Bremspedal



79

Abbildung 18 Feststellbremspedal

FESTSTELLBREMSPEDAL

Das Feststellbremspedal ist das kleine abgesetzte Pedal in der oberen linken Ecke des Bremspedals. In dieses Pedal ist das Wort „PARK“ eingelassen. Um die Feststellbremse zu setzen, betätigen Sie das Bremspedal kraftvoll und kippen Sie das abgesetzte Feststellbremspedal mit Ihrem Fuß nach hinten (**Abbildung 18**). **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den HINWEIS.**

⚠ WARNUNG

- Die Parkbremse löst sich automatisch, wenn das Gas- oder Bremspedal betätigt wird. Die Parkbremse hat mehrere Sperrpositionen, und sie sollte fest gedrückt und gesperrt werden, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

NEUTRALSTELLUNG

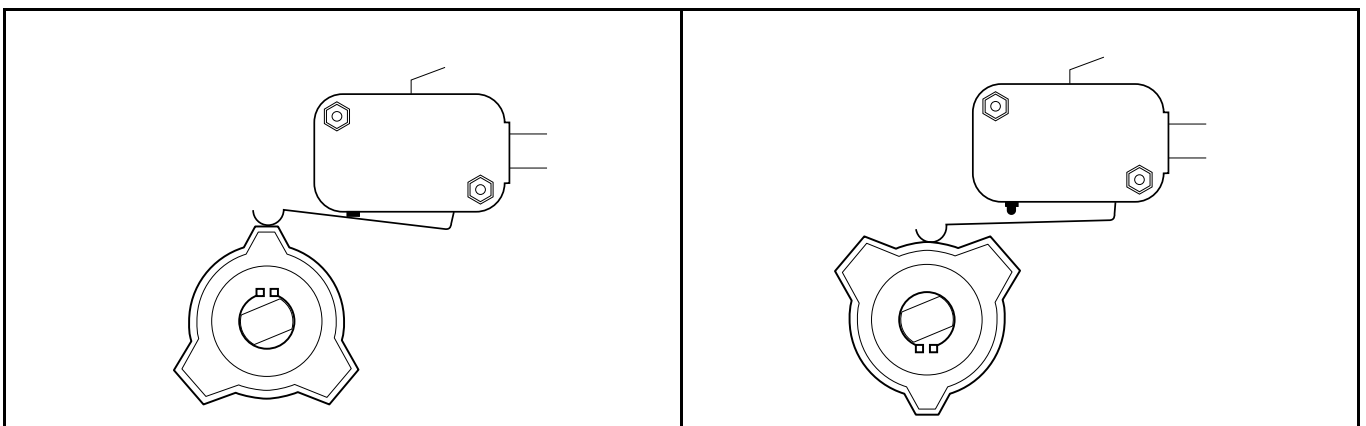
Auf der Rückseite des Vorwärts-/Rückwärtsschalters befindet sich zur Nutzung durch geschulte Techniker eine Neutralstellungs-Nocke. Wenn diese Neutralstellungs-Nocke ca. 10 mm herausgezogen und um eine Halbdrehung bis zum Einrasten gedreht wird, befindet sich die Nocke in der Position MAINTENANCE (Wartung) (**Abbildung 19**). Dadurch kann der Techniker während bestimmter Wartungsvorgänge den Motor in Neutralstellung betreiben. Wenn sich die Nocke in dieser Stellung befindet, kann das Fahrzeug selbst dann nicht betrieben werden, wenn der F/R-Hebel in die Position F (FORWARD/Vorwärts) oder R (REVERSE/Rückwärts) gebracht wird.

Um die Nocke wieder in die Position OPERATE (Betrieb) zurückzustellen, ziehen Sie die Nocke ca. 10 mm heraus und drehen Sie sie eine Halbdrehung, bis sie einrastet (**Abbildung 20**). Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den HINWEIS.

⚠ WARNUNG

- Wenn sich die Nocke in Stellung WARTUNG befindet und der Motor läuft, kann es sein, dass sich das Fahrzeug plötzlich bewegt, wenn der Schalter „Vorwärts/Rückwärts“ verändert oder versehentlich angestoßen wird. Um dies zu verhindern, sichern Sie die Vorder- und Hinterräder mit Unterlegkeilen, und stellen Sie die Parkbremse fest, bevor Sie die Wartungsarbeiten vornehmen oder das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS: Achten Sie darauf, die Nocke nach einer Wartung des Fahrzeugs wieder in die Position OPERATE (Betrieb) zurückzustellen. Anderenfalls kann es nicht gefahren werden, wenn der Schalter „Vorwärts/Rückwärts“ in der Position VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS steht.



60

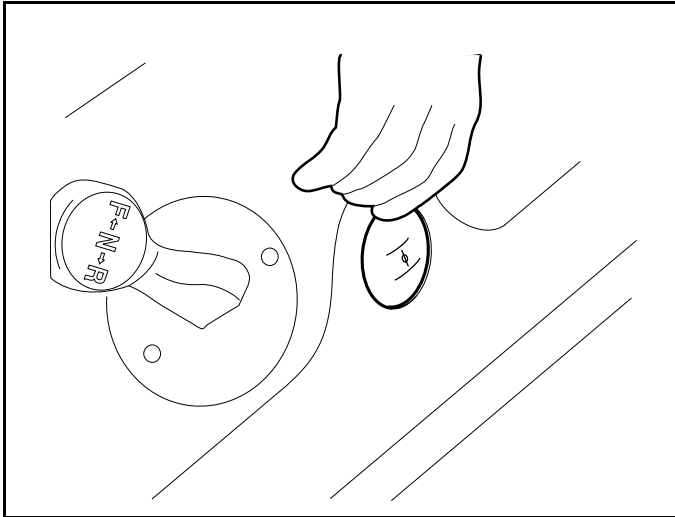
Abbildung 19 Neutralstellung – Wartungsstellung

61

Abbildung 20 Neutralstellung – Betriebsstellung

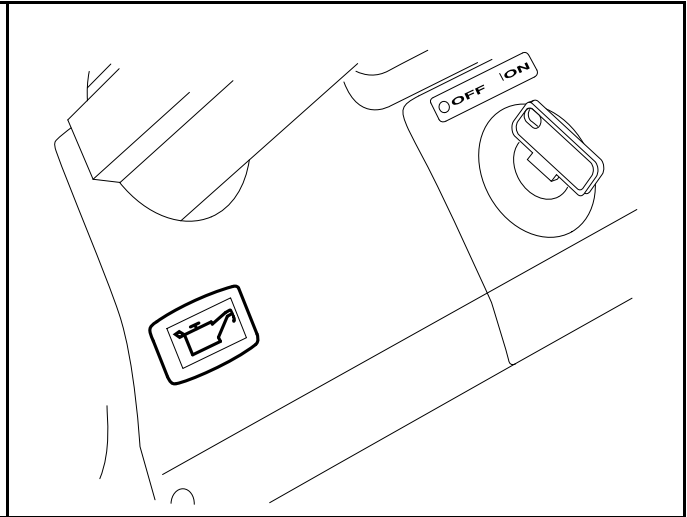
CHOKE

Der Choke befindet sich am Sitzstützrahmen, unterhalb und rechts neben dem rechten Knie des Fahrers (**Abbildung 21, Seite 26**). Wenn sich das Fahrzeug bei kühlen oder kalten Außentemperaturen schlecht starten lässt, drücken Sie einfach auf den Choke-Abdeckung, um ihn zu aktivieren. Halten Sie ihn während des Startens gedrückt und lassen Sie die Choke-Abdeckung wieder los, wenn der Motor gestartet ist und ruhig läuft.



62

Abbildung 21 Choke



63

Abbildung 22 Ölwarnanzeige

ÖLWARNAZEIGE

Der benzinbetriebene Golfwagen ist mit einer Ölwarnanzeige ausgestattet, die sich auf dem Armaturenbrett, direkt unter der Lenksäule befindet (**Abbildung 22**). Wenn die Warnanzeige aufleuchtet, sollte das Öl geprüft und bei Bedarf wieder aufgefüllt werden, bevor Sie das Fahrzeug weiter verwenden. Der Wagen sollte niemals gefahren werden, wenn die Warnanzeige leuchten bleibt. Wenn die Warnanzeige aus- und wieder angeht, können Sie das Fahrzeug weiter verwenden. Sie sollten aber bei der nächsten Gelegenheit Öl nachfüllen. Wenn der Ölstand korrekt ist und die Warnanzeige weiterhin leuchtet, muss ein geschulter Techniker das Fahrzeug überprüfen. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

ACHTUNG

- Sollten Sie nicht sofort Öl nachfüllen, wenn die Ölwarnanzeige leuchten bleibt, können dauerhafte Motorschäden die Folge sein.

VORBEREITENDE UND TÄGLICHE SICHERHEITSCHECKLISTE

Jedes Club Car Fahrzeug wurde werksseitig eingehend überprüft und eingestellt; dennoch sollten Sie sich bei Erhalt Ihres Fahrzeuges/Ihrer Fahrzeuge zunächst mit seiner Bedienung, seinen Anzeigen und seinem Betrieb vertraut machen. Überprüfen Sie vor Annahme der Lieferung sorgfältig jeden Wagen, um sicherzustellen, dass sie alle voll funktionsfähig sind.

Verwenden Sie die folgende Checkliste als Leitfaden, um das Fahrzeug zu überprüfen. Diese Checkliste sollte täglich zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebszustands des Fahrzeugs und in Verbindung mit der Leistungsprüfung und der Periodische Servicepläne auf Seite 38 verwendet werden. Alle Probleme sollten von einem Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. dem Händler oder einem geschulten Techniker behoben werden.

Alle Fahrzeuge, die nicht korrekt funktionieren, müssen aus dem laufenden Betrieb genommen werden, bis sie repariert worden sind. Dies verhindert weitere Schäden am Fahrzeug sowie die Möglichkeit von Verletzungen aufgrund eines unsicheren Betriebszustands.

ALLE FAHRZEUGE

- **Allgemeines:** Alle Bauteile müssen sich an der entsprechenden Stelle befinden und korrekt installiert sein. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- **Sicherheits- und Informationsschilder:** Überprüfen Sie, ob alle Sicherheits- und Informationsschilder an den entsprechenden Stellen angebracht sind. **Sehen Sicherheitshinweise und Kennzeichnung der Fahrzeugeigenschaften auf Seite 4.**
- **Reifen:** Überprüfen Sie, ob die Reifen einen korrekten Reifendruck aufweisen. Überprüfen Sie täglich die Reifen und vergewissern Sie sich, dass keine Abnutzungserscheinungen bzw. Schäden vorhanden sind und die Reifen einen korrekten Reifendruck besitzen. **Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.**
- **Leistungsprüfung:** Den Anweisungen folgend überprüfen. **Sehen Leistungsprüfung auf Seite 27.**

Fahrzeuge mit Elektroantrieb

- **Batterien:** Überprüfen Sie die Batterieflüssigkeit und vergewissern Sie sich, dass der Füllstand korrekt ist (**Abbildung 27, Seite 48**). Überprüfen Sie die Endpole der Batterie. Die Drähte sollten straff sitzen und frei von Korrosion sein. Laden Sie die Batterien vor der ersten Verwendung des Fahrzeugs vollständig auf.
- **Ladekabel, Stecker und Steckdose:** Überprüfen Sie die Bauteile auf Risse, lose Verbindungen und durchgescheuerte Kabel. **Sehen Stecker und Steckdose auf Seite 51.**

Fahrzeuge mit Benzinmotor

- **Batterien:** Überprüfen Sie die Batterieflüssigkeit und vergewissern Sie sich, dass der Füllstand korrekt ist (**Abbildung 35, Seite 55**). Überprüfen Sie die Endpole der Batterie. Die Drähte sollten straff sitzen und frei von Korrosion sein, und die Batterie sollte vollständig aufgeladen sein.
- **Motor:** Überprüfen Sie den Motorölstand. **Sehen Motorenöl – Fahrzeugen mit Benzinmotor auf Seite 55.**
- **Kraftstoff:** Überprüfen Sie den Kraftstoffstand. **Siehe Füllanweisungen– Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 59.** Überprüfen Sie den Kraftstofftank, die Kraftstoffleitungen, die Verschlusskappe des Kraftstofftanks, die Kraftstoffpumpe und den Kraftstofffilter und den Vergaser auf Lecks.
- **Abgassystem:** Überprüfen Sie das System auf Lecks.

WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass vor Benutzung des Fahrzeugs der Kunststoff von der Sitzunterseite entfernt wurde. Anderenfalls können Feuer, Sachschäden, schwere Verletzungen oder Tod die Folge sein.**

LEISTUNGSPRÜFUNG

Machen Sie, nachdem Sie sich mit der Bedienung des Fahrzeuges vertraut gemacht und die Fahrhinweise gelesen und verstanden haben, mit dem Fahrzeug eine Probefahrt. Verwenden Sie die folgende Checkliste im Zusammenhang mit der Vorbereitungs- und Sicherheitscheckliste als Leitfaden, um das Fahrzeug zu überprüfen und für den täglichen Gebrauch zu untersuchen. Alle Probleme sollten von einem Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. dem Händler oder einem geschulten Techniker behoben werden.

ALLE FAHRZEUGE

- **Vorwärts-/Rückwärtsschalter:** Überprüfen Sie, ob dieser korrekt funktioniert. **Siehe Bedienelemente und Anzeigen – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 17** oder **Bedienelemente und Anzeigen – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 22**.
- **Bremsen:** Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen korrekt funktionieren. Wenn das Bremspedal mit mäßigem Kraftaufwand gedrückt wird, sollte das Fahrzeug ruhig, aber zielgerichtet anhalten. Wenn das Fahrzeug schlingert, nicht oder abrupt anhält oder ein schleifendes oder quietschendes Geräusch von sich gibt, überprüfen Sie das Bremssystem, und stellen Sie es entsprechend nach. Ein kontinuierliches, mäßiges Drücken des Bremspedals sollte irgendwann zu einem Blockieren der Räder führen. Aber auch durch einen geringeren Druck auf das Bremspedal sollte das Fahrzeug allmählich verlangsamt werden.
- **Parkbremse:** Die Parkbremse sollte im eingerasteten Zustand die Räder blockieren und ein Fortrollen des Fahrzeugs (an Steigungen bis 20 % oder weniger) verhindern. Sie sollte sich wieder lösen, wenn das Gas- oder Bremspedal betätigt wird.
- **Rückfahr-Warnsummer:** Der Rückfahr-Warnsummer ertönt, wenn sich der Hebel oder Schalter „Vorwärts/Rückwärts“ in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.
- **Lenken:** Das Fahrzeug sollte leicht lenkbar sein. Das Lenkrad darf kein Spiel aufweisen.
- **Allgemeine Punkte:** Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche wie quietschende oder rasselnde Geräusche. Überprüfen Sie die Fahreigenschaften und die Leistung des Fahrzeugs. Alle ungewöhnlichen Punkte sollten von einem Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. dem Händler oder von einem geschulten Techniker untersucht werden.

Fahrzeuge mit Elektroantrieb

- **Gaspedal:** Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung ON und der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ entweder in der Stellung FORWARD oder REVERSE befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals der Motor gestartet und das Fahrzeug beschleunigt sanft, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Wenn das Pedal losgelassen wird, sollte es in seine ursprüngliche Position zurückkehren. Alle Fahrzeuge von Club Car fahren im Rückwärtsgang mit einer reduzierten Geschwindigkeit.
- **Wegrollbremse:** Stellen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ in die Position RUN, wenn das Fahrzeug auf ebener Strecke geparkt und die Parkbremse nicht festgestellt ist. Die Motorbremse sollte dann ausgelöst werden und die Rollbewegung abbremsen (die Geschwindigkeit sollte hier nicht mehr als 1,5 bis 4,8 km/h betragen), wobei sich der Schalter „Vorwärts/Rückwärts“ in einer beliebigen Stellung befindet. Wenn die Motorbremsfunktion mit Wegrollbremse aktiviert wird, sollte der Rückfahr-Warnsummer eine bestimmte Abfolge von Warntönen von sich geben. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠ WARNUNG

- **Mit der Wegrollbremse wird die Fahrzeuggeschwindigkeit bei sehr steilen Abhängen nicht auf 1,6 km/h (1 mph) begrenzt. Fahren Sie mit dem Fahrzeug keine Anstiege mit mehr als 20% Steigung hinauf.**

Fahrzeuge mit Excel-System

- **Abbremsen des Motors:** Beschleunigen Sie bei einer Fahrt bergab, indem Sie auf das Gaspedal voll durchtreten. Wenn das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit erreicht, sollte die Motorbremse aktiviert werden und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die programmierte Höchstgeschwindigkeit begrenzen. Bei sehr steilen Gefällen kann es sein, dass die programmierte Höchstgeschwindigkeit leicht überschritten wird. Bremsen Sie in diesem Fall den Wagen mithilfe des Bremspedals ab. Fahren Sie auch mit einem teilweise betätigten Gaspedal bergab. Die Motorbremse sollte die Geschwindigkeit unterhalb der Höchstgeschwindigkeit begrenzen und die Geschwindigkeit der Stellung des Gaspedals entsprechend halten. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche bis zur Höchstgeschwindigkeit und nehmen Sie dann den Fuß vom Gaspedal. Die Motorbremse sollte das Fahrzeug weich abbremsen, bis es ganz anhält oder das Fahrzeug Leerlauf frei rollen lassen, abhängig von der ausgewählten Steuergeräteinstellung.

Fahrzeuge mit IQ-System

- **Abbremsen des Motors bei ungedrücktem Pedal:** Beschleunigen Sie das Fahrzeug bis zur Höchstgeschwindigkeit und nehmen Sie dann den Fuß vom Gaspedal. Die Motorbremse sollte das Fahrzeug schnell und sanft auf ca. 17,7 km/h abbremsen. Die Motorbremse wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug auf 17,7 km/h abgebremst wurde.

- **Abbremsen des Motors bei gedrücktem Pedal:** Beschleunigen Sie bei einer Fahrt bergab, indem Sie auf das Gaspedal treten. Wenn das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit erreicht, sollte die Motorbremse aktiviert werden und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die programmierte Höchstgeschwindigkeit begrenzen. Bei sehr steilen Gefällen kann es sein, dass die programmierte Höchstgeschwindigkeit leicht überschritten wird. Bremsen Sie in diesem Fall den Wagen mithilfe des Bremspedals ab.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

- **Gaspedal:** Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung ON und der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ entweder in der Stellung FORWARD oder REVERSE befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals der Motor gestartet und das Fahrzeug beschleunigt sanft, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Wenn das Pedal losgelassen wird, sollte es in seine ursprüngliche Position zurückkehren. Alle Fahrzeuge von Club Car fahren im Rückwärtsgang mit einer reduzierten Geschwindigkeit.
- **Drehzahlregler:** Überprüfen Sie die maximale Drehzahl des Fahrzeugs. Das Fahrzeug sollte auf einer ebenen Fläche mit einer Geschwindigkeit von 19 - 24 km/h betrieben werden.

FAHRANWEISUNGEN

⚠ WARNUNG

- Das Fahrzeug dürfen nur Personen mit einer Fahrerlaubnis fahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug verleihen oder anderweitig zur Verfügung stellen, vergewissern Sie sich vorher, dass der Fahrer mit allen Bedienelementen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor Sie ihm gestatten, das Fahrzeug tatsächlich selbst zu fahren.
- Zu einem beliebigen Zeitpunkt sollten sich nie mehr als zwei Personen pro Sitzbank auf dem Fahrzeug befinden. Gestatten Sie Passagieren nicht, im Kofferraum mitzufahren.
- Das Fahrzeug ist für Personen mit körperlichen Einschränkungen nicht speziell ausgerüstet. Vergewissern Sie sich, dass alle Personen das Fahrzeug korrekt fahren können, bevor Sie ihnen die Benutzung erlauben.
- Achten Sie darauf, dass sich der Beifahrer im Fahrzeug anschnallen oder anderweitig sichern kann, bevor Sie ihm erlauben, in einem Fahrzeug mitzufahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug auch nachts benutzen möchten, muss es mit Vorder- und Rücklichtern ausgestattet sein.
- Halten Sie den Wagen an, bevor Sie den F/R-Schalter („Vorwärts/Rückwärts“) umlegen. Anderenfalls können Verletzungen von unaufmerksamen Beifahrern und/oder Schäden am Fahrzeug die Folge sein.
- Stellen Sie sich nicht vor oder hinter das Fahrzeug, um einen Unfall zu vermeiden.
- Bedienen Sie das Fahrzeug nur vom Fahrersitz aus.
- Bleiben Sie bei einer Fahrt sitzen und halten Sie sich immer fest, um ein Stürzen vom Fahrzeug zu verhindern. Der Fahrer muss bei der Fahrt das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
- Bleiben Sie im Wagen sitzen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Fahren Sie Steigungen und Gefälle langsam hinauf bzw. hinab, um ein Umstürzen des Fahrzeugs zu verhindern. Fahren Sie mit dem Fahrzeug keine Anstiege mit mehr als 20 % Steigung hinauf.
- Um Verletzungen von unaufmerksamen Beifahrern und/oder Schäden am Fahrzeug zu verhindern, sollten Sie plötzliche Startvorgänge, plötzliches Anhalten und abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.

⚠️ WARNUNG

- Reduzieren Sie bei widrigen Fahrsituationen (nasses Gras oder unwegsames Gelände) die Geschwindigkeit, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder dass der Wagen umstürzt.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen. Es ist für den Gebrauch im Straßenverkehr nicht entworfen und nicht vorgesehen und darf dafür nicht lizenziert werden.
- Halten Sie alle örtlichen Richtlinien in Bezug auf Golfwagen ein.
- Das Fahrzeug darf nur in ausgewiesenen Bereichen von geschulten Fahrern gefahren werden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Fahren Sie langsam in Kurven, um ein Umstürzen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Bremsen Sie mit dem Bremspedal beim Bergabfahren ab.
- Dieses Fahrzeug darf nicht an Orten eingesetzt werden, an denen eine Gefahr durch herabfallende Gegenstände vorliegt. Falls Ihr Fahrzeug in einer solchen Umgebung eingesetzt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht unter Baumästen und Brücken, durch Tunnel oder unter Gegenständen hindurch, die sich weniger als 2 m über dem Boden befinden.

Niemand sollte das Fahrzeug fahren, ohne zuvor in der ordnungsgemäßen Bedienung und Anwendung der Fahrzeugsteuerung eingewiesen zu sein. Ein erfahrener Fahrer sollte jeden Fahranfänger bei einer Testfahrt begleiten, bevor diesem erlaubt wird, das Fahrzeug alleine zu fahren.

Befolgen Sie genau alle der folgenden Abläufe in der angegebenen Reihenfolge, um einen sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Lesen und verstehen Sie alle Anweisungen, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Lesen und verstehen Sie die Steuerung.
2. Achten Sie darauf, dass alle Personen sitzen und sich festhalten.
3. Lesen Sie alle Sicherheits- und Informationsaufkleber des Fahrzeugs.
4. Achten Sie darauf, dass sich die Räder in die gewünschte Richtung drehen.
5. Drehen Sie den Schlüssel in die Position ON und vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrweg nicht versperrt ist.
6. Wählen Sie die Fahrtrichtung, indem Sie den F/R-Hebel oder -Wippschalter in die gewünschte Stellung bringen (F=Forward/Vorwärts oder R=Reverse/Rückwärts). Ein Warnsummer ertönt, wenn sich der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.
7. Treten Sie langsam auf das Gaspedal. Die Parkbremse löst sich automatisch und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Bei Drücken des Gaspedals nimmt die Geschwindigkeit kontinuierlich zu, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠️ WARNUNG

- Bremsen Sie mit dem Bremspedal beim Bergabfahren ab.

Fahrzeuge mit Elektroantrieb:

- Es kann ein Motorbremsen mit gedrücktem oder gelöstem Pedal eingesetzt werden, um die Geschwindigkeit beim Bergabfahren zu steuern. Bei starken Gefällen oder in anderen Situationen ist es jedoch erforderlich, dass neben der Motorbremse auch mit dem Bremspedal abgebremst wird.

⚠️ WARNUNG

Fahrzeuge mit Benzinmotor:

- Wechseln Sie die Position des Hebels „Vorwärts/Rückwärts“ nicht, wenn Sie bergab fahren. Anderenfalls können Sie erst in den Rückwärtsgang (oder wieder zurück in den Vorwärtsgang) schalten, wenn das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist.
- Treten Sie bei einer Fahrt bergab entsprechend auf das Bremspedal und geben Sie leicht Gas. Wenn das Gaspedal leicht gedrückt wird, sorgt der Drehzahlregler dafür, dass der Motor die Bremsen bei der Steuerung der Geschwindigkeit bergab unterstützt.

HINWEIS: Wenn der F/R-Hebel in die Stellung NEUTRAL gebracht wird, wird die Energieversorgung unterbrochen, und der Motor hört auf zu laufen.

ANHALTEN DES FAHRZEUGS

⚠️ WARNUNG

- Das Fahren durch Wasser kann die Bremsen beeinflussen. Überprüfen Sie die Bremswirkung der Bremsen, wenn Sie durch Wasser gefahren sind, indem Sie mit dem Fuß leicht auf das Bremspedal treten. Wenn das Fahrzeug nicht entsprechend abgebremst wird, bremsen Sie weiter, bis die Bremse getrocknet ist und wieder die normale Bremswirkung erzielt wird.

⚠️ ACHTUNG

- Treten Sie auf die Bremse, wenn Sie bergauf anhalten, um die Position zu halten. Verwenden Sie dazu nicht das Gaspedal.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten möchten, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug vollständig angehalten ist.

PARKEN UND VERLASSEN DES FAHRZEUGS

1. Betätigen Sie nach Anhalten des Fahrzeuges die Parkbremse kraftvoll, bis das Pedal einrastet. Dies verhindert ein Wegrollen des Fahrzeuges. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (Aus), und bringen Sie den F/R-Hebel oder -Wippschalter in die Stellung NEUTRAL. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Im Falle eines Fahrzeuges mit Benzinmotor schließen Sie auch das Absperrventil für die Kraftstoffzufuhr (**Abbildung 23, Seite 36**).
3. **Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb:** Wenn sich der Schalter „Schleppen/Fahren“ in der Position RUN befindet (und der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ oder der Schlüsselschalter in einer beliebigen Stellung steht), verhindert die Wegrollbremsfunktion, dass das Fahrzeug schneller als 1,5 bis 4,8 km/h rollt, es sei denn, das Gaspedal wird betätigt. Damit wird verhindert, dass ein geparktes Fahrzeug (mit deaktivierter Parkbremse) wegrollt und zu Fuß nicht mehr eingeholt werden kann.

ABSCHLEPPEN

⚠️ WARNUNG

- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen ab.
- Verwenden Sie nur genehmigte Club Car-Abschleppstangen.
- Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (Aus), und bringen Sie den F/R-Hebel oder -Wippschalter in die Stellung NEUTRAL, bevor Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb: Stellen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf die Stellung TOW (Schleppen). Andernfalls kann das Fahrzeug beim Abschleppvorgang nicht rollen.
- Beim Abschleppen von Fahrzeugen muss man besonders achtsam sein.
- Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 8 km/h.
- Im abgeschleppten Fahrzeug dürfen keine Personen sitzen.
- Vermeiden Sie beim Abschleppen plötzliches Starten und Anhalten und enge Kurven.
- Halten Sie beim Abschleppen nicht bergauf an. Wenn Sie dennoch bergauf halten müssen, vermeiden Sie ein plötzliches Anfahren oder Rückwärtsrollen und plötzliches Anhalten. Werden diese Warnungen nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug überschlagen und es können schwere Verletzungen die Folge sein.
- Schleppen Sie nicht mehr als ein Club Car-Fahrzeug mit einem anderen Club Car-Wagen ab. Wenn mehrere Fahrzeuge abgeschleppt werden müssen, sollte ein entsprechend starkes Fahrzeug (Traktor oder Zugmaschine) verwendet werden, das korrekt ausgestattet ist und eine Anhängerkupplung in einer Höhe von 28 cm über dem Boden besitzt. Für das Abschleppen mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig dürfen nur extrastarke Abschleppstangen verwendet werden. Schleppen Sie niemals mehr als 5 Fahrzeuge gleichzeitig ab.
- Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor: Drehen Sie das Kraftstoff-Absperrventil in die geschlossene Stellung (OFF) (Abbildung 23, Seite 36).

Für das Abschleppen eines einzelnen Fahrzeugs nach einer Panne ist eine leichte Abschleppstange vorhanden. Für das Abschleppen mehrerer Fahrzeuge sind eine starke Abschleppstange und eine am Fahrzeug befindliche Abschleppstange vorhanden. Beachten Sie beim Abschleppen alle vorherigen WARNHINWEISE.

TRANSPORT AUF EINEM ANHÄNGER

⚠️ WARNUNG

- Beim Einsatz auf öffentlichen Straßen muss die Zugmaschine alle länderspezifischen und örtlichen Anforderungen erfüllen, wie Rücklichter, Bremslichter usw.
- Schleppen Sie auf öffentlichen Straßen kein Club Car-Fahrzeug mit einem Personenkraftwagen oder einer Zugmaschine ab, es sei denn, es handelt sich um eine dafür genehmigte Zugmaschine.
- Das abzuschleppende Fahrzeug muss sicher mit der Zugmaschine verbunden sein, und der F/R-Hebel bzw. Schalter muss sich in der Position NEUTRAL befinden, der Schlüsselschalter muss sich in der Position OFF (Aus) befinden, und die Parkbremse muss fest getreten und arretiert sein.
- Im abgeschleppten Fahrzeug und auf der Zugmaschine dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Vermeiden Sie beim Abschleppen plötzliches Starten und Anhalten und enge Kurven.

⚠ WARNUNG

- Halten Sie beim Abschleppen nicht bergauf an. Wenn Sie dennoch bergauf halten müssen, vermeiden Sie ein plötzliches Anfahren oder Rückwärtsrollen und plötzliches Anhalten. Werden diese Warnungen nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug überschlagen und es können schwere Verletzungen die Folge sein.
- Befindet sich das Fahrzeug beim Abschleppen auf einem Anhänger, muss die Zugmaschine mit einer reduzierten Geschwindigkeit gefahren werden.
- Geben Sie besonders beim Abbiegen Acht, da das Gespann länger ist.
- Entfernen Sie die Windschutzscheibe des Golfwagens und sichern Sie den Sitz an der Unterseite, bevor Sie ihn auf einem Anhänger transportieren.
- Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor: Drehen Sie das Kraftstoff-Absperrventil in die geschlossene Stellung (OFF) (Abbildung 23, Seite 36).

Wenn das Fahrzeug eine lange Strecke oder auf öffentlichen Verkehrswegen transportiert werden muss, sollte es auf einem genehmigten Anhänger mit einem zugelassenen Ladegewicht von 544 kg pro transportiertem Fahrzeug befördert werden.

HINWEIS: Für einen Anhänger für 2 Fahrzeuge muss die zulässige Zuladung $2 \times 544 = 1088$ kg betragen.

LAGERUNG – FAHRZEUG MIT ELEKTROANTRIEB

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠ WARNUNG

- Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (Aus), ziehen Sie den Schlüssel ab, und bringen Sie den F/R-Wippschalter bei der Lagerung in die Stellung NEUTRAL. Stellen Sie den Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf die Stellung „Schleppen“ (TOW). Damit wird ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs oder ein Brand verhindert.
- Versuchen Sie nicht, eingefrorene Batterien oder Batterien zu laden, deren Gehäuse nach außen gewölbt sind. Klemmen Sie die Batterie ab. Eingefrorene Batterien können explodieren.

⚠ ACHTUNG

- Batterien, die nur schwach aufgeladen sind, frieren bei niedrigen Temperaturen ein.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keinen Hochdruck- oder Dampfwashverfahren, um einen Kontakt der elektrischen Bauteile mit Feuchtigkeit und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.

VORBEREITUNG DES FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEBS FÜR LÄNGERE LAGERUNG

1. Alle Batterien vollständig aufladen. **Sehen Aufladen der Batterien auf Seite 50.**
2. Die Batterien sollten sauber und frei von Korrosion sein. Waschen Sie die Batterieabdeckungen und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 3,8 l Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterien gelangen. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest angezogen sind. Lassen Sie die Klemmen trocknen und besprühen Sie diese dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305).
3. Lagern Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort. Dies hemmt die Selbstentladung der Batterie.

4. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.**
5. Führen Sie alle 6 Monate regelmäßig eine Schmierung durch. **Sehen Periodische Schmierpläne auf Seite 42.**
6. Reinigen Sie gründlich die Karosserie vorne und hinten, die Sitze, das Batteriefach und den Unterboden des Fahrzeugs.
7. Stellen Sie die Parkbremse nicht fest. Sichern Sie die Räder mit Unterlegkeilen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
8. Halten Sie die Batterien bis zur Lagerung vollständig aufgeladen.
 - 8.1. Lassen Sie die Batterielader während der Lagerung in der Batterie stecken. Der Bordcomputer (OBC) aktiviert bei Bedarf das Ladegerät automatisch.
 - 8.2. Bleibt das Batterieladegerät während der Lagerung eingesteckt, ist eine monatliche Überprüfung von Elektrolytpegel und Ladegerätfunktion erforderlich, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Zum Prüfen der Ladegerätfunktion trennen Sie das Gleichstrom-(DC)-Kabel (stationäres Ladegerät) vom Fahrzeug, oder das Wechselstrom-(AC)-Kabel (eingebautes Ladegerät) von der Stromquelle, und warten Sie fünf Sekunden; schließen Sie es dann wieder an. Das Ladegerät arbeitet einwandfrei, wenn der Strommesser einen Strom anzeigt.

HINWEIS: Der OBC zeichnet die Zeit auf, die das Fahrzeug im Lagerungsmodus verbringt. Stellt der OBC fest, dass die Lagerungsladezyklen den vorhandenen Elektrolyt aufgebraucht haben könnten, unterbricht er den Betrieb des Ladegeräts. Das Trennen und darauf folgende Wiederanschießen des DC-Kabels (stationäres Ladegerät) oder AC-Kabels (eingebautes Ladegerät) zeigt, dass die Elektrolytpegel geprüft wurden, so dass der OBC seinen Betrieb wieder aufnehmen kann.

Während der Lagerung sollte der Schalter „Schleppen/Fahren“ (Tow/Run) auf Tow (Schleppen) stehen. Im Schleppmodus leuchtet die orangefarbene Batteriewarnleuchte nicht. Daher eignet sich die Batteriewarnleuchte während der Lagerung nicht als Hinweis auf die Batterieladung.

- 8.3. Bleibt die Wechselstromversorgung 7 Tage oder länger abgeschaltet, stellt der OBC seine Arbeit ein und lädt das Fahrzeug erst dann wieder auf, wenn es erneut gestartet wird. Zum Neustarten des Computers achten Sie darauf, dass die Wechselstromversorgung wiederhergestellt wurde, trennen Sie das Gleichstrom-(DC)-Kabel (stationäres Ladegerät) oder das Wechselstrom-(AC)-Kabel (eingebautes Ladegerät) von der Stromquelle und warten Sie fünf Sekunden; schließen Sie es dann wieder an.

ACHTUNG

- **Überprüfen Sie die Batterien und das Ladegerät monatlich, um einen korrekten Batteriewasserstand und die korrekte Funktionsweise des Ladegeräts während der Lagerung sicherzustellen.**
- 8.4. Kann das Ladegerät nicht eingesteckt bleiben, steht während der längerfristigen Lagerung keine Wechselstromversorgung zur Verfügung, oder die Elektrolytpegel sinken; trennen Sie in diesem Fall die Batterien zur Lagerung (**Abbildung 2, Seite 14**).

WIEDERINBETRIEBNAHME DES EINGELAGERTEN ELEKTROFAHRZEUGS

1. Falls nötig, die Batterien anschließen und die Befestigungselemente mit 16,4 N·m (110 in·lb) festziehen.
2. Laden Sie die Batterien vollständig auf.

⚠️ WARNUNG

- **Versuchen Sie nicht, eingefrorene Batterien oder Batterien zu laden, deren Gehäuse nach außen gewölbt sind. Klemmen Sie die Batterie ab. Einfrorene Batterien können explodieren.**
3. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.**
 4. Führen Sie die Schritte Vorbereitende und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 26.

LAGERUNG – FAHRZEUG MIT BENZINANTRIEB

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠ GEFAHR

- Versuchen Sie nicht, Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor abzulassen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Lagern Sie Kraftstoff ausschließlich in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter. Lagern Sie den Kraftstoff an einem gut belüfteten Ort und fern von Funken, offenem Feuer, Heizgeräten oder Wärmequellen.
- Bewahren Sie Kraftstoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Saugen Sie keinen Kraftstoff aus dem Fahrzeug ab.

⚠ WARNUNG

- Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (Aus), ziehen Sie den Schlüssel ab, und bringen Sie den F/R-Hebel bei der Lagerung in die Stellung NEUTRAL. Damit wird ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs oder ein Brand verhindert.
- Drehen Sie das Kraftstoff-Absperrventil in die geschlossene Stellung (OFF) (Abbildung 23, Seite 36).

⚠ ACHTUNG

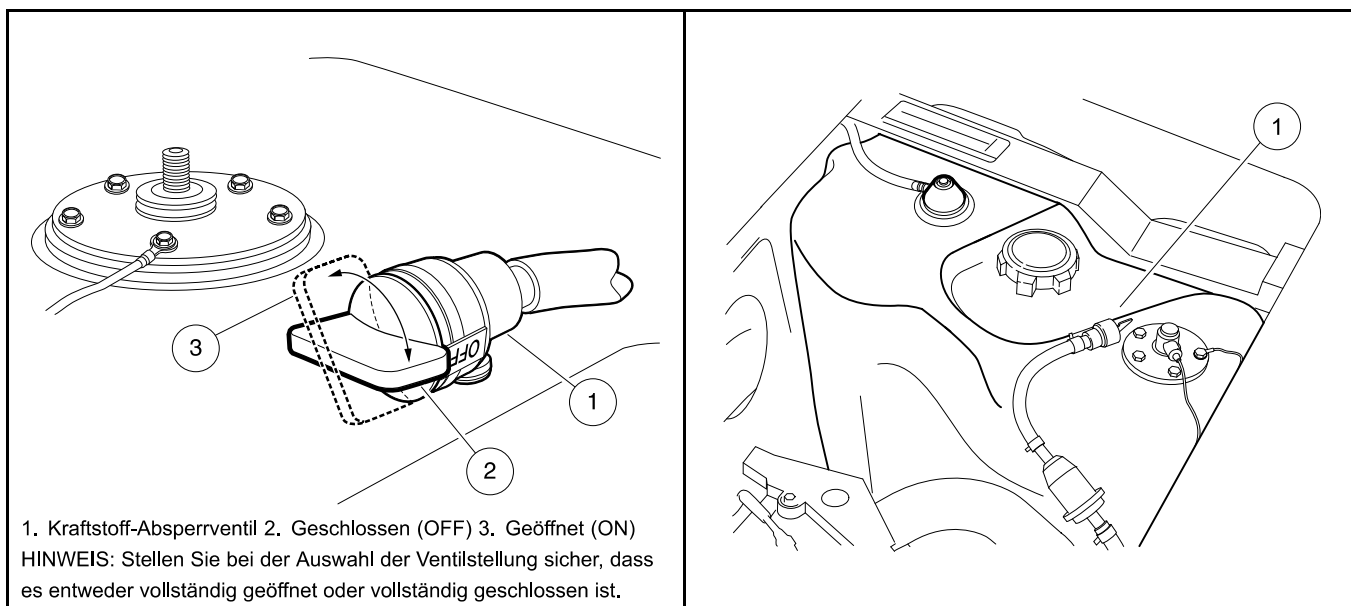
- Batterien, die nur schwach aufgeladen sind, frieren bei niedrigen Temperaturen ein.

VORBEREITUNG DES FAHRZEUGE MIT BENZINMOTORS FÜR LÄNGERE LAGERUNG

1. Lagern Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort. Dies hemmt die Selbstentladung der Batterie. Wenn die Batterie schwach erscheint, lassen Sie sie von einem geschulten Techniker aufladen. Verwenden Sie ein 12-V-Batterieladegerät für Kraftfahrzeuge, das für 10 Ampere oder weniger ausgelegt ist.
2. Entlüften Sie den Vergaser und versiegeln Sie den Kraftstofftank.
 - 2.1. Bringen Sie den Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in die Position NEUTRAL und die Neutralstellungs-Nocke in die Stellung MAINTENANCE (WARTUNG). Drehen Sie das Kraftstoff-Absperrventil in die geschlossene Stellung (OFF) (**Abbildung 23, Seite 36**) und lassen Sie den Motor laufen, bis der Restkraftstoff im Vergaser und in den Kraftstoffleitungen verbraucht ist und der Motor abgewürgt wird. Bringen Sie nun die Neutralstellungs-Nocke wieder in die Position OPERATE (BETRIEB).
 - 2.2. Lösen Sie die Vergaser-Ablassschraube, aber entfernen Sie sie nicht und lassen Sie den in der Kammer noch vorhandenen Kraftstoff in einen kleinen und sauberen Behälter ab. Schütten Sie dann den Kraftstoff von diesem Behälter in den Kraftstofftank des Fahrzeugs. Ziehen Sie die Vergaser-Ablassschraube fest.
 - 2.3. Trennen Sie die Kraftstoff-Ablassleitung vom Ablassstutzen des Kraftstofftanks.
 - 2.4. Verschließen Sie den Ablassstutzen des Kraftstofftanks mit einem Stöpsel luftdicht. Wir empfehlen eine Aufsteckkappe aus Vinyl.
3. Klemmen Sie die Batteriekabel ab. Ziehen Sie zuerst das negativ (–) geladene Kabel ab.
4. Die Batterie sollte sauber und frei von Korrosion sein. Waschen Sie die Batterieabdeckung und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 3,8 l Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von der Batterie ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen. Lassen

Sie die Klemmen trocknen und besprühen Sie diese dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305).

- Um den Motor zu schützen, entfernen Sie die Zündkerze und gießen über die Zündkerzenöffnung 14,2 ml Einbereichsmotoröl SAE 10 in den Motor. Drehen Sie die Kurbelwelle mit der Hand einige Male und setzen Sie die Zündkerze ein.
- Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.**
- Führen Sie alle 6 Monate regelmäßig eine Schmierung durch. **Sehen Periodische Schmierpläne auf Seite 42.**
- Reinigen Sie gründlich die Karosserie vorne und hinten, die Sitze, den Motorraum und den Unterboden des Fahrzeugs.
- Stellen Sie die Parkbremse nicht fest. Sichern Sie die Räder mit Unterlegkeilen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



614

Abbildung 23 Kraftstoff-Absperrventil

63A

Abbildung 24 Kraftstofftank

WIEDERINBETRIEBNAHME DES EINGELAGERTEN BENZINFahrZEUGS

- Nehmen Sie die Kraftstoffsysteme wieder in Betrieb (**Abbildung 24**).
 - Entfernen Sie den Stöpsel von der Entlüftungsöffnung des Kraftstofftanks.
 - Stecken Sie das Entlüftungsrohr auf die Entlüftungsöffnung des Kraftstofftanks auf.
- Schließen Sie die Batteriekabel an. Schließen Sie dabei zuerst das positive (+) Kabel an und ziehen Sie die Klemmen mit 16 N·m (144 in-lb) an.
- Öffnen Sie das Kraftstoff-Absperrventil (1) vollständig. (**Abbildung 23**) Vergewissern Sie sich, dass das Ventil vollständig geöffnet ist. Ein teilweise geschlossenes Kraftstoff-Absperrventil kann in Verbindung mit dem Choke zu einer verschmutzten Zündkerze und somit zu einem Motorschaden führen.
- Bringen Sie den Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in die Position NEUTRAL und die Neutralstellungs-Nocke in die Stellung MAINTENANCE (WARTUNG). Werfen Sie den Motor solange an, bis Kraftstoff in den Vergaser und in die Kraftstoffleitungen gepumpt wird und der Motor startet. Stellen Sie den Motor ab und bringen Sie nun die Neutralstellungs-Nocke in die Position OPERATE (BETRIEB). **Siehe folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Es kann sein, dass wegen der Zugabe des Motoröls für die Lagerung beim Motor kurzzeitig eine hohe Rauchentwicklung vorkommt, wenn er nach langer Zeit das erste Mal wieder in Betrieb genommen wird.

5. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.**
6. Führen Sie die Schritte Vorbereitende und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 26.

WARTUNG

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

Um einen störungsfreien Betrieb des Fahrzeugs sicherzustellen, ist es sehr wichtig, ein vorsorgendes und anerkanntes Wartungsprogramm zu befolgen. Eine regelmäßige und konsequente Wartung des Fahrzeugs kann Ausfallzeiten und teure Reparaturen verhindern, die sich aus Vernachlässigung ergeben. Verwenden Sie die Vorbereitungs- und tägliche Sicherheitscheckliste, welche auf Seite 27 beginnt, die Leistungsprüfung und die folgenden periodischen Service- und Schmierungspläne, um das Fahrzeug in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand zu halten.

Alle Fahrzeuge, die nicht korrekt funktionieren, müssen aus dem laufenden Betrieb genommen werden, bis sie repariert worden sind. Dies verhindert weitere Schäden am Fahrzeug sowie die Möglichkeit von Verletzungen aufgrund eines unsicheren Betriebszustands.

Setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung, um alle Reparaturarbeiten und die halbjährliche Wartungen durchzuführen.

⚠️ WARNUNG

- **Wenn während der geplanten Durchsicht oder während des geplanten Service Probleme auftreten sollten, dürfen Sie das Fahrzeug erst wieder verwenden, nachdem die notwendigen Reparaturmaßnahmen durchgeführt wurden. Wenn Sie die notwendigen Reparaturen nicht vornehmen, kann es zu Bränden oder Sachbeschädigungen, aber auch zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Nur geschulte Techniker dürfen das Fahrzeug oder das Batterieladegerät reparieren. Jeder, der selbst einfache Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausführt, sollte über das nötige Wissen und die Erfahrung bei Reparaturen an der Elektrik und an mechanischen Bauteilen verfügen. Bei Wartungsarbeiten oder bei der Installation von Zubehör müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden.**

Fahrzeuge mit Elektromotor:

- **Heiß! Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten an einem heißen Motor durchzuführen. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen.**
- **Um ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs zu verhindern, klemmen Sie die Batterien wie unter (Abbildung 2, Seite 14) gezeigt, ab.**
- **Warten Sie nach dem Abklemmen der Batterien 90 Sekunden, bis sich die Steuerungskondensatoren entladen haben.**

Fahrzeuge mit Benzinmotor:

- **Sich bewegende Bauteile: Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten bei Fahrzeugen mit Benzinmotor durchzuführen, während der Motor läuft.**
- **Heiß! Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten an einem heißen Motor oder Abgassystem durchzuführen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren Verbrennungen führen.**
- **Drehen Sie das Kraftstoff-Absperrventil in die geschlossene Stellung (OFF) (Abbildung 23, Seite 36).**

⚠ WARNUNG

- Um ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs zu verhindern, klemmen Sie vor Wartungsarbeiten stets zuerst das negative (–) Kabel ab (Abbildung 3, Seite 14) und ziehen Sie das Zündkabel von der Zündkerze.

⚠ WARNUNG

- Erdung des Rahmens– Lassen Sie kein Werkzeug oder Gegenstände aus Metall den Rahmen berühren, wenn die Batterien oder andere elektrische Kabel getrennt sind. Achten Sie darauf, dass kein positiv geladenes Kabel den Rahmen, Motor oder ein anderes Metallbauteil berührt.

PERIODISCHE SERVICEPLÄNE

⚠ WARNUNG

- Wartungsarbeiten, Reparaturen und Einstellungen müssen entsprechend den Anweisungen im Wartungs- und Servicehandbuch vorgenommen werden.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug dauerhaft im Schwerlastbetrieb oder unter schwierigen Betriebsbedingungen eingesetzt wird, sollten die vorbeugenden Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden als in den periodischen Service- und Schmierungsplänen angegeben ist.

Sowohl der periodische Serviceplan, als auch der periodische Schmierungsplan müssen befolgt werden, um das Fahrzeug in einem optimalen Betriebszustand zu halten.

PERIODISCHER SERVICEPLAN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB		
REGULÄRER INTERVALL	SERVICE	
Tägliche Wartung durch den Halter	Vorbereitungs- und tägliche Sicherheitscheckliste	Sehen Vorbereitende und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 26.
	Leistungsprüfung	Sehen Leistungsprüfung auf Seite 27.
	Batterien	Batterien aufladen (nur nach jeder täglichen Benutzung).
Wöchentliche Wartung durch den Halter	Batterien (für Fahrzeuge, die nicht mit dem Einzelpunktfüllsystem ausgerüstet sind)	Füllstand der Batterieflüssigkeit überprüfen. Füllen Sie gegebenenfalls Wasser nach. Sehen Batteriepflege – Fahrzeuge, ohne Einzelpunktfüllsystem auf Seite 47.
Monatliche Wartung durch den Halter	Batterien (für Fahrzeuge, die nicht mit dem Einzelpunktfüllsystem ausgerüstet sind). Einmal im Monat oder entsprechend dem festgelegten Füllintervall Wasser nachfüllen.	Das Wasser in den Batterien auffüllen. Vergewissern Sie sich, dass das Wasser strömt und dass kein Wasser aus einer Zelle ausläuft. Sehen Batteriepflege – Fahrzeuge, ausgestattet mit dem Einzelpunktfüllsystem auf Seite 46.
	Batterien	Waschen Sie die Oberseiten der Batterien und reinigen Sie die Klemmen mit einer Natron/Wasserlösung. Danach auf diese Klemmen ein Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305) auftragen.

PERIODISCHER SERVICEPLAN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB		
REGULÄRER INTERVALL	SERVICE	
	Reifen	Reifendruck prüfen und gegebenenfalls anpassen. Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.
	Allgemeine Fahrzeuge	Waschen Sie das Fahrzeug einschließlich des Unterbodens gründlich.
Erstinspektion durch Halter oder geschulten Techniker nach 6 Wochen Betriebszeit	Batterien (für Fahrzeuge, die neu mit dem Einzelbefüllsystem (SPWS) ausgestattet sind)	Überprüfen Sie bei Fahrzeugen, die neu mit dem SPWS ausgestattet sind, manuell den Füllstand der Batterieflüssigkeit, um eine ordnungsgemäße Funktion des Ventils sicherzustellen. Siehe Seite 44.
Halbjährliche Wartung, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 50 Betriebsstunden oder 100 Golfstunden)	Bremsssystem	Überprüfen Sie die Bremschuhe, falls erforderlich. Siehe Kapitel Reifenbremsenbaugruppe im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
		Bremsssystem gemäß dem Schmierungsplan schmieren. Siehe Kapitel Reifenbremsenbaugruppe im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
		Bremskabel auf Beschädigungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
		Einstellung des Bremskabelausgleichs überprüfen; gegebenenfalls anpassen.
	Elektrische Kabel und Verbindungen	Kabel auf festen Sitz und Beschädigungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
Spur und Sturz von Vorderrädern	Überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Siehe Kapitel Lenkung und Vorderradaufhängung im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.	
Jährliche Wartung durch Halter oder geschulten Techniker (alle 100 Betriebsstunden oder 200 Golfstunden)	Batterien (für Fahrzeuge, die mit dem Einzelbefüllsystem (SPWS) ausgestattet sind)	Überprüfen manuell den Füllstand der Batterieflüssigkeit aller Zellen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Ventils sicherzustellen. Siehe Seite 44.
Jährliche Wartung, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 100 Betriebsstunden oder 200 Golfstunden)	Batterien	Sollten die Batterien nicht wie erwartet funktionieren, lesen Sie bitte das Kapitel Batterien im Wartungs- und Servicehandbuch.
	Pedalgruppe	Schmieren Sie alle beweglichen Verbindungen. Sehen Periodische Schmierpläne auf Seite 42.
	Fahrzeug allgemein	Fahrzeug auf lose sitzende Teile überprüfen und gegebenenfalls festziehen. Weitere Informationen finden Sie im Wartungs- und Servicehandbuch.

PERIODISCHER SERVICEPLAN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR		
REGULÄRER INTERVALL	SERVICE	
Tägliche Wartung durch den Halter	Vorbereitungs- und tägliche Sicherheitscheckliste	Sehen Vorbereitende und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 26.
	Leistungsprüfung	Sehen Leistungsprüfung auf Seite 27.
Monatliche Wartung durch den Halter oder geschulten Techniker	Motor	Motorölstand prüfen, gegebenenfalls korrigieren. Verbrauchtes Öl fachgerecht entsorgen. Sehen Periodische Schmierpläne auf Seite 42.
		Kühlluft-Einlassöffnung überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Überprüfen Sie den nicht abgeschirmten Bereich um dem Auspuff auf Gras und Unrat und säubern Sie ihn gegebenenfalls.
	Reifen	Reifendruck prüfen und gegebenenfalls anpassen. Sehen Technische Fahrzeugdaten auf Seite 63.
	Fahrzeug allgemein	Motorraum und Unterboden des Fahrzeugs waschen. Waschen Sie diese Bereiche nicht, wenn der Motor noch heiß ist.
Halbjährliche Wartung, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 50 Betriebsstunden oder 100 Golfstunden)	Batterie	Reinigen Sie die Klemmen und befreien Sie das Gehäuse von Schmutz; Auf die Klemmen ein Schutzspray für Batterieklemmen (CC P/N 1014305) auftragen; Füllstand der Batterieflüssigkeit prüfen. Sehen Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 54.
	Spur und Sturz von Vorderrädern	Überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Siehe Kapitel Lenkung und Vorderradaufhängung im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
	Elektrische Kabel und Verbindungen	Kabel auf festen Sitz und Beschädigungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Bremsssystem	Bremsschuhe überprüfen; gegebenenfalls ersetzen. Siehe Kapitel Reifenbremsenbaugruppe im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
		Bremssystem gemäß dem Schmierungsplan schmieren. Siehe Kapitel Reifenbremsenbaugruppe im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
		Bremskabel auf Beschädigungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
		Einstellung des Bremskabelausgleichs überprüfen; gegebenenfalls anpassen.

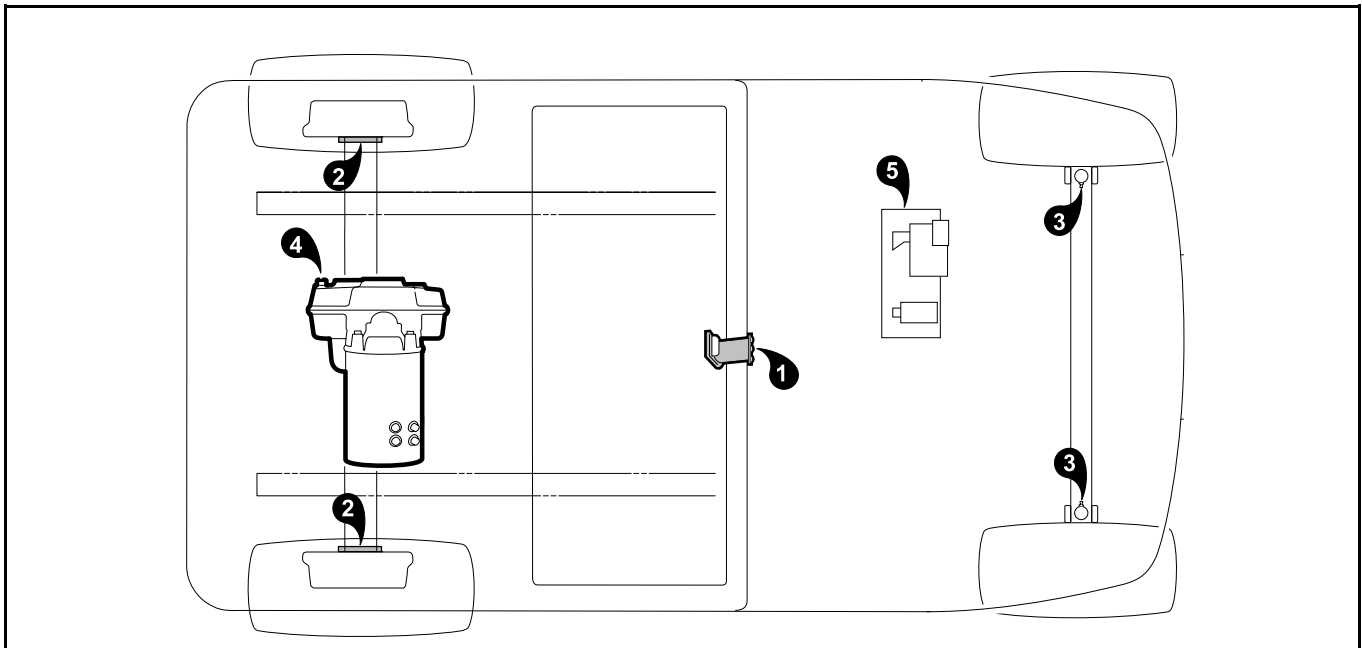
PERIODISCHER SERVICEPLAN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR		
REGULÄRER INTERVALL	SERVICE	
Jährliche Wartung, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 100 Betriebsstunden oder 200 Golfstunden)	Motor	Auf Undichtigkeiten an den Dichtungen, Einfüllstutzen, usw. überprüfen.
		Zündkerze überprüfen, reinigen, nachbiegen und gegebenenfalls austauschen.
	Motor-Lufteinlasssystem	Luftfiltereinsatz überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
		Klammern auf straffe Verbindung und Schlauch auf Risse überprüfen.
	Pedalgruppe	Schmieren Sie alle beweglichen Verbindungen. Sehen Periodische Schmierpläne auf Seite 42.
Fahrzeug allgemein	Fahrzeug auf lose sitzende Teile überprüfen und gegebenenfalls festziehen. Weitere Informationen finden Sie im Wartungs- und Servicehandbuch.	
Zweijährliche Wartung, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 200 Betriebsstunden oder 400 Golfstunden)	Kraftstofffilter	Erneuern. Vorschriftsmäßige Entsorgung von gebrauchten Kraftstofffiltern.

⚠️ WARNUNG

- Wenn während der geplanten Durchsicht oder während des geplanten Service Probleme auftreten sollten, dürfen Sie das Fahrzeug erst wieder verwenden, nachdem die notwendigen Reparaturmaßnahmen durchgeführt wurden. Wenn Sie die notwendigen Reparaturen nicht vornehmen, kann es zu Bränden oder Sachbeschädigungen, aber auch zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.

PERIODISCHE SCHMIERPLÄNE

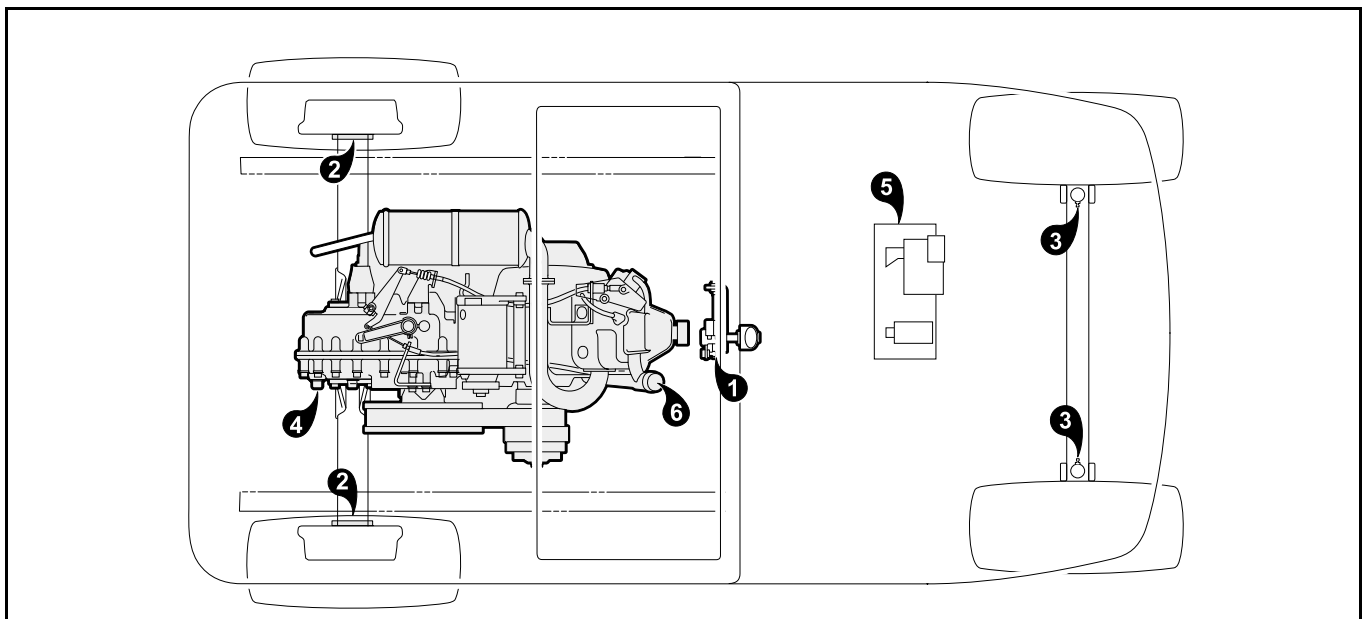
PERIODISCHER SCHMIERPLAN- FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB			
REGULÄRER INTERVALL	SERVICE	SCHMIER- STELLEN	EMPFOHLENES SCHMIERMITTEL
Halbjährlich, durch den Halter oder geschulten Techniker (alle 50 Betriebsstunden oder 100 Golfstunden)	Ladegerätaufnahme	1	WD-40
	Bremssystem, gemäß Wartungs- und Servicehandbuch.	2	Moly Trockenschmiermittel (CC P/N 1012151), weißes Lithiumfett NLGI #2
	Vorderradaufhängung (zwei Schmiernippel)	3	Karosseriefett - EP NLGI Grad 2
Jährlich, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 100 Betriebsstunden oder 200 Golfstunden)	Getriebeölstand prüfen/nachfüllen	4	0,67 Liter (22 oz) SAE 30 WT. API Klasse SE, SF oder SG Öl (oder höherwertiger)
	Pedalgruppe (den Anforderungen entsprechend)	5	Dupont™ Hochleistungs-Allzweck-Trockenschmiermittel



64

Abbildung 25 Schmierstellen – Fahrzeuge mit Elektroantrieb

PERIODISCHER SCHMIERPLAN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR			
REGULÄRER INTERVALL	SERVICE	SCHMIER-STELLEN	EMPFOHLENES SCHMIERMITTEL
Halbjährlich, durch Halter oder Techniker (alle 50 Betriebsstunden oder alle 100 Golfrunden)	Schaltkabelgelenke	1	Moly Trockenschmiermittel (CC P/N 1012151)
	Bremssystem, gemäß Wartungs- und Servicehandbuch.	2	Moly Trockenschmiermittel (CC P/N 1012151), weißes Lithiumfett NLGI #2
	Vorderradaufhängung (zwei Schmiernippel)	3	Karosseriefett - EP NLGI Grad 2
Jährlich, ausschließlich durch geschulten Techniker (alle 100 Betriebsstunden oder 200 Golfstunden)	Getriebeölstand prüfen/nachfüllen	4	0,8 Liter (27 oz.) 80-90 WT. API Klasse GL-3 oder 80-90 WT. AGMA Klasse EP Getriebeöl
	Pedalbaugruppe	5	Dupont™ Hochleistungs-Allzweck-Trockenschmiermittel
Erstwechsel nach 100 Betriebsstunden– weiterer Ölwechsel alle 200 Betriebsstunden (oder alle 400 Golfrunden) oder jährlich, je nachdem was zuerst eintritt	Motoröl und Ölfilter wechseln (und ordnungsgemäß entsorgen)	6	0,95 Liter (32 oz.) ohne Filter; 1,12 Liter (38 oz.) mit Filter



65
Abbildung 26 Schmierstellen– Fahrzeuge mit Benzinmotor

BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠ GEFAHR

- **Batterie – explosive Gase! Rauchen verboten.** Lassen Sie keine Funken und offene Flammen in die Nähe des Fahrzeugs und den Wartungsbereich gelangen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich betreiben. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Batterien arbeiten.
- **Laden Sie Batterien nur in einem gut belüfteten Bereich auf.** Batterien geben beim Ladevorgang Wasserstoff ab. Wasserstoff ist ein explosives Gas. Der Anteil von Wasserstoff in der Luft darf niemals einen Wert von 2 % überschreiten.
- **Batterien enthalten giftige Substanzen! Batterien enthalten Säure! Diese führt zu schweren Verätzungen.** Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit den Augen oder mit der Kleidung. Vorgehensweise bei einem Unfall mit Batteriesäure:
 - **Man ist mit Batteriesäure äußerlich in Kontakt gekommen:** Mit Wasser gründlich aus- bzw. abspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.
 - **Batteriesäure wurde verschluckt:** Trinken Sie große Mengen Milch oder Wasser und danach Milch mit Magnesiumoxid oder Pflanzenöl. Rufen Sie sofort einen Arzt.
 - **Kontakt mit den Augen:** Mit klarem Wasser gründlich 15 Minuten lang ausspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

⚠ WARNUNG

- **Tragen Sie Schutzbrillen oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen.** Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Batterien arbeiten.
- **Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie in der Nähe der Batterien oder an elektrischen Verbindungen arbeiten.** Achten Sie insbesondere darauf, keine Kurzschlüsse zwischen Bauteilen oder elektrischen Verbindungen auszulösen.

ACHTUNG

- **Bei allen Fahrzeugen vor dem Laden der Batterien alle Zusatzgeräte ausschalten.**

HINWEIS: Recyceln oder entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den örtlichen und länderspezifischen Richtlinien.

Club Car-Fahrzeuge mit Elektroantrieb verwenden zyklenfeste Batterien. Autobatterien dürfen niemals in Fahrzeugen mit Elektroantrieb verwendet werden.

Neue Batterien erreichen ihre volle Leistungsfähigkeit erst, nachdem Sie einmal vollständig entladen und 20 bis 50 mal aufgeladen wurden. Um eine maximale Lebensdauer von neuen Batterien zu erreichen, sollten Sie Fahrtstrecken von Fahrzeugen mit Elektroantrieb, in denen neue Batterien eingesetzt sind, in den ersten zwei Betriebsmonaten auf 36 Löcher zwischen den Ladevorgängen beschränken. Die Batterien sollten vor der ersten Verwendung eines neuen Fahrzeugs, vor der ersten Verwendung eines Fahrzeugs nach einer längeren Lagerung und vor der Freigabe für den täglichen Gebrauch voll geladen sein.

WASSERQUALITÄT

Die Reinheit des verwendeten Wassers ist für die Funktionsfähigkeit der Batterie von großer Bedeutung. In der Regel wird in Batterien destilliertes Wasser verwendet, da es frei von Verunreinigungen ist. Andere geeignete Wassersorten sind entionisiertes Wasser und mittels Umkehrosiose gereinigtes Wasser. Normales Leitungswasser sollte nicht verwendet werden, da es starke Verunreinigungen enthält, die die Leistung der Batterie einschränken.

Destilliertes Wasser wird mittels Destillierung gewonnen. Bei diesem Vorgang wird das Wasser aufgeköcht, der Dampf wird eingefangen und anschließend zurück in Wasser kondensiert. Dieses Wasser ist frei von Mineralien, Spurenelementen und Verunreinigungen, die in der ursprünglichen Wasserprobe zurückgeblieben sind. Club Car und Batteriehersteller empfehlen, für Elektrofahrzeugbatterien stets destilliertes Wasser zu benutzen.

Entionisiertes Wasser ist die reinste Form von Wasser, aber auch die teuerste. Bei der Entionisierung werden alle ionisierbaren Partikel (organische und anorganische) durch Ionenaustausch aus dem Wasser entfernt. Die positiv und negativ geladenen Ionen werden aus dem Wasser entfernt und mit H⁺- und OH⁻-Ionen ersetzt. Durch die Verbindung dieser beiden Ionen entsteht H₂O, also reines Wasser.

Die Umkehrosiose ist ein Vorgang, bei dem Wasser von Feststoffen getrennt wird, indem es durch eine Membran geleitet wird. Diese Membran lässt ausschließlich Wasser und keine Feststoffe durch. Die Art der eingesetzten Membran richtet sich nach der Menge der Verunreinigungen des Wassers.

Wasser aus der kommunalen Wasserversorgung, Staubecken oder Brunnen enthalten in der Regel schädliche Mengen an gelösten Mineralien und Chemikalien. Wenn Sie Leitungswasser verwenden, sollten Sie ein Entionisierungsgerät vorschalten, um alle Verunreinigungen zu entfernen, die die Batterie beschädigen oder ihre Lebensdauer verkürzen können. Wenn Sie Leitungswasser ohne ein vorgeschaltetes Entionisierungsgerät verwenden, sollten Sie regelmäßig Wasseranalysen durchführen, um das Wasser auf Verunreinigungen zu untersuchen, da Wasserversorger in der Regel ihre Zusatzmittel von Zeit zu Zeit verändern. Die folgende Tabelle enthält die maximal zulässigen Mengen an Mineralien, Feststoffen und Kontaminanten in Teilen pro Million (ppm) sowie ihre Auswirkung auf die Batterieleistung. Ihr lokaler Wasserversorger sollte entsprechende Tests durchführen. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit den Angaben in der Tabelle.

Für die Verwendung von Leitungswasser empfiehlt die Ersatzteileabteilung von Club Car zwei verschiedene Entionisierungssysteme: eines für Fahrzeuge, die mit einem SPWS-Einzelpunktfüllsystem (Single Point Water System), CC Teilenummer AM1240701, ausgestattet sind, und ein anderes für alle anderen Fahrzeuge ohne SPWS, CC Teilenummer AM10974.

VERUNREINIGUNG	ZULÄSSIGE MENGE (PPM)	AUSWIRKUNGEN DER VERUNREINIGUNG
Schwebstoffe	Spuren	-
Gesamtfeststoffgehalt	100,0	-
Organische und flüchtige Stoffe	50,0	Korrosion der positiven Platte
Ammoniak	8,0	Leichte Selbstentladung beider Platten
Antimon	5,0	Selbstentladung, Verkürzung der Lebensdauer, geringere Ladungsspannung
Arsen	0,5	Selbstentladung, Entstehung von giftigen Gasen
Calcium	40,0	Erhöhung der Abblätterung der positiven Platten
Chlorid	5,0	Leistungsabfall der Platten, erhöhter Leistungsabfall der positiven Platten
Kupfer	5,0	Erhöhte Selbstentladung, geringere Ladungsspannung
Eisen	3,0	Erhöhte Selbstentladung, geringere Ladungsspannung
Magnesium	40,0	Verkürzte Lebensdauer
Nickel	Nicht zulässig	Starke Reduzierung der Ladungsspannung

VERUNREINIGUNG	ZULÄSSIGE MENGE (PPM)	AUSWIRKUNGEN DER VERUNREINIGUNG
Nitrate	10,0	Erhöhte Sulfatierung der negativen Platten
Nitrite	5,0	Plattenkorrosion, Leistungsabfall, verkürzte Lebensdauer
Platin	Nicht zulässig	Erhebliche Selbstentladung, geringere Ladungsspannung
Selen	2,0	Abblätterung der positiven Platte
Zink	4,0	Leichte Selbstentladung der negativen Platten

BATTERIEPFLEGE – FAHRZEUGE, AUSGESTATTET MIT DEM EINZELPUNKTFÜLLSYSTEM

Befolgen Sie regelmäßig folgenden Wartungsplan, um die Batterien in einem guten Betriebszustand zu halten:

- Halten Sie die Batterien sauber und frei von Korrosion. Waschen Sie die Batterieabdeckungen und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 3,8 l Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest angezogen sind. Lassen Sie die Klemmen trocknen und besprühen Sie diese dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305). **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Entsorgung Sie das verunreinigte Wasser gemäß den geltenden Vorschriften.

- Die Fixierbänder der Batterien sollten straff genug sein, damit sich die Batterie beim Fahren nicht bewegt, jedoch auch nicht so straff, dass das Batteriegehäuse bricht oder sich wölbt. Ziehen Sie die Fixierbänder mit 12 Nm (106 in-lb) an. Die Batterieklemmen sollten sauber und sicher festgezogen sein und abgeschweuerte Isolierung oder durchgescheuerte Kabel sollten ausgetauscht werden. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit 12,4 Nm (110 in-lb) an. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠️ WARNUNG

- Ersetzen oder reinigen Sie die Batterieklemmen, wenn diese beschädigt oder korrodiert sind. Wenn dies nicht beachtet wird, ist es möglich, dass sich die Klemmen während des Betriebs überhitzen, was zur Brandentstehung, zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.**
- Laden Sie die Batterien nach der Verwendung auf. Die Batterien sollten niemals länger als nötig entladen werden (lassen Sie sie nicht über Nacht entladen).
 - Füllen Sie die Batterien einmal im Monat oder entsprechend dem festgelegten Füllintervall mit Wasser auf. **Sehen Bestimmen des Füllintervalls für neue Fahrzeuge auf Seite 46. Sehen Nachfüllen von Wasser in Batterien mit SPWS auf Seite 52.**

ACHTUNG

- Das Füllintervall muss so festgelegt sein, dass der Füllstand der Batterieflüssigkeit dauerhaft über der Oberseite der Platten liegt. Siehe Abbildung 27.**
- Füllen Sie das Wasser in den Batterien nur NACH dem Laden auf.**

Bestimmen des Füllintervalls für neue Fahrzeuge

Wenn Sie noch nicht über einen Füllintervall für Ihre Fahrzeuge verfügen, überprüfen Sie wöchentlich per Hand den Füllstand der Batterieflüssigkeit, um den korrekten Füllintervall zu bestimmen. Füllen Sie danach die Batterien entsprechend dem festgelegten Intervall mit Wasser auf. In Perioden mit starker Verwendung füllen Sie gegebenenfalls zusätzliches Wasser nach.

Wartung beim Einzelpunktfüllsystem

1. Für Fahrzeuge, die neu mit dem Einzelpunktfüllsystem (SPWS) ausgestattet sind, ist die Erstüberprüfung des Batterieflüssigkeit-Füllstands Bestätigung dafür, dass alle Ventile im SPWS ordnungsgemäß funktionieren. **Sehen Periodische Servicepläne auf Seite 38.** Wenn sich ein Ventil nicht öffnet, trocknet die Zelle möglicherweise aus. Bei der einmaligen Erstinspektion aller Zellen werden alle Vorkommen einer Fehlfunktion beim Öffnen der Ventile festgestellt. Ein nicht schließendes Ventil zeigt sich dadurch, dass die Zelle während einer Routinefüllung überläuft. Beide Ausfallszenarien sind selten, sollten aber dennoch bei der Erstinspektion und während der Routinefüllvorgänge berücksichtigt werden. Tauschen Sie nicht ordnungsgemäß funktionierende Ventile aus, um eine maximale Lebensdauer der Batterie sicherzustellen. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

ACHTUNG

- **Nach dem Prüfen des Füllstands der Batterieflüssigkeit ziehen Sie die Batteriekappen fest an, um ein Austreten der Batterieflüssigkeit zu verhindern.**
2. Prüfen Sie nach der Erstinspektion nach sechs Wochen den Füllstand der Batterieflüssigkeit mindestens einmal pro Jahr manuell, insbesondere nach einer längeren Lagerung oder anderweitigen Inaktivitätsperiode des Fahrzeugs. **Bitte beachten Sie den vorherigen WARNHINWEIS.**

BATTERIEPFLEGE – FAHRZEUGE, OHNE EINZELPUNKTFÜLLSYSTEM

Befolgen Sie regelmäßig folgenden Wartungsplan, um die Batterien in einem guten Betriebszustand zu halten:

1. Halten Sie die Batterien sauber und frei von Korrosion. Waschen Sie die Batterieabdeckungen und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 3,8 l Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest angezogen sind. Lassen Sie die Klemmen trocknen und besprühen Sie diese dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305). **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Entsorgung Sie das verunreinigte Wasser gemäß den geltenden Vorschriften.

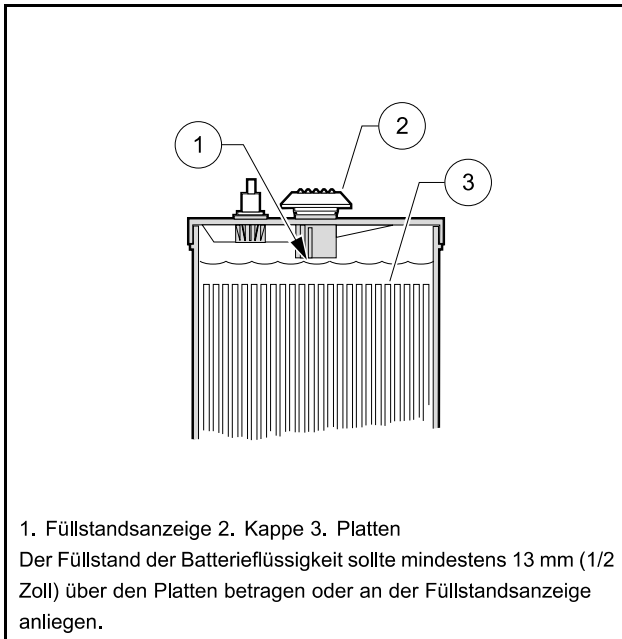
2. Überprüfen Sie den Füllstand der Batterieflüssigkeit einmal pro Woche (**Abbildung 27**). Geben Sie Wasser nur **nach** dem Ladevorgang hinzu, es sei denn, der Batterieflüssigkeitsstand ist unterhalb der Oberkante der Platten. Geben Sie in diesem Fall nur so viel Wasser hinzu, dass die Platten bedeckt sind. Laden Sie die Batterie und überprüfen Sie den Wasserstand erneut. Laden Sie die Batterien niemals, wenn die Platten oberhalb des Batterieflüssigkeitsstands freiliegen. Geben Sie nur destilliertes Wasser hinzu, um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu erreichen. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den HINWEIS.**

HINWEIS: Eine Batteriefüllkanne oder -flasche ist in vielen Geschäften für KFZ-Ersatzteile erhältlich.

3. Die Fixierbänder der Batterien sollten straff genug sein, damit sich die Batterie beim Fahren nicht bewegt, jedoch auch nicht so straff, dass das Batteriegehäuse bricht oder sich wölbt. Ziehen Sie die Fixierbänder mit 12 Nm an (106 in-lb). Die Batterieklemmen sollten sauber und sicher festgezogen sein und abgescheuerte Isolierung oder durchgescheuerte Kabel sollten ausgetauscht werden. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit 12,4 Nm (110 in-lb) an. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠️ WARNUNG

- **Ersetzen oder reinigen Sie die Batterieklemmen, wenn diese beschädigt oder korrodiert sind. Wenn dies nicht beachtet wird, ist es möglich, dass sich die Klemmen während des Betriebs überhitzen, was zur Brandentstehung, zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.**
4. Laden Sie die Batterien nach der Verwendung auf. Die Batterien sollten niemals länger als nötig entladen werden (lassen Sie sie nicht über Nacht entladen).



17

Abbildung 27 Füllstand Batterieflüssigkeit

BATTERIELADEGERÄT – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

⚠ GEFAHR

- Der Bereich, in dem die Batterie aufgeladen wird, muss gut belüftet sein. Der Anteil von Wasserstoff in der Luft darf niemals einen Wert von 2 % überschreiten. Der gesamte Bereich, an dem die Batterie geladen wird, muss fünfmal pro Stunde gelüftet werden. Abluftventilatoren sollten sich am höchsten Punkt des Dachs befinden. Setzen Sie sich mit einem örtlichen Anlagentechniker in Verbindung.
- Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn dabei das Fahrzeug bedeckt oder eingeschlossen ist. Beim Ladevorgang sollten alle Abdeckungen oder Aufbauten entfernt und vom Fahrzeug abgezogen werden. Eine Ansammlung von Wasserstoff kann zu einer Explosion führen.

⚠ WARNUNG

- Nur geschulte Techniker dürfen das Batterieladegerät reparieren oder warten. Setzen Sie sich mit dem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Ihrer Nähe in Verbindung.
- Bei jedem Ladegerät muss der jeweilige einphasige 15- oder 20-Ampere-Schaltkreis gemäß allen Elektrorichtlinien für den jeweiligen Ort geschützt werden (Leistungsschutzschalter oder Sicherung).
- Verbinden Sie das Netzkabel des Ladegeräts an eine korrekt geerdete Steckdose mit Schutzleiter, welche die auf dem Ladegerät angegebene Spannung und Frequenz besitzt.
- Verwenden Sie keinen Adapter, um ein Ladegerät, das einen Stecker mit Schutzleiter besitzt, in eine Steckdose ohne Schutzleiter zu stecken. Eine falsche Verbindung des Erdungsleiters kann zu einem Feuer oder Stromschlag führen.

⚠️ WARNUNG

- Ein Verlängerungskabel bzw. eine Steckdose muss für Stecker mit einem Schutzleiter ausgelegt sein. Verlängerungskabel müssen über einen Schutzleiter mit Nr. 12 AWG (US-amerikanische Drahtstärke) oder Nr. 14 SWG (Britische Standarddrahtstärke) verfügen und so kurz wie möglich sein. Die Verwendung eines falschen Verlängerungskabels kann zu Feuer oder einem Stromschlag führen.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn dieses einem heftigen Schlag ausgesetzt war, fallen gelassen oder anderweitig beschädigt wurde.
- Lassen Sie abgenutzte, abgeschnittene oder beschädigte Netzkabel oder -drähte sofort austauschen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Kraftstoffen, Getreidestaub, Lösungsmittel, Verdünnern oder anderen brennbaren Flüssigkeiten. Ladegeräte können brennbare Materialien oder Dämpfe entzünden.
- Setzen Sie es keinem Regen oder Flüssigkeiten aus. Halten Sie das Ladegerät trocken.
- Stecken Sie keine Gegenstände durch die Schlitze in das Ladegerät. Sie können im Inneren gefährliche Strom führende Bauteile berühren oder einen Kurzschluss auslösen, der zu einem Feuer oder zu einem Stromschlag führen kann.
- Schließen Sie kein stationäres Ladegerät an die Steckdose an, wenn das Kabel des Ladegeräts, der Stecker oder die Fahrzeugsteckdose beschädigt ist oder keine sichere elektrische Verbindung hergestellt werden kann. Ein Feuer oder Verletzungen können die Folge sein. Lassen Sie diese Bauteile von einem qualifizierten Techniker austauschen.
- Wenn das Ladegerät eingeschaltet ist, kann das Gleichstromkabel von der Fahrzeugsteckdose langsam abgezogen werden. Ein plötzliches Herausreißen oder Herausziehen kann zu einem Funkenüberschlag und Brand führen, der den Stecker und die Steckdose beschädigt und dazu führen kann, dass die Batterie explodiert.
- Decken Sie die Belüftungsöffnungen des Ladegeräts nicht ab und blockieren Sie sie nicht. Die Öffnungen sorgen für eine Belüftung und schützen das Ladegerät vor Überhitzung.
- Achten Sie darauf, dass keine Kleidung, Bezüge oder andere Materialien das Ladegerät bedecken.
- Betreiben Sie das Ladegerät bei 19 Ampere oder mehr maximal 30 Minuten lang.
- Installieren Sie Überspannungsableiter auf Strom zuführenden Netzleitungen. Überspannungsableiter helfen dabei, die elektrischen Bauteile im Ladegerät und am Fahrzeug vor Beinahe-Blitzeinschlägen zu schützen.

HINWEIS: Da der Bordcomputer über eine Ladefunktion verfügt, welche die Batterien automatisch überprüft und bei Bedarf alle 15 Tage auflädt, kann das Ladegerät während der Lagerung an einem Fahrzeug angeschlossen bleiben.

Nach ein oder zwei Stunden des Ladezyklus schaltet sich das Ladegerät ab, um ein Selbstdiagnoseprogramm auszuführen (der Wert des Amperemeters fällt auf Null ab). Der Ladevorgang wird in einigen Minuten wieder gestartet (der Wert des Amperemeters kehrt zur vorherigen Ladestromstärke zurück).

Jedes Fahrzeug mit Elektroantrieb besitzt standardmäßig ein vollautomatisches Batterieladegerät. Das Stromkabel zu jedem Ladegerät muss mit einer Stromquelle verbunden werden, die mindestens 15 Ampere pro Ladegerät bereitstellt.

Um einen Stromschlag zu vermeiden, muss das Batterieladegerät geerdet sein. Das Gerät verfügt über ein Stromkabel mit einem Schutzleiter und einem Schutzkontaktstecker. Der Stecker muss in eine geeignete Steckdose gesteckt werden, die gemäß allen örtlichen Verordnungen und Richtlinien korrekt installiert und geerdet ist. Weitere Informationen zu bestimmten Bedienungsanweisungen finden Sie im Handbuch des Ladegeräts.

Die Verwendung eines Verlängerungskabels zusammen mit dem Ladegerät sollte vermieden werden. Wenn ein Verlängerungskabel verwendet werden muss, dann benutzen Sie ein Kabel Nr. 12 AWG (US-amerikanisch Drahtstärke) mit Schutzleiter oder ein hochleistungsfähiges Kabel Nr. 14 SWG (Britische Standard-Kabelstärke) mit

Erdung, das korrekt verbunden und in einem guten Zustand ist. Das Kabel sollte so kurz wie möglich sein (maximal 3,7 m). Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf tritt, stolpert oder auf andere Weise das Kabel beschädigt.

Achten Sie darauf, dass die Belüftungsschlitze des Ladegeräts nicht blockiert sind und dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.

AUFLADEN DER BATTERIEN

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass alle Kabelverbindungen an der Steckdose und am Sicherungseinsatz sauber und fest sind.
- Rütteln oder biegen Sie den Stecker nicht. Um den Stecker des Ladegeräts in die Steckdose am Fahrzeug zu stecken, greifen Sie den Stecker und drücken Sie ihn gerade in die Aufnahme (Abbildung 28, Seite 51).
- Ziehen Sie nicht am Kabel (Abbildung 29, Seite 51). Verdrehen, rütteln oder biegen Sie den Stecker nicht. Um den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose des Fahrzeugs herauszuziehen, fassen Sie den Stecker und ziehen ihn gerade aus der Steckdose heraus.
- Schließen Sie kein Ladegerät an die Steckdose an, wenn das Kabel des Ladegeräts, der Stecker oder die Fahrzeugsteckdose in irgendeiner Weise beschädigt ist oder keine sichere elektrische Verbindung hergestellt werden kann. Ein Feuer oder Verletzungen können die Folge sein. Lassen Sie defekte Bauteile sofort von einem qualifizierten Wartungsmitarbeiter austauschen.
- Ein Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einer Beschädigung des Ladekabels, des Steckers und (oder) der Steckdose am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie in den folgenden Situationen kein Ladegerät:
 - Der Stecker ist zu lose oder man kann mit ihm keine sichere Steckverbindung herstellen.
 - Der Stecker und die Steckdose fühlen sich während des Ladevorgangs heißer als normal an.
 - Die Stifte des Steckers oder die Kontakte in der Steckdose sind verbogen oder korrodiert.
 - Der Stecker, die Steckdose oder die Kabel sind beschädigt, abgenutzt oder es sind freiliegende Drähte sichtbar.
- Wenn Sie das Ladegerät unter den genannten Bedingungen einsetzen, kann es zur Bradentwicklung, zu Sachschäden, schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

HINWEIS: Wenn die Temperatur unter 18,3°C (65°F) fällt, sollten Batterien sofort nach deren Gebrauch aufgeladen werden, wenn der Ladeort nicht geheizt ist. Batterien sind nach dem Gebrauch am wärmsten und der Ladevorgang dauert bei kalten Batterien bis zur vollständigen Aufladung länger.

Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Steckdose des Fahrzeugs ein. Das Ladegerät schaltet sich dann 2 bis 10 Sekunden danach ein (**Abbildung 28, Seite 51**).

Richten Sie beim Einstecken des Steckers die erhobene Führung auf dem Stecker an der Führungsnut in der Steckdose aus und stecken Sie den Stecker gerade hinein.

Die Club Car-Batterieladegeräte kommunizieren mit dem Bordcomputer des Fahrzeugs. Der Computer zeichnet die Energiemenge auf, die während der Fahrzeugbenutzung verbraucht wurde. Solange das Ladegerät an das Fahrzeug angeschlossen ist, ist der Steuerstromkreis ausgeschaltet, um einen Betrieb des Fahrzeugs und somit möglichen Schaden für das Ladegerät und das Fahrzeug zu verhindern.

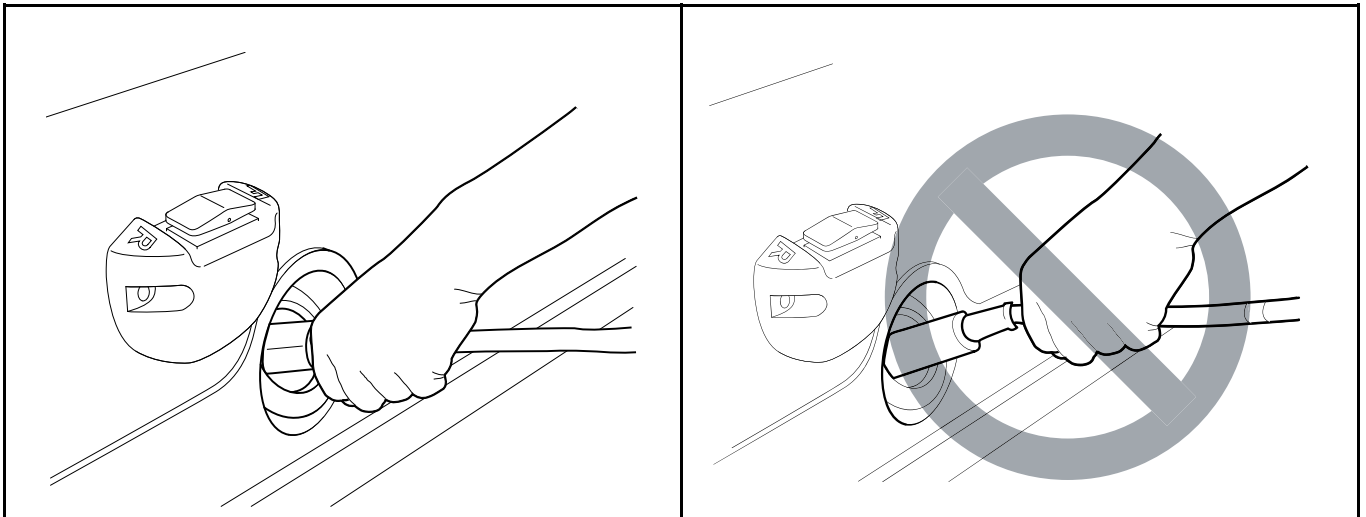
Sobald der Steuerkreis gesperrt ist, schaltet sich das Ladegerät ein. Der Bordcomputer zeichnet die Energiemenge auf, die zurück an die Batterien fließt. Wenn die optimale Energiemenge, die zum Aufladen der Batterien erforderlich

ist, abgegeben wurde, schaltet sich das Ladegerät ab. Der Steuerkreis bleibt gesperrt, bis der Stecker des Ladegeräts vom Fahrzeug abgezogen wird.

Nur die PowerDrive-Ladegeräte von Club Car sind für die Precedent-Fahrzeuge mit Elektroantrieb geeignet.

Solange sich das Ladegerät selbst abschalten kann, werden die Batterien vollständig aufgeladen. Ein Überladen oder eine nicht vollständige Aufladung wird normalerweise verhindert.

Batterien sollten selbst dann voll aufgeladen werden, wenn sie nur kurze Zeit im Einsatz waren (9 Löcher beim Golf bzw. 10 Minuten). Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind. Sollte es den Anschein haben, dass das Ladegerät nicht korrekt funktioniert oder die Batterien schwach sind, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. -händler in Verbindung.



66

Abbildung 28 Ordnungsgemäßes Einsetzen des Gleichstrom-Ladesteckers

67

Abbildung 29 Fehlerhaftes Entfernen des Gleichstrom-Ladesteckers

STECKER UND STECKDOSE

Ladekabel, Stecke und Steckdose sind Verschleißartikel und sollten daher täglich überprüft werden. Führen Sie eine Sichtprüfung auf Risse, lose Verbindungen und durchgescheuerte Kabel durch, und ersetzen Sie diese bei Verschleiß oder Beschädigung. Wenn der Stecker des Ladegeräts oder die Steckdose Korrosion aufweist oder der Stecker schwer eingesteckt oder herausgezogen werden kann, sollten die Kontakte in der Steckdose und die Kontaktstifte des Steckers mit einem guten Kontaktreiniger gesäubert oder leicht mit einem Spray-Schmiermittel wie WD-40[®] eingesprüht werden. Stecken Sie den Stecker dann mehrere Male ein und ziehen Sie ihn wieder heraus, um zu gewährleisten, dass dieser Vorgang leicht möglich ist und ein guter elektrischer Kontakt hergestellt wird. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Wenn der Warnhinweis vom Kabel beschädigt oder entfernt wurde, müssen Sie ihn sofort wieder anbringen.

EINZELPUNKTFÜLLSYSTEM SPWS (SINGLE POINT WATERING SYSTEM)

⚠ WARNUNG

- **Setzen Sie beim Austauschen der Batterien im Ein-Punkt-Befüllungssystem den Batteriedeckel der neuen Ersatzbatterie auf die verbrauchte Batterie, die aus dem Fahrzeug entnommen wird. Auch nach der Entnahme aus dem Fahrzeug muss die Batterie mit den wichtigen Sicherheitshinweisen auf dem Batteriedeckel versehen bleiben.**

ACHTUNG

- **Füllen Sie das Wasser in den Batterien nur NACH dem Laden auf.**
- **Verwenden Sie beim Nachfüllen von Wasser in Batterien mit SPWS nur die Ausrüstung aus dem SPWS-Nachfüllsatz von Club Car (CC-Teilenummer 102958001).**

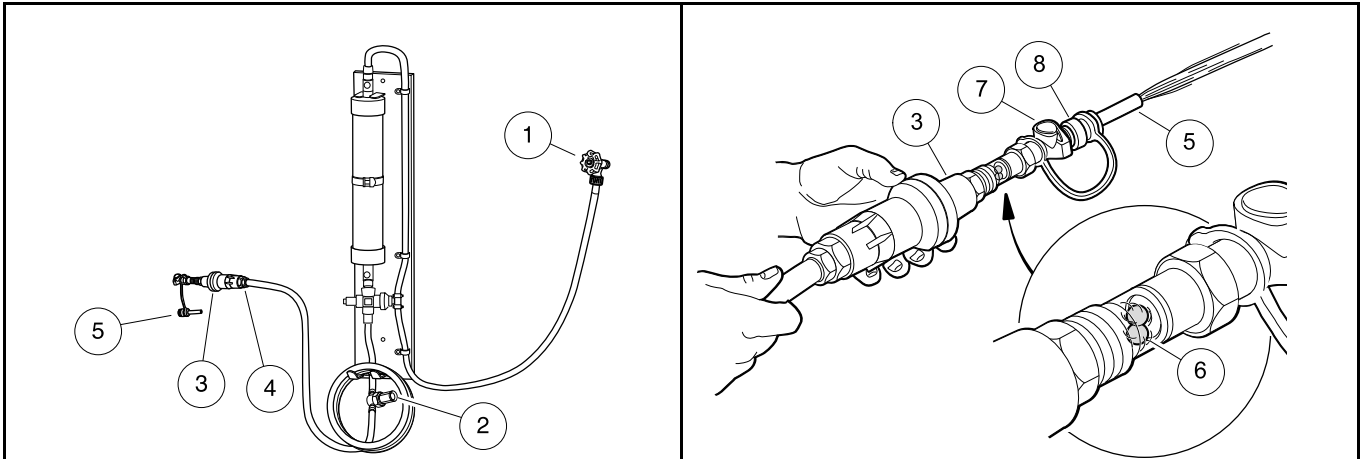
NACHFÜLLEN VON WASSER IN BATTERIEN MIT SPWS

Überprüfen der Durchflussrate des Wassers

1. Schließen Sie den Wasserschlauch mit dem eingebauten Siebfilter (2) an den Wasserhahn (1) an (**Abbildung 30**). Bitte beachten Sie folgenden **WARNHINWEIS**.

ACHTUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass der Siebfilter sauber ist.**
 - **Verwenden Sie keinen Gartenschlauch, der länger ist als der mit dem System mitgelieferte Schlauch (6,1 m), da es bei einem Abfall des Wasserdrucks zu einem Überfüllen der Batterien und zu einer Beschädigung des Nachfüllsystems kommen kann.**
2. Bevor Sie die Schlauchendbaugruppe (3) an das entgegen gesetzte Ende des Wasserschlauchs anschließen, überprüfen Sie den Siebfilter (4) im Inneren der Baugruppe, und stellen Sie fest, ob er sauber ist (**Abbildung 30**).
 3. Stecken Sie die Ablassdüse (5) in das Verbindungsstück (8) an der Schlauchendbaugruppe ein (**Abbildung 31**).



68 **Abbildung 30** Verbindung des Schlauchs mit Filter mit dem Wasseranschluss

69 **Abbildung 31** Überprüfung der Durchflussrate des Wassers

4. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf bis das Wasser aus der Schlauchendbaugruppe (3) fließt und achten Sie auf die Bewegung der roten Durchflussindikatorkugeln (6). **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

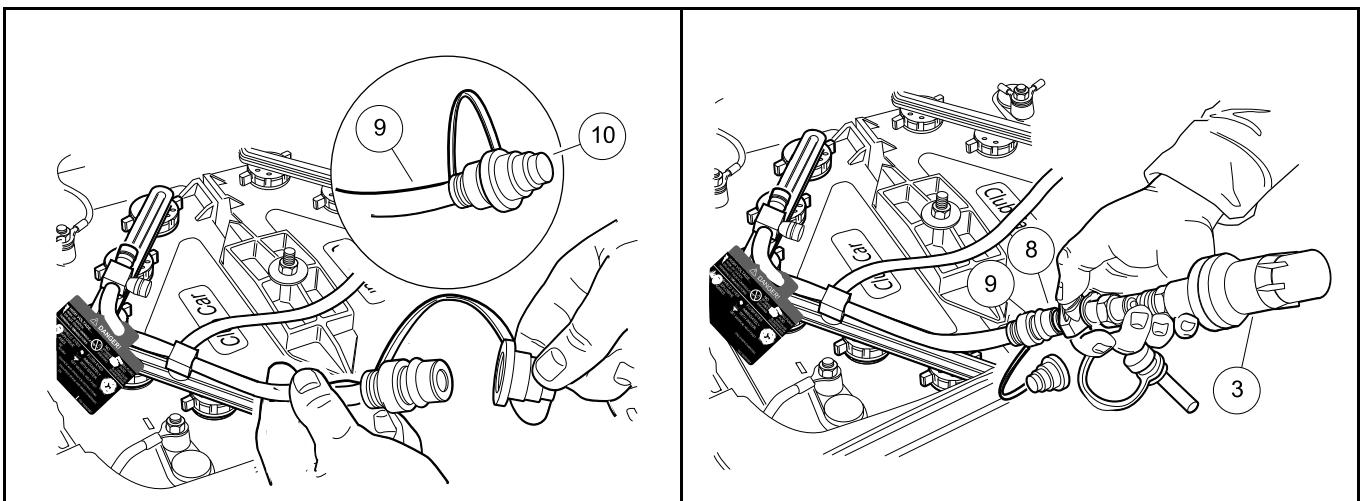
HINWEIS: Die Durchflussrate des Wassers muss mindestens 7,6 Liter pro Minute betragen, damit das SPWS ordnungsgemäß funktioniert.

Bei diesem Schritt wird auch die gesamte noch im Wasserschlauch eingeschlossene Luft entfernt.

5. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Wasserdurchflussrate geeignet ist, drücken Sie den grauen Knopf (7) am Ende des Verbindungsstücks (8), um die Ablassdüse vom Druckregler zu trennen.

Nachfüllen der Batterien

1. Lokalisieren Sie den Batteriefüllkupplung (9) auf der Fahrerseite des Batteriefachs, entfernen Sie die Schutzkappe (10) vom Stecker (**Abbildung 32**) und schließen die Schlauchendgruppe (3) an (**Abbildung 33**). Das Wasser beginnt sofort zu fließen.



70 **Abbildung 32** Schutzkappe

71 **Abbildung 33** Anschluss der Schlauchendgruppe an den Batteriefüllstutzen

- Die roten Durchflussindikatkugeln zeigen an, dass die Batterien befüllt werden. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

ACHTUNG

- **Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt Wasser aus den Batterien ausläuft, unterbrechen Sie sofort den Nachfüllvorgang, trennen Sie den Druckregler vom Batteriefüllanschluss, und ziehen Sie einen Servicetechniker hinzu.**
- Wenn sich die roten Durchflussindikatkugeln nicht mehr bewegen, drücken Sie sofort den grauen Knopf, um die Schlauchendbaugruppe vom Batteriefüllanschluss (9) zu trennen, und schieben Sie die Staubschutzkappe so auf das entsprechende Ende des Batteriefüllanschlusses, dass sie fest sitzt (**Abbildung 32**).
 - Bewegen Sie den Batteriefüllanschluss in den Raum zwischen dem Batteriekasten und der Fahrzeugkarosserie. Wenn Sie den Füllanschluss oben auf der Batteriebank lassen oder zwischen der Batterie und dem Batteriekasten einklemmen, kann es zu einer Beschädigung des Anschlussstücks kommen.
 - Drehen Sie den Wasserhahn zu, wenn Sie mit dem Füllen des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuge fertig sind.

BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠ GEFAHR

- **Batterie – explosive Gase! Rauchen verboten. Lassen Sie keine Funken und offene Flammen in die Nähe des Fahrzeugs und den Wartungsbereich gelangen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich betreiben. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Batterien arbeiten.**
- **Werkzeuge, Drähte und Metallgegenstände können Funken verursachen, wenn sie über einer Batterie kurzgeschlossen werden.**
- **Befolgen Sie sorgfältig alle Anweisungen, wenn Sie mit Batterien arbeiten.**
- **Laden Sie die Batterie nur in einem gut belüfteten Bereich auf.**
- **Batterien enthalten giftige Substanzen! Batterien enthalten Säure! Diese führt zu schweren Verätzungen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit den Augen oder mit der Kleidung. Vorgehensweise bei einem Unfall mit Batteriesäure:**
 - **Man ist mit Batteriesäure äußerlich in Kontakt gekommen: Mit Wasser gründlich aus- bzw. abspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.**
 - **Batteriesäure wurde verschluckt: Trinken Sie große Mengen Milch oder Wasser und danach Milch mit Magnesiumoxid oder Pflanzenöl. Rufen Sie sofort einen Arzt.**
- **Kontakt mit den Augen: Mit klarem Wasser gründlich 15 Minuten lang ausspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.**

⚠ WARNUNG

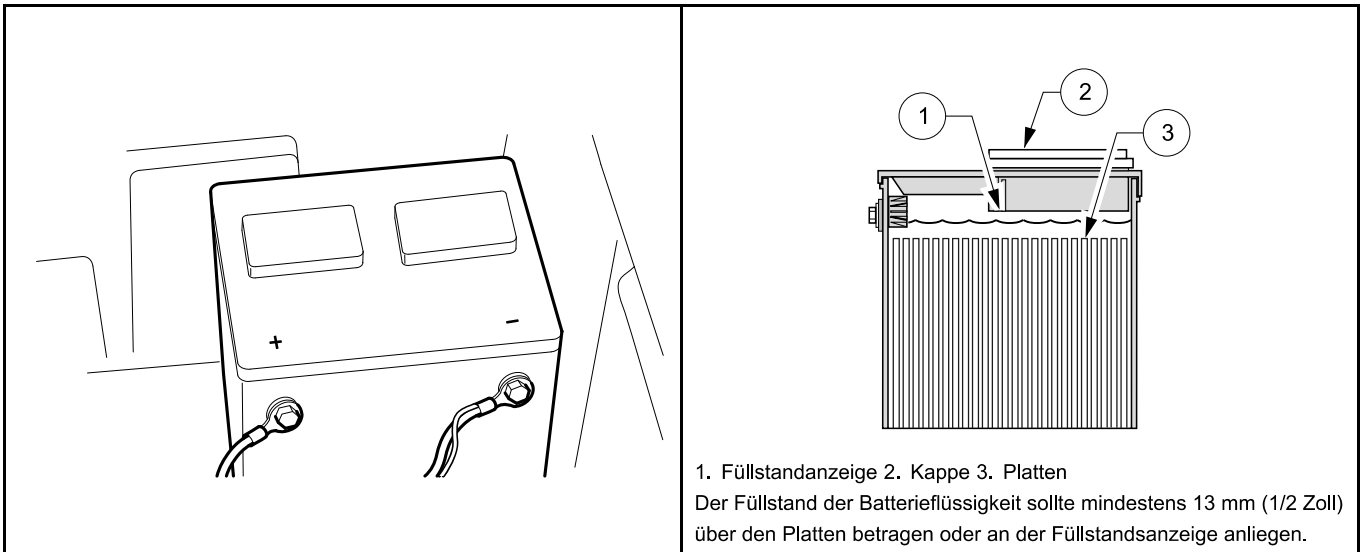
- **Starten Sie eine leere Batterie nicht mithilfe einer anderen Batterie oder mit Starthilfekabeln.**

Im Club Car-Fahrzeug mit Benzinmotor ist eine wartungsarme 12-V-Batterie eingebaut, bei der ein unregelmäßiges Nachfüllen von Wasser nötig ist (**Abbildung 34**).

Waschen Sie Korrosionen um die positive (+) oder negative (-) Klemme mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 3,8 l Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von der Batterie ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest sitzen (Batterieklemmen sollten mit 9 Nm angezogen werden). Lassen Sie die Klemmen trocknen und besprühen Sie diese dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305). **Bitte beachten Sie die vorherigen und folgenden WARNUNGEN.**

⚠ WARNUNG

- Ersetzen oder reinigen Sie die Batterieklemmen, wenn diese beschädigt oder korrodiert sind. Wenn dies nicht beachtet wird, ist es möglich, dass sich die Klemmen während des Betriebs überhitzen, was zur Brandentstehung, zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.



72

Abbildung 34 Batterie von Fahrzeugen mit Benzinmotoren

22

Abbildung 35 Füllstand Batterieflüssigkeit

Vergewissern Sie sich, dass die Batterieklemme fest angezogen ist. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit 9 Nm (80 in-lb) an. Eine Batterie kann durch eine lose Klemme durch Vibrationen oder Rütteln beschädigt werden.

Wenn die Batterie schwach erscheint, lassen Sie sie von einem geschulten Techniker aufladen. Die Batterien sollten niemals länger als nötig entladen werden (lassen Sie sie nicht über Nacht entladen).

MOTORENÖL – FAHRZEUGEN MIT BENZINMOTOR

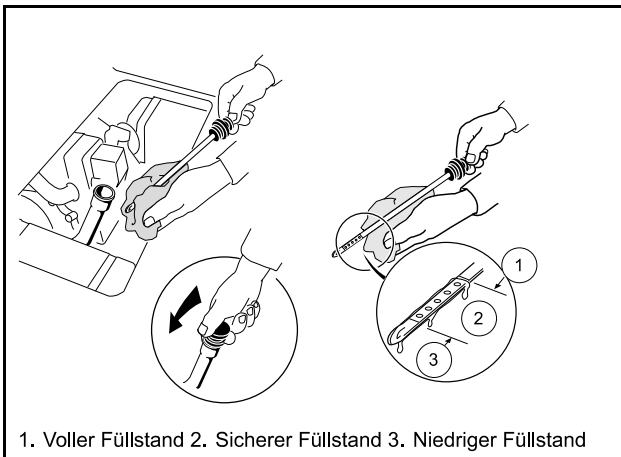
ÖLSTAND ÜBERPRÜFEN

1. Entfernen Sie den Ölmesstab aus dem Öleinfüllrohr und wischen Sie den Ölmesstab(1) ab (**Abbildung 36**). **Bitte beachten Sie folgenden WARNHINWEIS.**

ACHTUNG

- Ziehen Sie den Ölmesstab nicht heraus, wenn der Motor läuft.
2. Überprüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Ölmesstab vollständig in das Öleinfüllrohr (2) stecken und dann sofort wieder herausziehen.
 3. Wenn sich der Ölstand bei oder unterhalb der Markierung für einen niedrigen Ölstand auf der Skala befindet, füllen Sie solange Öl nach, bis der sich Ölstand zwischen dem niedrigen und Maximalstand (sicherer Ölstand) (3) befindet.
 4. Stecken Sie den Ölmesstab in das Öleinfüllrohr. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Recyceln oder entsorgen Sie verbrauchtes Öl gemäß den Umweltschutzbestimmungen und Richtlinien, die für Ihren Ort gelten.



23

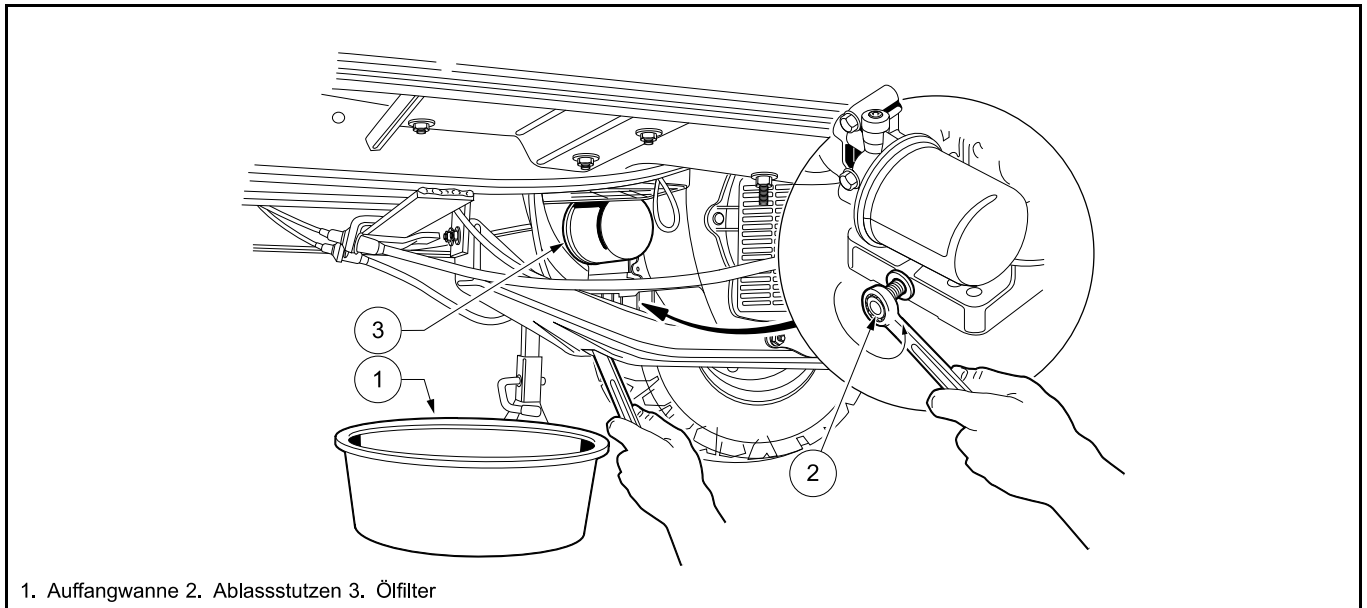
Abbildung 36 Ölstand überprüfen

Auch wenn die Ölwarnanzeige im Armaturenbrett sie bei einem geringen Ölstand warnen sollte, sollte der Ölstand des Motors monatlich überprüft werden. Das Fahrzeug sollte eben stehen, wenn Sie den Ölstand überprüfen. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach.

ÖL- UND FILTERWECHSEL

Das Motoröl und der Ölfilter sollte nach den ersten 100 Betriebsstunden gewechselt werden. Danach sollte beides nach jeweils 200 Betriebsstunden oder jährlich ausgewechselt werden, je nach dem, was zuerst eintritt.

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung (OFF) und ziehen Sie den Schlüssel ab. Stellen Sie den Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in NEUTRALE Stellung. Sichern Sie die Vorderräder gegen ein Wegrollen mit Unterlegkeilen.
2. Öffnen Sie den Motorraum.
3. Klemmen Sie die Batteriekabel ab. Ziehen Sie zuerst das negativ (–) geladene Kabel ab. **Siehe WARNUNG “Um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern...” auf Seite 11.**
4. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter den vorderen Ablassstopfen (**Abbildung 37**).



25

Abbildung 37 Motorölablassstutzen und Auffangwanne

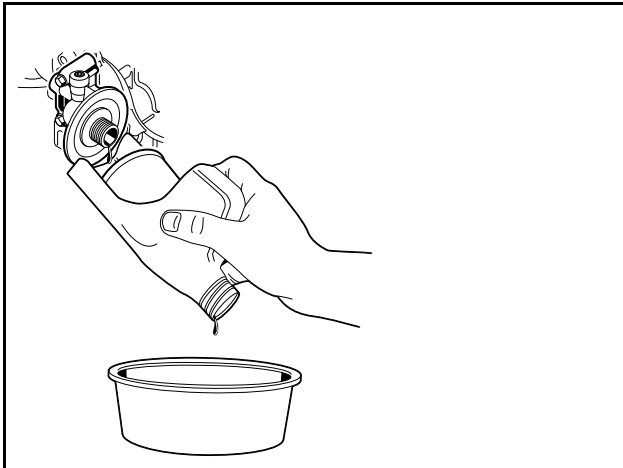
5. Verwenden Sie eine 14 mm Nuss oder einen Maulschlüssel, um den Ablasstutzen zu entfernen. Drehen Sie den Stutzen dazu entgegen dem Uhrzeigersinn heraus und lassen Sie das Motoröl in die Auffangwanne laufen. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie nicht, einen Ölwechsel durchzuführen, wenn der Motor heiß oder auch nur warm ist. Motoröl kann zu Hautverbrennungen führen.**
 - **Tragen Sie Schutzbrillen oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen. Tragen Sie Gummihandschuhe, wenn Sie den Ablasstutzen, Ölfilter und die Ölauffangwanne anfassen.**
6. Reinigen Sie das Gewinde des Ablasstoppers mit einer Reinigungslösung, um Öl und Ölrückstände zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass die Unterlegscheibe dabei auf dem Ablasstutzen bleibt.
7. Verwenden Sie einen 14-mm-Gabelschlüssel oder Steckschlüssel, um den vorderen Ablasstutzen auszutauschen, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen und mit 24,4 Nm anziehen.
8. Stellen Sie die Ölauffangwanne unter den Motorölfilter (**Abbildung 37**).
9. Entfernen Sie den Ölfilter indem Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und lassen Sie das im Filteranschluss und im Filter verbliebene Öl in die Ölauffangwanne laufen (**Abbildung 38**). **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Sie können einen Öltropfschutz verwenden, um zu verhindern, dass überschüssiges Öl auf die Motorunterlagsplatte tropft. Verwenden Sie einen leeren 1-Liter-Behälter, schneiden Sie den Boden in einem schrägen Winkel ab und schieben Sie die offene Seite vor dem Entfernen des Ölfilters darunter. Positionieren Sie den Anschluss des Kunststoffbehälters derart, dass das Öl in die Ölauffangwanne läuft. Oder falten Sie aus einem Stück Karton, aus dünnem Metall oder Kunststoff einen Tropfschutz unter dem Ölfilter, indem Sie einen Ablaufkanal formen, durch den das Öl aus dem Filterauslass in die Ölauffangwanne laufen kann.

Entsorgen Sie verbrauchtes Öl gemäß den Umweltschutzbestimmungen und Richtlinien, die für Ihren Ort gelten.



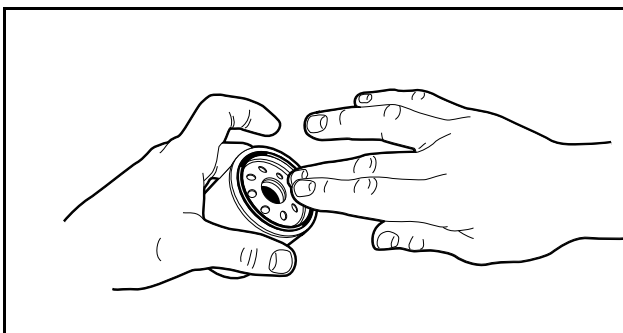
26

Abbildung 38 Entfernen des Motorölfilters

10. Nehmen Sie einen sauberen Lumpen und wischen Sie die Verbindungsstelle des Filters und die Befestigungsklammer, wo sich die Ölfilterdichtung befindet, ab.
11. Installieren Sie einen neuen Ölfilter (CC Teilenummer 103887901) im Filteranschluss. Tragen Sie eine dünne Schicht weißes Lithium-Schmiermittel NLGI Nummer 2 (Dow Corning® BR2-Plus oder äquivalent) oder frisches Motorenöl auf die Gummidichtung um die äußere Oberfläche des Filters auf, bevor Sie ihn am Ölfilteranschluss anbringen (**Abbildung 39**). Damit wird die Verbindungsstelle des Filters und der Befestigungsklammer versiegelt.

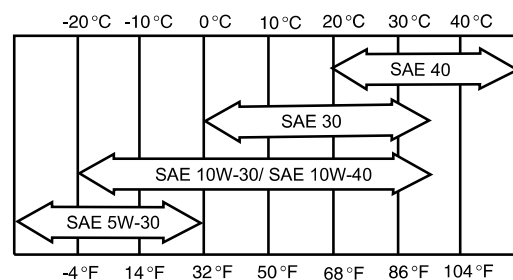
HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich Club Car-Ölfilter (CC Teilenummer 103887901), die für diesen Motor vorgesehen sind.

12. Ziehen Sie den Ölfilter mit der Hand an, bis er fest sitzt. Verwenden Sie keinen Filterlöseschlüssel oder eine Wasserpumpenzange, um ihn anzuziehen.
13. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und füllen Sie Motoröl in das Öleinfüllrohr. Verwenden Sie einen Trichter oder einen Auslaufstutzen, um das Öl in das Öleinfüllrohr laufen zu lassen. Bei einem Filteraustausch müssen 1,12 Liter Öl pro Filterwechsel eingefüllt werden. Lesen Sie für die Auswahl der Ölsorte die Richtlinien für die Ölviskosität (**Abbildung 40**). Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein.



27

Abbildung 39 Oberflächenöl Filtergummidichtung



213

Abbildung 40 Öl-Viskositätstabelle

14. Schließen Sie die Batteriekabel an. Schließen Sie dabei zuerst das positive (+) Kabel an und ziehen Sie die Klemmen mit 9 Nm (80 in-lb) an. Besprühen Sie diese Klemmen dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305).
15. Starten Sie den Motor einige Minuten lang während sich der Hebel „Vorwärts/Rückwärts“ in der Position NEUTRAL und die Neutralstellungs-Nocke in der Stellung MAINTENANCE (WARTUNG) befinden. Beobachten

Sie den Ablassstopfen und den Ölfilter unter dem Fahrzeug und achten Sie auf Öllecks. Wenn Lecks vorhanden sind, beginnen Sie mit Schritt 1 und wiederholen Sie den entsprechenden Schritt entweder für einen oder für beide Punkte, um das Problem zu beheben.

16. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, und überprüfen Sie abschließend das Motorenöl. Setzen Sie den Messtab wieder ein.

FÜLLANWEISUNGEN– FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 11.

⚠ GEFAHR

- Drehen Sie den Schlüsselschalter vor dem Auftanken in die Stellung (OFF).
- Füllen Sie keinen Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor in den Kraftstofftank.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betanken, dass der Erdungsdraht des Kraftstofftanks, der sich neben dem Kraftstoff-Absperrventil befindet, ordnungsgemäß verbunden ist.
- Um ein Überspringen von Funken durch statische Elektrizität zu vermeiden, muss der Kraftstofftank bzw. die Pumpe geerdet sein. Wenn die Pumpe nicht geerdet ist, muss das Fahrzeug vor und während des Betankungsvorgangs an die Pumpe geerdet sein.
- Wenn im Fahrzeug ein Allwetterschutz installiert ist, muss der Kraftstofftank wie in der Abbildung gezeigt ausreichend belüftet werden (Abbildung 24, Seite 36).
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren, um die Gefahr eines Brands zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie nur bleifreies Benzin.
- Sofern möglich, vermeiden Sie stets oxygenierte und gemischte Kraftstoffe.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit einem Alkoholgehalt, der bei über 10% Volumenanteil liegt (z. B. E15 und E85). Ethanol ist ein Alkohol, der leicht Feuchtigkeit absorbiert und damit ein Rosten der Kraftstoffsystemkomponenten verursacht. Er beschädigt darüber hinaus Neopren und andere Plastik- und Gummielemente. Der Einsatz dieser Kraftstoffe lässt die Garantie unwirksam werden.
- Befüllen Sie den Tank bis maximal 2,54 cm unterhalb des Tankdeckels, damit sich der Kraftstoff im Tank ausdehnen kann. Verschütten Sie keinen Kraftstoff.

*HINWEIS: Vermeiden Sie mit Sauerstoff angereicherten oder mit Alkohol vermischten Kraftstoff. Fahrzeuge, die eine längere Zeit gelagert werden, sollten wie beschrieben vorbereitet werden. **Sehen Vorbereitung des Fahrzeuges mit Benzinmotors für längere Lagerung auf Seite 35.***

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung (OFF).
2. Heben Sie die Sitzunterseite an und entfernen Sie den Sitz.
3. Der Kraftstofftank befindet sich auf der Fahrerseite des Fahrzeugs. Entfernen Sie die Verschlusskappe des Kraftstofftanks und füllen Sie nur frisches, bleifreies Benzin ein. **Bitte beachten Sie den vorherigen WARNHINWEIS.**

4. Setzen Sie die Verschlusskappe wieder auf. Vergewissern Sie sich, dass die Kappe fest sitzt.
5. Installieren Sie die Sitzunterseite.

REINIGEN DES FAHRZEUGS

Die Club Car Precedent Fahrzeuge sind mit handwaschbaren Front- und Heckpartien ausgestattet. Verwenden Sie nur handelsübliche Autoreiniger und tragen Sie diese zum Reinigen mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf. Zum Abspülen kann ein Gartenschlauch mit normalen Wasserdruck verwendet werden.

Der Hersteller empfiehlt keine Hochdruck- oder Dampfwaschverfahren. Bei einem solchen Verfahren würden die elektrischen Bauteile Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wenn Feuchtigkeit in elektrische Bauteile eindringt, können Wasserschäden und ein Ausfall des Bauteils die Folge sein.

Verwenden Sie abriebfeste Wachsprodukte. Batteriesäure, Dünger, Teer, Asphalt, Teeröl, Farbe oder Kaugummi sollte sofort entfernt werden, um mögliche Flecken zu vermeiden. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

ACHTUNG

- **Durch die Verwendung von Egalisier- und Poliermitteln würde die Oberfläche des Fahrzeugs dauerhaft stumpf werden.**
- **Tragen Sie keine Wachsprodukte auf die schwarzen Kunststoffteile im vorderen und hinteren Bereich des Unterbodens, auf die vordere Stoßstange oder auf den texturierten Bereich auf rückseitigen Verzierungsplatte (mit der Aufschrift „NO STEP“ (Nicht betreten) auf. Durch das Wachs würden diese Oberflächen entfärbt werden.**

Mit einer korrekten Reinigung werden die Sitze des Fahrzeugs länger geschont. Verwenden Sie eine 100%ige Seifenlösung zusammen mit warmen Wasser und tragen Sie diese mit einem weichen Tuch auf. Bei feststehendem Schmutz können Sie einen weichen Naturhaarpinsel verwenden. Bei schweren Verschmutzungen, schwer zu entfernenden Flecken oder Kratzern, Schäden oder anderen Mängeln an der Karosserie lesen Sie im entsprechenden Wartungshandbuch in Kapitel 4 nach.

HINWEIS: Entsorgung Sie das verunreinigte Wasser gemäß den geltenden Vorschriften.

ZUBEHÖR

Bei Club Car und unseren Vertriebsmitarbeitern bzw. Händlern ist ein breites Zubehörsortiment vorhanden. Den Namen und die Telefonnummer des Club Car-Vertreters in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website unter www.clubcar.com unter dem Link „Händlersuche“. Sie sollten darauf achten, dass dieses Zubehör nur von geschulten Technikern fachgerecht eingesetzt wird, und dass das Zubehör nur zu dem Zweck eingesetzt wird, für den es bestimmt ist. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

⚠️ WARNUNG

- **Windschutzscheiben und wetterfeste Aufbauten schützen die Insassen nicht vor umher fliegenden Gegenständen (Golfbälle usw.).**

FOLGEBESITZERREGISTRIERUNG

Wird das Fahrzeug in gebrauchtem Zustand gekauft, empfehlen wir dringend dem neuen Eigentümer, das Fahrzeug bei Club Car zu registrieren. Bei Bedarf können wir Sie dann kontaktieren. Bitte schicken Sie Ihren Namen, Adresse und die Seriennummer(n) des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuge an CLUB CAR, LLC, P.O. Box 204658, Augusta, Georgia 30917-4658, Attention: Vehicle Registration.

PRECEDENT FAHRZEUG FÜR VIER PERSONEN

Das Precedent Fahrzeug für vier Personen ist für angenehmes und komfortables Fahren von vier Fahrzeuginsassen ausgelegt und ist sowohl mit Benzinmotor als auch mit Elektroantrieb erhältlich. Dieses Handbuch muss vor dem Betreiben des Fahrzeugs gründlich gelesen werden.

Das Precedent Fahrzeug für vier Personen sollte den Informationen in diesem Handbuch, zuzüglich folgender Ergänzungen folgend, betrieben und gewartet werden.

⚠️ WARNUNG

- Das Fahrzeug sollte langsamer gefahren werden, wenn sich vier Personen darin befinden.
- Die Fahrzeuginsassen sollten sich jederzeit an den Armlehnen oder am Handgelenk festhalten. Siehe Seite 9. Der Fahrer muss bei der Fahrt das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
- Lassen Sie Kinder während der Fahrt nicht unbeaufsichtigt auf dem Rücksitz.
- Zu einem beliebigen Zeitpunkt sollten sich nie mehr als vier Personen auf dem Fahrzeug befinden.

WARTUNG

Siehe Seiten 38 bis 42 für die periodischen Wartungs- und Schmierpläne. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug dauerhaft unter starker Last eingesetzt wird, sollten die vorbeugenden Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden, als im periodischen Service- und Schmierungsplan angegeben ist.

EINGEBAUTES LADEGERÄT ALS ZUBEHÖR

Ein unter dem Sitz installiertes, eingebautes Ladegerät ist für das Precedent Fahrzeug für vier Personen erhältlich. Das Ladegerät sollte an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden. Die Wechselspannungsleitung, an die das Ladegerät angeschlossen wird, muss die richtige Eingangs-Wechselspannung für das Ladegerät haben, und sie muss eine hinreichende Stromstärke liefern können. Beachten Sie die besonderen Anweisungen und Informationen im Ladegerät-Handbuch, welches mit dem Ladegerät zusammen mitgeliefert wird. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den folgenden WARNHINWEIS.**

⚠️ WARNUNG

- Bei jedem Ladegerät muss der jeweilige einphasige 15- oder 20-Ampere-Schaltkreis gemäß allen Elektrorichtlinien für den jeweiligen Ort geschützt werden (Leistungsschutzschalter oder Sicherung).

⚠ ACHTUNG

- Schalten Sie vor dem Laden der Batterien bei allen Fahrzeugen alle Zubehörgeräte aus.
- Wenn Sie ein Bordladegerät verwenden, vergewissern Sie sich, dass der Stecker aus der Steckdose gezogen wurde, bevor Sie versuchen, mit dem Fahrzeug zu fahren.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt außerdem, dass das Stromkabel entsprechend aufgerollt ist.
- Lesen Sie alle mit **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** gekennzeichneten Passagen im Abschnitt zum Batterieladegerät auf Seite 48.

TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN

TECHNISCHE DATEN	FAHRZEUG FÜR ZWEI PERSONEN MIT ELEKTROANTRIEB	FAHRZEUG FÜR ZWEI PERSONEN MIT BENZINMOTOR	FAHRZEUG FÜR VIER PERSONEN MIT ELEKTROANTRIEB	FAHRZEUG FÜR VIER PERSONEN MIT BENZINMOTOR
ENERGIEQUELLE				
Antriebsmotor: Direktantrieb, 48 Volt Gleichstrom, Nebenschlusschaltung, 3,1 PS	.		.	
Getriebe: Doppelt übersetztes Schneckengetriebe mit direkter Antriebsachse mit 12,3:1 Übersetzung	.		.	
Elektrisches System: 48 Volts Gleichstrom, Verminderte Geschwindigkeit im Rückwärtsgang	.		.	
Batterien: Hochleistungsbatterien, zyklentfest	.		.	
Ladegerät: Automatisch, 48 Volt; UL und CSA gekennzeichnet	.		.	
Motor: 4-Takt-Motor mit hängenden Ventilen, maximal 11,5 PS bei 3.600 U/min (gem. SAE J 1940/1349), Einzylinder-Motor, luftgekühlt, mit Druckölschmierung		.		.
Kraftstoffsystem: Flachstromvergaser mit Schwimmerkammer, festen Düsen, Kraftstofffiltern und Impulskraftstoffpumpe		.		.
Drehzahlregler: Automatisch, mit Bodengeschwindigkeitserfasser, in Modulargetriebe integriert		.		.
Zündung: Transistorelektronikzündung mit elektronischem Drehzahlbegrenzer		.		.
Modulargetriebe: Vollsynchrogetriebe, vorwärts und rückwärts mit neutraler und reduzierter Geschwindigkeit im Rückwärtsgang (11,8:1 vorwärts, 17,1:1 rückwärts)		.		.
Drehmomentwandler: Automatisch, mit variabler Geschwindigkeit, trockene Ausführung		.		.
Elektrisches System: 12 Volt, 500 cca bei -17,8°C (0°F), 650 bei 0°C (32°F), 105 Minuten Reserveleistung und 35 A Ladeleistung		.		.
LENKUNG/FEDERUNG/BREMSEN				
Lenkung: Selbstregelndes Zahnstangengelenk
Federung: Vordere und hintere kegelige Einzelblattfedern mit Doppelhydraulikstoßdämpfern
Bremsen: Selbstregelnde, doppelte Hinterradbremse mit Bremstrommeln aus Stahlguss und Einzelbremspedal mit automatisch lösender Feststellbremse
AUFBAU/KAROSSERIE				
Aufbau/Karosserie: Aluminium und Verbundwerkstoff
Front- und Heckaufbau: Dupont Surlyn® Glanz

TECHNISCHE DATEN	FAHRZEUG FÜR ZWEI PERSONEN MIT ELEKTROANTRIEB	FAHRZEUG FÜR ZWEI PERSONEN MIT BENZINMOTOR	FAHRZEUG FÜR VIER PERSONEN MIT ELEKTROANTRIEB	FAHRZEUG FÜR VIER PERSONEN MIT BENZINMOTOR
Aufbauoberfläche: Hochglanz-Extrusionslackierung	•	•	•	•
Reifen: 18 x 8,5 – 8 schlauchlos, 4-lagig	•	•	•	•
ABMESSUNGEN/GEWICHT				
Gesamtlänge	232 cm (91,5 Zoll)	232 cm (91,5 Zoll)	264 cm (104 Zoll)	264 cm (104 Zoll)
Gesamtbreite	120 cm (47,25 Zoll)	120 cm (47,25 Zoll)	120 cm (47,25 Zoll)	120 cm (47,25 Zoll)
Gesamthöhe (mit Wagendach)	174 cm (68,5 Zoll)	174 cm (68,5 Zoll)	180 cm (71 Zoll)	180 cm (71 Zoll)
Gesamthöhe (am Lenkrad)	122 cm (48,0 Zoll)	122 cm (48,0 Zoll)	122 cm (48,0 Zoll)	122 cm (48,0 Zoll)
Achsabstand	166 cm (65,5 Zoll)	166 cm (65,5 Zoll)	166 cm (65,5 Zoll)	166 cm (65,5 Zoll)
Bodenfreiheit	11 cm (4,5 Zoll)	11 cm (4,5 Zoll)	11 cm (4,5 Zoll)	11 cm (4,5 Zoll)
Laufkranz Vorderrad	88 cm (34,5 Zoll)	88 cm (34,5 Zoll)	88 cm (34,5 Zoll)	88 cm (34,5 Zoll)
Laufkranz Hinterrad	38.6 in. (98 cm)	98 cm (38,6 Zoll)	98 cm (38,6 Zoll)	98 cm (38,6 Zoll)
Gewicht (Standard Elektrofahrzeug mit Wagendach und Batterien)	412,5kg (909 lb.)		464,5 kg (1024 lb.)	
Gewicht (Standard Benzinfahrzeug mit Wagendach und Batterie, ohne Kraftstoff)		295 kg (651 lb.)		348 kg (768 lb.)
Geschwindigkeit vorwärts	19-24 km/h (12-15 mph)			
Wendekreis (Durchmesser)	528 cm. (17 Fuß, 4 Zoll)	528 cm (17 Fuß - 4 Zoll)	528 cm (17 Fuß - 4 Zoll)	528 cm (17 Fuß - 4 Zoll)
Standardanzahl Sitze	2	2	4	4
FÜLLMENGEN				
Getriebe	0,67 Liter (22 oz.)		0,67 Liter (22 oz.)	
Motorkurbelwellengehäuse (ohne Filter)		0,95 Liter (32 oz.)		0,95 Liter (32 oz.)
Motorkurbelwellengehäuse (mit Filter)		1,12 Liter (38 oz.)		1,12 Liter (38 oz.)
Modulargetriebe		0,8 Liter (27 oz.)		0,8 Liter (27 oz.)
Kraftstofftank		25,4 Liter (6,7 gal)		25,4 Liter (6,7 gal)
REIFENDRUCK				
Vorne und hinten	1,24-1,38 bar (18-20 psi)	0,83-0,96 bar (12-14 psi)	1,24-1,98 bar (18-20 psi)	0,83-0,96 bar (12-14 psi)
GERÄUSCH UND VIBRATION				
Geräuschpegel im Vorbeifahren für Fahrzeugführer Testverfahren: EN 12053:2001	68,5 dBA Ungewissheit: 2 dBA	70,9 dBA Ungewissheit: 2 dBA	68,5 dBA Ungewissheit: 2 dBA	70,9 dBA Ungewissheit: 2 dBA
Vibration am Fahrersitz Testverfahren: EN 13059:2002	0,6 m/s ² Ungewissheit: 0,114 m/s ²	0,8 m/s ² Ungewissheit: 0,096 m/s ²	0,8 m/s ² Ungewissheit: 0,072m/s ²	0,8 m/s ² Ungewissheit: 0,087 m/s ²

GARANTIE

CLUB CAR® BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR „PRECEDENT“-FAHRZEUGE

GARANTIE

CLUB CAR, LLC ("CLUB CAR") garantiert hiermit gegenüber dem ursprünglichen Käufer oder Mieter, wie hierin definiert, und im Rahmen der Bestimmungen, Beschränkungen und Ausschlüsse dieser beschränkten Gewährleistung, dass sein neues Fahrzeug oder die neue von CLUB CAR oder einem autorisierten Händler oder Vertriebspartner erworbene Komponente bei normaler Verwendung und Wartung in den nachfolgend angegebenen Zeitabständen frei von Material- oder Produktionsfehlern ist, vorausgesetzt die Bestimmungen, Beschränkungen und Ausschlüsse dieser beschränkten Gewährleistung werden beachtet.

Diese beschränkte Gewährleistung deckt Material, Fertigung und Arbeitskosten für Reparaturen für die nachfolgend aufgeführten Punkte für den angegebenen Zeitraum ab. Solche Reparaturen dürfen nur von CLUB CAR, seinen autorisierten Händlern oder Vertriebspartnern oder einer von CLUB CAR genehmigten Serviceagentur durchgeführt werden. Falls Reparaturen durch andere geschulte Techniker als Werktechniker von CLUB CAR oder von einem autorisierten Händler oder Vertriebspartner durchgeführt werden, ersetzt CLUB CAR nur die Ersatzteile oder Komponenten.

WENN DAS GEWÄHRLEISTUNGSFORMULAR NICHT UNMITTELBAR NACH DEM KAUF VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT AN CLUB CAR ZURÜCKGESCHICKT WIRD, MUSS DER ENDKÄUFER FÜR JEDEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH EINEN BELEG MIT DEM KAUFDATUM VORLEGEN.

	i2L	i2	V4
FAHRZEUGRAHMEN	BEGRENZT AUF LEBENSDAUER*		
AUFHÄNGUNG: Lenkgehäuse, Lenksäule, Stoßdämpfer und Blattfedern.	4	4	4
HAUPTELEKTRONIK: Onboard-Computer (OBC), kontaktlose Geschwindigkeitsregelung und Batterieladegerät.	4	4	4
VERSORGUNGSBATTERIE: Vier Jahre oder 20.000 Energieversorgungseinheiten, wie vom OBC aufgezeichnet, welches Ereignis früher eintritt.	4	4	4
PREMIUM-VERSORGUNGSBATTERIE: Vier Jahre oder 25.000 Energieversorgungseinheiten, wie vom OBC aufgezeichnet, welches Ereignis früher eintritt.	4	4	4
PEDALGRUPPE: Mechanische Pedalbaugruppe, Bremsgruppe und Bremskabel.	4	4	4
SITZE: Sitzfläche, Rücken- und Armlehnen.	4	4	4
HIMMELSYSTEM: Fahrzeughimmel, hintere Fahrzeughimmelstützen, Leckölsystem und strukturelles Zubehörmodul (SAM).	4	4	4
POWERTRAIN: Benzinmotor, Elektromotor, MCOR, Gas- und Elektrogetriebe, Startgenerator, Lufteinlass, Abgassystem und Drehmomentkonverter (Antrieb und angetrieben).	3	3	3
KAROSSERIEGRUPPE: Schönheitsverkleidungen und vorderer und hinterer Unterbau.	3	3	3
ALLE ANDEREN BAUTEILE: Magnetventile, GCOR, Begrenzungsschalter, Spannungsregler, F&R-Schalter und von CLUB CAR gelieferte Optionen und Zubehörteile, einschließlich nicht anderweitig angegebene Bauteile.	2	2	2

AUSSCHLÜSSE

Ausgeschlossen von jeglicher CLUB CAR-Garantie sind Schäden am Fahrzeug oder an Komponenten, die durch eine andere Ursache als einen Defekt auftreten, einschließlich schlechter Wartung, Vernachlässigung, Unfälle und Zusammenstöße, Wartungsarbeiten, unvernünftige oder unbeabsichtigte Belastung oder Verwendung, unsachgemäße Installation von Teilen oder Zubehör, die keine Originalbauteile sind, einschließlich von Club Car genehmigte oder nicht genehmigte GPS-Systeme, nicht genehmigte Veränderungen oder höhere Gewalt. Ebenfalls ausgeschlossen von jeglicher CLUB CAR-Garantie sind alle Sicherungen, Filter, Aufkleber (außer Sicherheitsaufkleber), Schmiermittel, Routine-Verschleißteile wie Ladestecker und Ladebuchsen, Motoraufhängung, Matten, Pads, Zündkerzen, Glühbirnen, Bremsbacken, Gurte, Bürsten, Buchsen, Antriebsknöpfe, oberflächlicher Verschleiß und Artikel, die aufgrund von verstärkter Aussetzung oder normalem Gebrauch und Verschleiß ausbleichen oder ausfallen.

Die Bedingungen dieser beschränkten Gewährleistung gelten nicht für Ausfälle aufgrund folgender Ursachen:

1. Missbrauch wie Überladung, Entladung, unsachgemäßer Flüssigkeitsfüllstand, Verwendung von verschmutztem Wasser in Batterien (siehe "Wasserqualität" in der Bedienungsanleitung), lose Kabel und Befestigungen oder verrostete oder korrodierte Hardware.
2. Mangelnde ordnungsgemäße Wartung wie vorbeugende Wartungschecks, korrekte Ausrichtung der Fahrzeuge bei einer Flottenanwendung, Aufrechterhaltung des korrekten Reifendrucks und Ausrichtung und Anziehen loser Radverbindungen, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt.
3. Schäden durch unsachgemäße Installation der Komponente.
4. Vernachlässigung, Bruch, Einfrieren, Feuer, Explosion, Fahrzeugunfälle, geschmolzene Anschlüsse, Zusetzen von Chemikalien oder Betrieb der Batterie in nicht aufgeladenem Zustand (unterhalb der halben Ladung 1,200 relative Dichte); die umgekehrte Installation oder Aufladung der Batterie, Bruch von Behältern, Abdeckungen oder Anschlussstiften, oder Einsatz der Batterien in Anwendungen, für die sie nicht ausgelegt wurden.
5. Eine durch ein defektes Ladegerät beschädigte Batterie oder Batterien in Fahrzeugen, die nicht richtig aufgeladen werden.
6. Jedes Fahrzeug muss einen funktionierenden eigenen Ladeschaltkreis haben. (Die Anzahl der in Betrieb befindlichen Ladegeräte muss der Anzahl der im Betrieb befindlichen Fahrzeuge entsprechen.)
7. Aufladen des Fahrzeugs mit einem anderen System als dem CLUB CAR-Ladesystem.
8. Halbleiter-Bauteile wie Dioden oder Sicherungen, die empfindlich auf elektrische Spannungen (inklusive Blitzschlag) reagieren, welche außerhalb des Einflussbereiches von CLUB CAR liegen.
9. Wechselstrom-Ladekabel mit Stecker, die zu den Verschleißteilen gehören und vom Benutzer missbraucht werden.
10. Die Verwendung von Kraftstoff mit mehr als 10% Ethanol.

Ohne Einschränkung der Allgemeingültigkeit des Vorangegangenen und als Bestandteil des Ausschlusses der beschränkten Garantie übernimmt CLUB CAR keine Garantie dafür, dass das Fahrzeug oder Bauteile wie Batterien, Computer, Controller oder elektrische Geräte für die Verwendung in einer anderen Anwendung als in Club Car-Produkten geeignet ist/sind. Wie beim Gebrauch von Fahrzeugen, Batterien, Computern, Controllern oder elektrischen Geräten üblich, muss ein umsichtiger Besitzer das Handbuch, die Bedienungsanweisungen und die Warnkennzeichen lesen und verstehen und sich bei Arbeiten an oder um Fahrzeuge, Batterien oder elektrische Geräte entsprechend vorsichtig verhalten.

Transportkosten für Arbeiten, die unter diese Gewährleistung fallen, sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

AUFHEBUNG DER GEWÄHRLEISTUNG

DIESE UND ALLE ANDEREN GARANTIE WERDEN UNGÜLTIG, WENN DAS FAHRZEUG UNZULÄSSIG GEBRAUCHT ODER IN EINER NICHT VORGESEHENEN ART UND WEISE VERWENDET WIRD, ODER ANZEICHEN DAFÜR AUFWEIST, DASS ES IN IRGEND EINER WEISE VERÄNDERT WURDE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN DES DREHZAHLEGLERS, BREMSSYSTEMS, DER LENKUNG, DES GETRIEBES ODER ANDEREN FÜR DEN BETRIEB WICHTIGEN SYSTEMEN DES FAHRZEUGS, DIE DAZU FÜHREN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT INNERHALB DER DAFÜR GELTENDEN TECHNISCHEN LEISTUNGSDATEN VON CLUB CAR BETRIEBEN WIRD. DIESE UND ALLE ANDEREN GARANTIE WERDEN UNGÜLTIG, WENN DAS FAHRZEUG ANZEICHEN DAFÜR AUFWEIST, DASS EINE ORDNUNGSGEMÄSSE ODER ERFORDERLICHE WARTUNG, WIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG UND DEN WARTUNGS- UND SERVICEHANDBÜCHERN BESCHRIEBEN, NICHT RECHTZEITIG UND IN DER IN DIESEN ANLEITUNGEN BESCHRIEBENEN ART UND WEISE DURCHFÜHRT WURDE.

EINZIG GÜLTIGER RECHTSANSPRUCH

CLUB CARs Haftung unter dieser beschränkten Gewährleistung oder unter einer anderen Handlung, sei es auf der Grundlage einer Garantie, eines Vertrags, Vernachlässigung, strenger Produkthaftung oder einer anderen Handlung, besteht nach Entscheidung von CLUB CAR in der Reparatur oder dem Austausch des Fahrzeugs oder eines Bauteils davon, das von CLUB CAR als fehlerhaft angesehen wird. Austausch bedeutet ein für den Käufer kostenloses Instandsetzen während des entsprechenden Zeitraums, für den die beschränkte Haftung gilt, ein neues oder ein im Werk überholtes Fahrzeug oder ein Bauteil dessen, das identisch oder ähnlich mit dem Produkt ist, für das die Gewährleistung gilt. Reparatur bedeutet das für den Käufer kostenlose Beheben eines Fehlers im Fahrzeug oder eines Bauteils während des entsprechenden Gewährleistungszeitraums. CLUB CAR behält sich das Recht vor, jede zur Regulierung eingesandte Batterie zu testen und aufzuladen. Falls sich CLUB CAR dafür entscheidet, das Fahrzeug oder die Komponente zu reparieren, können dafür im Werk aufgearbeitete Teile oder Komponenten verwendet werden. Alle Teile und Bauteile, die während des Zeitraums ausgetauscht werden, in dem die Gewährleistung gilt, werden Eigentum von CLUB CAR.

HAFTUNGS AUSSCHLUSS

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST EXKLUSIV. CLUB CAR ÜBERNIMMT KEINE ANDERE GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. JEDLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER VERMARKTBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WIRD HIERMIT VON CLUB CAR ABGELEHNT UND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. DER KÄUFER UND CLUB CAR VEREINBAREN AUSDRÜCKLICH, DASS DIE FEHLERBEHEBUNG ODER DIE REPARATUR DES FEHLERHAFTEN FAHRZEUGS ODER DES BAUTEILS DEN EINZIGEN RECHTSANSPRUCH DES KÄUFERS DARSTELLT. CLUB CAR RÄUMT KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART EIN UND KEIN VERTRETER, ANGESTELLTER, VERTRIEBSPARTNER ODER HÄNDLER VON CLUB CAR BESITZT DIE BERECHTIGUNG, ERKLÄRUNGEN UND VERSPRECHEN ABZUGEBEN ODER VEREINBARUNGEN ZU TREFFEN, DIE SICH AUF BELIEBIGE ART VON DEN BEDINGUNGEN DIESER GARANTIE UNTERSCHIEDEN.

Sollte ein anderes vorgedrucktes Garantiedokument und/oder ein Zertifikat, das zum Zeitpunkt des Verkaufs dieses Fahrzeugs von oder durch Club Car angeboten wurde (jeweils ein "Zusätzliches Garantiedokument"), in Konflikt mit den hier aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüssen stehen, gelten die hier aufgeführten Beschränkungen und Ausschlüsse weiterhin sowohl für diese beschränkte Garantieerklärung als auch, im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit, für das jeweilige zusätzliche Garantiedokument.

KEINE FOLGESCHÄDEN

IN KEINEM FALL IST CLUB CAR VERANTWORTLICH FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH VERLUST VON EIGENTUM, DAS NICHT DAS FAHRZEUG SELBST IST, NUTZUNGSAusFALL, VERLOREN GEGANGENER ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN ODER EINES ANDEREN WIRTSCHAFTLICHEN VERLUSTS.

In einigen Bundesstaaten der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. in anderen Ländern sind keine Beschränkungen des Zeitraums einer stillschweigenden Gewährleistung oder Ausnahmen oder Einschränkungen von zufälligen oder Folgeschäden erlaubt. Daher kann es sein, dass die oben angeführten Einschränkungen oder Ausnahmen nicht für Sie gelten. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein. Möglicherweise haben Sie aber auch andere Rechte, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

SO MACHEN SIE EINEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH GELTEND

Um einen Gewährleistungsanspruch im Rahmen dieser beschränkten Garantie geltend zu machen, müssen Sie das Fahrzeug oder das fehlerhafte Bauteil zusammen mit einem Kaufnachweis mit Datum und Anzahl der Energieversorgungseinheiten (falls zutreffend) an einen autorisierten CLUB CAR-Händler übergeben.

Schriftverkehr in Verbindung mit Garantieansprüchen richten Sie bitte an: Garantieservice, Club Car, 4125 Washington Rd., Evans, GA 30809, USA, 706.863.3000.

GARANTIEÜBERTRAGUNG

Der ursprüngliche Besitzer hat das Recht, die gesamte verbliebene Garantieabdeckung an lediglich einen nachfolgenden Käufer zu übertragen. Zur Übertragung eines verbleibenden Garantiezeitraums vom ursprünglichen Eigentümer auf einen nachfolgenden Käufer muss das Fahrzeug von einem autorisierten Club Car-Vertriebspartner oder -Händler über die Garantieabteilung von Club Car übertragen werden. Eine solche Übertragung muss innerhalb der ersten drei Jahre nach dem ursprünglichen Datum der Inbetriebnahme des Fahrzeugs erfolgen.

*Der Abschnitt der beschränkten lebenslangen Garantie im Rahmen der Garantieabdeckung gilt ausschließlich für den Originalkäufer oder -mieter. Dem nachfolgenden Käufer wird lediglich eine Abdeckungsperiode von vier Jahren auf der Basis des ursprünglichen Inbetriebnahmedatums eingeräumt. Eine weitere Übertragung einer verbliebenen Garantieabdeckung an weitere nachfolgende Käufer ist nicht zulässig.

WARNUNG

Alle Modifikationen oder Veränderungen an den Fahrzeugen, die von den werksseitigen technischen Daten abweichen (einschließlich solche, die sich auf die Gewichtsverteilung, Stabilität oder Geschwindigkeit des Fahrzeugs auswirken), können zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Declaration of Conformity

Model Code	Model Number	Model Name
PH	103399101	Precedent i2 Excel
PD	103399201	Precedent i2L Excel
PJ	103399301	Precedent i2 4 Passenger Excel
PU	103399501	Precedent i2 Signature
PV	103399601	Precedent i2 4 Passenger Signature

Serial numbers 1101000001 and greater

Four wheel electric vehicles in the above series which bear the CE mark fulfill all the relevant provisions of the following Directives

Enspricht den Bestimmungen, Conforme Aux Directives, Conforme Con Las Directivas, Voldoet aan Richtlijnen, De Acordo com Directiva, Conforme Alla Direttiva, Opfylder folgende direktiver, Upplytler folgende direktiv

- 2006/42/EC Machinery
- 2006/66/EC Batteries and Accumulators and Waste Batteries and Accumulators
- 2004/108/EC Electromagnetic Compatibility

Standards used for verification

Standards fur Uberprufung, Standard Utilisee pour Verification, Normas Usado por Comprobacion, Waarden Aangewend voor Verificatie, Modelos Utilizado para Verificacao, Standard per la Verifica, Standarder Anvendte Nemlig Efterproving, Standarden Anvand for Bekraftanden

- EN 61000-6-2
- EN 61000-6-4

Manufacturer

Hersteller, Fabricant, Fabricante, Fabrikant, Fabricante, Fabbicante, Producent, Tillverkare

Club Car, LLC
 4125 Washington Road
 Evans, Georgia 30809
 USA

Authorized representative and person authorized to compile the technical file

Autorisierter Händler, Representant Dument Acrédié, Representante Autorizado, Wettige Vertegenwoordiging, Representate Autorizado, Rappresentante Autorizzato, Autoriscret repräsentant, Auktoriserad representant:

Club Car Ingersoll Rand
 Alma Court Building
 Lenneke Marelaan 6
 B-1932 Sint-Stevens-Woluwe, Belgium

Geoff Stewart
 Lead Engineer, Product Safety

August 2, 2010
 Evans, Georgia, USA

Registered ISO 9001-2008



Declaration of Conformity

Model Code	Model Number	Model Name
PR	102537101	Precedent i2 Gas
CF	102537201	Precedent i2L Gas
PF	102537401	Precedent i2 4 Passenger Gas
PY	103228901	Precedent i2 Signature Gas
PX	103229101	Precedent i2 4 Passenger Signature

Serial numbers 1101000001 and greater

Four-wheel gasoline vehicles in the above series that bear the CE mark fulfill all the relevant provisions of the following Directives

Enspricht den Bestimmungen, Conforme Aux Directives, Conforme Con Las Directivas, Voldoet aan Richtlijnen, De Acordo com Directiva, Conforme Alla Direttiva, Opfylder folgende direktiver, Upplyller foljande direktiv

2006/42/EC Machinery
2006/66/EC Batteries and Accumulators and Waste Batteries and Accumulators

Standards used for verification

Standards für Überprüfung, Standard Utilisee pour Verification, Normas Usado por Comprobacion, Waarden Aangewend voor Verificatie, Modelos Utilizado para Verificacao, Standard per la Verifica, Standarder Anvendte Nemlig Efterprovning, Standarden Anvand for Bekraftanden

N/A

Manufacturer

Hersteller, Fabricant, Fabricante, Fabrikant, Fabricante, Fabbicante, Producent, Tillverkare

Club Car, LLC
4125 Washington Road
Evans, Georgia 30809
USA

Authorized representative and person authorized to compile the technical file

Autorisierter Händler, Representant Dument Acrédié, Representante Autorizado, Wettige Vertegenwoordiging, Representate Autorizado, Rappresentante Autorizzato, Autoriscret repræsentant, Auktoriserad representant:

Club Car Ingersoll Rand
Alma Court Building
Lenneke Marelaan 6
B-1932 Sint-Stevens-Woluwe, Belgium

Geoff Stewart
Lead Engineer, Product Safety

November 2, 2010
Evans, Georgia, USA

BC57686

103897503

0511B0711A

Dieses Handbuch gilt für Fahrzeuge mit Baucodes zwischen 55774 und dem oben auf dieser Seite angegebenen Code.

German



Club Car, LLC
P.O. Box 204658
Augusta, GA 30917-4658
USA

Web www.clubcar.com
Phone 1.706.863.3000
1.800.ClubCar
Int'l +1 706.863.3000
Fax 1.706.863.5808